Intermediary Foundation of the Universal Declaration of Human Rights

A A N T E K E N E N
Minister van Justitie en Veiligheid
namens de Nederlandse Staat gemachtigd
D. Yesilgöz-Zegerius
Postbus: 20301

2500EH, DEN HAAG

Mierlo,11januari 2022

betreft: te uwer informatie

Seine Exzellenz Yesilgöz-Zegerius,

Zusammenfassend, kurz gesagt.

Der Staat der Niederlande verfügt lediglich über den vollstreckbaren Titel über der notariellen Urkunde

Die notarielle Urkunde wurde brutto vom Notar ausgestellt und im Eilverfahren von einem

damaligen Gerichtsvollzieher im Jahr 2008 angefochten. Der Inhalt der notariellen Urkunde in Kopie wurde nicht bestritten.

Die Stiftung hat in der Akte vorläufige Anhaltspunkte gefunden, die eine inhaltliche Bearbeitung des Rechtsstreits aufgrund eines Missbrauchs des Verfahrensrechts durch den niederländischen Staat derzeit unmöglich machen könnten. Die Unabhängigkeit nationaler Richter fällt in den Geltungsbereich des EU-Rechts und unterliegt daher der Kontrolle des EU-Gerichtshofs.

Zugang zur Justiz: Charta der Grundrechte, Artikel 47 (Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf) Charta der Grundrechte, Artikel 51 (Geltungsbereich) Charta der Grundrechte, Artikel 52 Absatz 3 (Geltungsbereich und Auslegung der garantierten Rechte und Grundsätze) Vertrag über die Europäische Union (EUV), Artikel 4 Absatz 3 EUV, Artikel 19.

Die Tatsache, dass der Notar in diesem Fall den vollstreckbaren Titel nicht über die authentische Urkunde stellen durfte
Die Platzierung und Ausstellung der Urkunde als Bruttourkunde wurde Anfang 2008 erfolgreich angefochten.
Allerdings blieb der Inhalt der authentischen Urkunde mit Anlagen zu diesem Zeitpunkt unumstritten.
Gemäß Artikel 149 der Zivilprozessordnung muss der Richter nun von der Richtigkeit des wörtlichen Wortlauts in der authentischen Berichtigungsurkunde ausgehen, solange dieser nicht bestritten wird.

Aufgrund der eidesstattlichen Erklärung in der notariellen Urkunde kann nicht von einer Demokratie, sondern von einer Scheindemokratie ausgegangen werden. Zunächst muss eine umfassende parlamentarische öffentliche Untersuchung zum Stand der Rechtsstaatlichkeit und der Demokratie in Verbindung mit dem Rechtssystem durchgeführt werden, bei der alle Zeugen unter Eid vernommen werden.

Stillschweigende Anerkennung des weiteren Inhalts der notariellen Berichtigungsurkunde vom dd. durch den niederländischen Staat. 21. Juni 2007 kann dazu führen, dass eine stillschweigende Einwilligung nicht erteilt wird.

-Tracking-Blatt

1



GROSSE

RECTIFICATIE
IN NAAM DER KONINGIN

Op één en twintig juni tweeduizend zeven --
verscheen voor mij, mr Theodorus Hubertus Johannes Maria op de Laak, notaris te ----
Budel, gemeente Cranendonck:--
de heer **Joannes Petrus van den Wittenboer**, planned change agent en voorzitter ---
van de "Intermediaire stichting van de Universele Verklaring van de Rechten van de ---
Mens", tevens eigenaar van de eenmanszaak "Audio-Rarities", volgens zijn verklaring
geboren te Mierlo veertien mei negentienhonderd vijf en vijftig, woonachtig ten adres --
Kastanje 28, 5731 NK Mierlo, van Nederlandse nationaliteit, ongehuwd en nooit --------
gehuwd geweest en niet geregistreerd of geregistreerd geweest als partner, ------------
legitimatie: paspoort nummer NF8802866. --
De voormelde stichting is statutair gevestigd te Geldrop, en is ingeschreven in het ------
register bij de Kamer van Koophandel en Fabrieken voor Zuidoost Brabant te -----------
Eindhoven onder dossiernummer 41092925, de stichting is geregistreerd met het ------
adres op het woonadres van Joannes Petrus van den Wittenboer, waar ook de ---------
eenmanszaak op is geregistreerd, deze eenmans is bekend bij de Kamer van ----------
Koophandel en Fabrieken voor Zuidoost Brabant te Eindhoven onder dossiernummer -
17090220. --

Drucken / Kopieren der Kopfzeile der ersten notariellen Urkunde vom 8. Oktober 2007 „Im Namen der Königin“ vom 21. Juni 2007. Diese grobe authentische Urkunde hat **keine** Vollstreckungsgewalt, da dies vom Notar nicht gestattet ist (Urteil des Gerichts Kort). Den Haag 2008, Bezirksgericht Den Haag (Vzr.) 21. Februar 2008 KG 07/13 (ECLI:NL:RBSGR:2008:1420).

AFSCHRIFT

RECTIFICATIE

Op één en twintig juni tweeduizend zeven --
verscheen voor mij, mr Theodorus Hubertus Johannes Maria op de Laak, notaris te ----
Budel, gemeente Cranendonck:--
de heer **Joannes Petrus van den Wittenboer**, planned change agent en voorzitter ---
van de "Intermediaire stichting van de Universele Verklaring van de Rechten van de ---
Mens", tevens eigenaar van de eenmanszaak "Audio-Rarities", volgens zijn verklaring
geboren te Mierlo veertien mei negentienhonderd vijf en vijftig, woonachtig ten adres --
Kastanje 28, 5731 NK Mierlo, van Nederlandse nationaliteit, ongehuwd en nooit --------
gehuwd geweest en niet geregistreerd of geregistreerd geweest als partner, ------------
legitimatie: paspoort nummer NF8802866. --
De voormelde stichting is statutair gevestigd te Geldrop, en is ingeschreven in het ------
register bij de Kamer van Koophandel en Fabrieken voor Zuidoost Brabant te -----------
Eindhoven onder dossiernummer 41092925, de stichting is geregistreerd met het ------
adres op het woonadres van Joannes Petrus van den Wittenboer, waar ook de ---------
eenmanszaak op is geregistreerd, deze eenmans is bekend bij de Kamer van ----------
Koophandel en Fabrieken voor Zuidoost Brabant te Eindhoven onder dossiernummer -
17090220. --

Bild/Druckkopf, authentische Kopie der Berichtigungsurkunde vom 21. Juni 2007

Einführung.

Im Jahr 1998 wurden im Wirtschaftsministerium in Den Haag die wesentlichen Punkte und Ziele rund um den bestimmungsgemäßen Umgang mit der CD „Hitlers Inferno“ besprochen (Abschnitt 1b, Anlagen zur notariellen Berichtigungsurkunde). Es wurde damals die berechtigte Gewissheit geschaffen, dass ein rechtsgültiges, verlässliches Rechtsverhältnis eingegangen sei, das anschließend durch ein Schreiben bestätigt und unterzeichnet wurde. Darüber hinaus oder im Ergebnis bedeutet dies, dass der niederländische Staat dieses legitime Vertrauen als verlässlicher Partner bei der Warnung vor dem Faschismus und der Vermittlung des Ziels der Veröffentlichung der Informationen rund um die gestrige Lektion (Zeugnis als Lektion für die Zukunft) aufrechterhalten muss. Bestimmte Handlungen und/oder Unterlassungen oder Verhaltensweisen fallen in diesem Projekt nicht in den Rahmen der „fairen Nutzung“. Zu erwähnen: Missbrauch von…

Ideen, Negativismus, Obszönität, Obskurantismus, Gesten, Ausdrücke, Embleme, Geschichtsfälschung usw.

„Fair Use“ (a) nur für bestimmte spezifische Aktivitäten unter Berücksichtigung der rechtlichen Informationen zu verwaisten Werken; (b) nur, wenn solche Aktivitäten nicht im Widerspruch zur Verwertung des urheberrechtlich geschützten Werks stehen; und (c) nur, wenn solche Aktivitäten die berechtigten Interessen des Autors und/ oder seines Werkes nicht unangemessen beeinträchtigen. Auf diese Weise haben die meisten Länder „Fair Use“- oder „Fair Dealing“-Gesetze erlassen, die bestimmte spezifische Aktivitäten erlauben, darunter: persönliche Forschung und Studium; Ausbildung; Bibliotheken.

Betreff: Hitler-Schnurrbärte, Hakenkreuze und andere Nazi-Symbole.

Joan de Wijkerslooth de Weerdesteijn, Vorsitzende des College of Attorneys General in der Sendung „Twee Today TV“ vom 26. November 2003 https://archive.org/details/
DeWijkerslooth TweeVandaag

Internationales Netzwerk für Hassstudien INHS, Mittlerstiftung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte,
„Hate Crime2014 NL“ (2014), (niederländische Sprache)

https://archive.org/details/InternationalNetworkForHateStudies_201506

Hassverbrechen bewusst zulassen: Je länger man mit entsprechenden Maßnahmen wartet, desto größer ist das Risiko Es besteht die Gefahr, dass dadurch auch Nachahmungsverhalten gefördert wird und es letztlich zu Beschimpfungen, Drohungen oder Gewalt kommen kann. Es besteht auch die Möglichkeit, dass die Gesellschaft solch grenzüberschreitendes Verhalten bald als normales Verhalten und gesellschaftlich akzeptabel ansieht. Die ungünstige Bewertung und der Niedergang der Stiftung mit Audio-Rarities zur Veröffentlichung der Informationen rund um die CD „Hitlers Inferno“ – die Lektion von gestern (Zeugnis als Lektion für die Zukunft) durch den Staat der Niederlande. Seit Jahrzehnten werden wir von den verschiedenen Regierungsebenen von oben bis unten respektlos und uninteressiert behandelt, bis auf wenige Ausnahmen wird die Stiftung mit Audio-Raritäten bewusst ausgegrenzt (Ausgrenzung). Die verschiedenen Gremien innerhalb der niederländischen Regierung, die die Stiftung schützen sollten, taten genau das Gegenteil: Sie waren voller Vetternwirtschaft und hatten ein Jobkarussell für scheiternde Politiker. Es scheint auch ein Rotationssystem zu geben, bei dem Minister ihren Posten wechseln und sogar auf ihre alte Position zurückkehren könnten, nachdem es zuvor zu schwerwiegenden Versäumnissen gekommen war. Mein Fall zeigt, wie dysfunktional das System in den Niederlanden ist ... systemweit.

Auch die deutsche Nationalhymne ist im Gespräch.

Verpflichtung zum Posten.

Für die Zulässigkeit der Klage liegt die Beweispflicht und -last beim niederländischen Staat, die Unrichtigkeit der notariellen Urkunde nachzuweisen, mit einer zusätzlichen Verpflichtung, diese zu begründen. Der niederländische Staat hatte ausreichend Gelegenheit, die Akte angemessen zu prüfen und von den Notarexperten des Staatsanwalts angemessene Informationen einzuholen. Die Beweis- und Beweislast liegt daher nicht bei der Stiftung und Audio-Rarities. Wenn der niederländische Staat den Anspruch nicht (mit Begründung) bestreitet,

es besteht keine Absicht oder es ist dem Staat gesetzlich verboten, dies anzufechten; Gemäß Artikel 149 der Zivilprozessordnung muss der Richter dann von der Richtigkeit der dem Anspruch zugrunde liegenden Tatsachen in der Urkunde ausgehen und dem Anspruch daher stattgeben. Betrifft die Berichtigung der notariellen Urkunde vom 21. Juni 2007, die am 8.2007 von Theodorus Hubertus Johannes Maria op de Laak, Notar in Budel, Gemeinde Cranendonck, für Eerste Grosse ausgestellt wurde und deren Ausstellung verboten wurde Der Notar darf den Titel „im Namen der Königin“ nicht an die Spitze der Urkunde setzen, was in diesem Fall nur durch einen Richter erfolgen kann (Brief). vom 2. Januar 2020 von IFUD für Menschenrechte an Minister FBJ

Grapperhaus für Gerechtigkeit und Sicherheit).

Bekämpfung des Antisemitismus.

Sitzungsjahr 2020–2021) 20 454 Nr. 170
kst-20454-170

Fortschrittsbericht zur Umsetzung der Gesetze für Kriegsopfer
BRIEF DES STAATSSEKRETÄRS FÜR ÖFFENTLICHE GESUNDHEIT, WOHLFAHRT UND SPORT

An den Vorsitzenden des Repräsentantenhauses der Generalstaaten Den Haag, 12. April 2021.

Am 27. Januar 2020 gedachte eine große internationale Versammlung in Auschwitz-Birkenau des 75. Jahrestages der Befreiung des dortigen Vernichtungslagers von Nazi-Deutschland.
König Willem-Alexander und Premierminister Mark Rutte nahmen im Namen der Niederlande an dieser Gedenkfeier teil.

Der Umgang mit Online-Antisemitismus obliegt dem Ministerium für Justiz und Sicherheit. Darüber hinaus wurde im Frühjahr 2021 ein Nationaler Koordinator zur Bekämpfung des Antisemitismus für den Arbeitsbereich des Ministers für Justiz und Sicherheit ernannt, der eine Signal- und Beratungsfunktion wahrnimmt. Zur Umsetzung dieser Empfehlung wird auf das Projekt verwiesen, das das Zentrum für Information und Dokumentation Israel (CIDI) durchführt. Dieses Projekt wird aus den 3 Millionen Euro finanziert, die das Ministerium für Justiz und Sicherheit für die Bekämpfung von Antisemitismus, die Überwachung von Online-Antisemitismus und die Leugnung des Holocaust bereitstellt. Das CIDI hat angedeutet, dass es das verfügbare Fachwissen der IHRA nutzen möchte.

Die Niederlande werden von Brüssel gerügt, weil sie die Leugnung des Holocaust unter Strafe stellen.

AH 3996 2021Z11968
Referenz: Antwort von Minister Grapperhaus (Justiz und Sicherheit) (eingegangen am 13. September 2021) Siehe auch Anhang Tagungsband, Sitzungsjahr 2020-2021, Nr. 3631

Beleidigende Formen beispielsweise der Holocaust-Leugnung im Sinne von Artikel 1 des Rahmenbeschlusses zu Rassismus sind in den Niederlanden gemäß Artikel 137c des Strafgesetzbuchs strafbar. Dies wird durch die Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofs bestätigt (siehe u. a
Oberster Gerichtshof 10. September 1985, NJ 1986/164, Oberster Gerichtshof 25. November 1997, NJ 1998/261 und Oberster Gerichtshof 27. März 2012, NJ 2012/220).

IHRA.

Antisemitische Handlungen stellen eine Straftat dar, wenn sie gesetzlich so definiert sind. Strafbar ist beispielsweise die Leugnung des Holocaust oder die Verbreitung antisemitischen Materials.

„Handbuch zur praktischen Anwendung der IHRA-Arbeitsdefinition von Antisemitismus"

Europäische Kommission in Zusammenarbeit mit IHRA.

Nazi-Gedenkfeier Ysselsteyn.

https://archive.org/details/naziherdenking-ysselsteyn

Europäisches Parlament.

GESETZGEBUNGSZUG 11.2021
6 EIN NEUER SCHUB FÜR DIE EUROPÄISCHE DEMOKRATIE
VORSCHLÄGE, DIE LISTE DER EU-VERBRECHEN AUF ALLE FORMEN VON HASSVERBRECHEN UND HASSREDEN ZU ERWEITERN

Am 16. September 2020 kündigte EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen in ihrer Rede zur Lage der Union vor dem Europäischen Parlament und in der dazugehörigen Absichtserklärung eine neue Initiative an, die Liste der EU-Verbrechen um alle Formen von Hassverbrechen und Hass zu erweitern Sprache – sei es aufgrund von Rasse, Religion, Geschlecht oder Sexualität. Später wurde es in der Arbeit des Kommissionsprogramms 2021 erwähnt und im Februar 2021 veröffentlichte die Kommission einen Fahrplan für die Initiative, der für das vierte Quartal 2021 geplant ist.

Gerichtsvollzieher.

Der Gerichtsvollzieher wandte sich 2008 an den Vorinstanzrichter, weil es Einwände gegen die Ausführung der notariellen Urkunde gegeben hatte. Die notarielle Urkunde vom 21. Juni 2007 unterliegt nicht der Vollstreckung gegen den Staat. Dem Gerichtsvollzieher wird daher die Vollstreckung untersagt (Rb. Den Haag).

(Vzr.) 21. Februar 2008 KG 07/1314).

Das Eilverfahren dient im Wesentlichen ausschließlich der Untersuchung eines Missbrauchs der Vollstreckungsbefugnis und betrifft nicht den Inhalt der notariellen Urkunde und der eidesstattlichen Erklärung. Der niederländische Staat hat den Inhalt der notariellen Urkunde nicht bestritten, nur ist es dem Notar untersagt, eine Urkunde davon auszustellen. Wir verweisen auf das Schreiben der Stiftung vom 2. Januar 2020 an den Minister für Justiz und Sicherheit, Herrn FBJ Grapperhaus. Die notarielle Urkunde in Kopie, ausgestellt vom Notar

Der Inhalt bleibt „im wahrsten Sinne des Wortes“ festgelegt, solange er nicht in einem normalen Zivilprozess mit den erforderlichen Mitteln angefochten wird. Solange die Kopie der Urkunde unbestritten ist, gilt der Tarifvertragsstandard. Der Tarifvertragsstandard ist die rein sprachliche Auslegung der authentischen Urkunde. Der Grund hierfür liegt darin, dass Dritte, beispielsweise das Finanzamt, involviert sind, die darauf vertrauen können müssen, dass die Angaben in der Urkunde auch korrekt sind. Der tarifvertragliche Maßstab ist Drittschutz, einheitliche Auslegung oder Sicherheit (HR-Rechtsprechung).

Angesichts des Urteils des Gerichts in Den Haag (Bezirksgericht Den Haag (Vzr.) vom 21. Februar 2008 KG 07/13 14) bedeutet dies, dass die Stiftung nicht auf der Grundlage des Bruttos einer notariellen Urkunde genehmigt wird vom 21. Juni 2007, Vollstreckungsmaßnahmen gegen den niederländischen Staat zu ergreifen. Dies ist nur mit Zustimmung des Staates und im Falle der Freiwilligkeit der Parteien durch eine von den Parteien unterzeichnete notarielle Urkunde möglich. Der Gesetzgeber stellt ausdrücklich strenge Anforderungen an die Erlangung eines vollstreckbaren Titels. Die Vollstreckung eines vollstreckbaren Titels hat zwingenden Charakter und muss daher – in diesem Fall – der Intervention des Gerichts vorausgehen.
Kunst. Artikel 157 Absatz 2 der Zivilprozessordnung sieht vor, dass in einer Urkunde enthaltene Parteierklärungen (in diesem Fall auch einseitige Erklärungen) grundsätzlich zwingende Beweiskraft haben.
„Zwingende Beweise“ bedeuten, dass der Richter verpflichtet ist, den Inhalt bestimmter Beweise als wahr anzuerkennen oder die Beweiskraft anzuerkennen, die das Gesetz bestimmten Daten beimisst (Art. 151 Abs. 2 DCCP). Gegen zwingende Beweise kann grundsätzlich Gegenbeweis erbracht werden (Art. 151 Abs. 2 DCCP). Eine notarielle Urkunde hat auf der Grundlage der Artikel 151(1) und 157(2) DCCP zwingende Beweiskraft. Dies ändert nichts an der Tatsache, dass eine notarielle Urkunde Ungenauigkeiten enthalten kann, beispielsweise Tippfehler oder eine fehlerhafte Darstellung des Inhalts, beispielsweise der Parteierklärung von JP van den Wittenboer im Namen der Stiftung. Der Gegenbeweis kann gegen die Kopie der notariellen Berichtigungsurkunde vom 21. Juni 2007 erbracht werden (Artikel 151 DCCP).

Der Brief des Repräsentantenhauses der Generalstaaten vom 14. September 2006, bezüglich Hitlers Inferno und ein Brief des Ministers für Allgemeine Angelegenheiten Wim Kok vom 29. September 1997 bezüglich der CD Hitlers Inferno; Diese werden als Standpunkt des niederländischen Staates zu „Hitlers Inferno“ angesehen und sind in den Anhängen der Dokumente zur notariellen Urkunde in Abschnitt 7b enthalten: DVD-ROM mit verschiedenen Dateien.

Compact Disc.

Besonders beeindruckt zeigt sich der niederländische Staat von der CD „Hitlers Inferno“ mit Originalaufnahmen von Reden und Liedern aus Hitler-Deutschland. Der niederländische Staat bewundert die Bemühungen der Stiftung, mit Audio-Raritäten zu warnen gegen Faschismus und Ungerechtigkeit. Mitglieder des Ständigen Justizausschusses des Repräsentantenhauses der Generalstaaten können „Hitlers Inferno“ individuell nutzen, wenn sie Gesetzesvorschläge diskutieren oder Fragen an die Regierung stellen.

Hitlers Inferno: Die Lektion von gestern (Zeugnis als Lektion für die Zukunft).

https://archive.org/details/hitlers-inferno-audio-rarities

Recht auf Streit.

Vorausgesetzt, dass der Staat der Niederlande auch die Freiheit hat, seine Interessen dem Gericht vorzulegen, seine Entscheidung in dieser Angelegenheit einzuholen und, falls gewünscht, Rechtsbehelfe gegen diese Entscheidung einzulegen, teilweise auf der Grundlage der Bestimmungen in Art. 6 EMRK Grundsatz des Zugangs zur Justiz verankert. Zu den Anforderungen einer guten Verfahrensordnung gehören nicht nur Normen für das Verhalten der Parteien zueinander, sondern auch Normen für das Verhalten der Parteien gegenüber dem Richter sowie für das Verhalten des Richters gegenüber den Parteien. Grundsätzlich kann jede Form einer (drohenden) rechtswidrigen Klage neben einer Schadensersatzklage auch zu einem Unterlassungsanspruch führen, Grenzen sollten jedoch nur mit Zurückhaltung gesetzt werden. Diese Zurückhaltung steht im Einklang mit der grundlegenden Natur des Rechts auf Zugang zur Justiz. Mit der stumpfen Axt gegen die notarielle Urkunde vorzugehen oder verleumderische Beleidigungen, Verachtung und Verachtung gegenüber „Hitlers Inferno“ zu üben, kann und will die Stiftung bei der Anfechtung der Kopie der notariellen Urkunde auf keinen Fall dulden.

Jemandem das Recht auf einen Rechtsstreit zu entziehen, bleibt die Ausnahme. „WEITER UNIVERSITÄT GRONINGEN DE GUTER PROZESSAUFTRAG“

Eine Untersuchung zur Bedeutung des ordnungsgemäßen Verfahrens als normativer Begriff im Zivilprozessrecht

THESE

Erlangung des Doktortitels in Rechtswissenschaften an der Universität Groningen im Auftrag des Rector Magnificus, Dr. F. Zwarts, öffentlich verteidigt am Donnerstag, 7. Dezember 2006 um 14:45 Uhr von Vincent Cord Adriaan Lindijer, geboren am 19. September 1976 in Benthuizen **Betreuer:** Prof. Herr GR Rutgers / Prof. Herr HE Bröring. **Bewertungsausschuss:** Prof. Herr HA Groen / Prof. Herr CJM Klaassen / Prof. Herr HB Krans / Prof. Herr HJ Snijders.

Trotz einer Zurückhaltung, die im Einklang mit der grundlegenden Natur des Rechts des niederländischen Staates auf Zugang zur Justiz steht, wird die Stiftung auf ein Prozessverbot für den niederländischen Staat drängen. Dazu sind eine gründliche Darstellung und Akte von Fakten und Umständen erforderlich, die im Voraus zeigen könnten, dass der niederländische Staat das Recht missbraucht (zum Beispiel, einen Rechtsstreit zu führen) – was einigermaßen konkretisiert wurde.
muss die Stiftung übernehmen – wobei das Zivilgericht angerufen werden muss. Dann ist es möglich feststellen, dass das Anfechtungsrecht gegen die Kopie der notariellen Urkunde vom 21. Juni 2007 doch nicht besteht. Dies ist und bleibt eine Ausnahme, wenn ein Rechtsmissbrauch geltend gemacht werden muss.
Um einem solchen Zugang zu den Gerichten zu entziehen, ist daher eine substantiierte Behauptung erforderlich, dass der niederländische Staat von vornherein die Absicht hat, das Recht zu missbrauchen. (Missbrauch des Verfahrensrechts durch die Staatsanwaltschaft beim Obersten Gerichtshof ECLI:NL:PHR:2019:702).

Zuständigkeit.

Unter Justiz versteht man die Beilegung von Streitigkeiten durch eine autorisierte Stelle.
Wichtig ist, dass die Behörde (der Richter) völlig unabhängig ist. Darüber hinaus darf ein Richter die Gerechtigkeit nicht verweigern. Es ist die Aufgabe der Regierung, die Rechtspflege sicherzustellen. Es ist wichtig, dass der Richter völlig unabhängig ist. Diese Unabhängigkeit muss durch eine Reihe von Faktoren gewährleistet werden.
Im Falle einer Anfechtung ist die Kopie einer notariellen Urkunde unter Eid datiert. 21. Juni 2007 von der

Der Richter muss im niederländischen Staat sorgfältig ausgewählt werden, über gute Kenntnisse der Geschichte verfügen und die Bedeutung der Geschichte als Lehre für die Zukunft befürworten. Der Richter muss dies auch in seiner Politik widerspiegeln Name von Audio-Rarities, der Gründung und von

Dritte (Personen und Unternehmen), die am Projekt „Hitlers Inferno“ beteiligt sind, werden nicht zu Unrecht mit dem Nationalsozialismus oder Neonazismus in Verbindung gebracht oder ihr Ruf wird auf andere Weise geschädigt. Wir verweisen auf unseren Brief vom 28. April 2014, den der Minister für Allgemeine Angelegenheiten Mark Rutte über unsere Stiftung über den Staatsanwalt erhalten hat.
Die nun von der Stiftung geäußerte Befürchtung einer Befangenheit der Richter lässt sich anhand verschiedener Jahresberichte dieser Stiftung anhand subjektiver Maßstäbe ermessen.
Die eidesstattlichen Erklärungen in den verschiedenen notariellen Urkunden mit einer Kopie der Zusammenfassung der Berichtigungsurkunde vom 21. Juni 2007 sind – sofern sie nicht bestritten werden – wortwörtlich festgestellt.
Die Grundsätze des ordnungsgemäßen Verfahrens sollen sicherstellen, dass der Prozess für die Operation in einer fairen und gerechten Art und Weise, in der jede Partei befähigt wird den Prozess ordnungsgemäß durchzuführen.

Der Grundsatz der Waffengleichheit geht davon aus, dass sowohl die Verteidigung als auch die Kläger mit derselben Akte und mit denselben Ressourcen.

Der EGMR hat außerdem betont, dass das Recht auf ein faires Verfahren gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK) unter anderem beinhaltet, dass jede Partei eine angemessene Möglichkeit hat oder ihm die Möglichkeit gegeben wird, seinen Standpunkt darzulegen, ohne sich im Vergleich zur anderen Partei in einer wesentlichen Ungleichheit zu befinden.“

Rechtsstaatlichkeit und Demokratie in den Niederlanden.

Die Niederlande sind ein Rechtsstaat und eine Demokratie (was weder von der IFUD noch von den Menschenrechten bestritten wurde). Doch mit der praktischen Ausarbeitung und Umsetzung im Rechtssystem und der Rechtsstaatlichkeit mit Demokratie stellte sich heraus, dass die Umsetzung gravierend falsch war
notarielle Urkunde unter Eid die verschiedenen notariellen Urkunden gegen den niederländischen Staat: In einer zusammenfassenden notariellen Berichtigungsurkunde vom 21. Juni 2007 wird die **Ausarbeitung und Umsetzung** des Rechtssystems und der Rechtsstaatlichkeit deutlich. Lassen Sie mich das klarstellen, und ich möchte, dass meine eidesstattliche Erklärung dazu steht. Auch der Bericht zum Rechtsstaatlichkeits-Länderkapitel 2021 zu den Niederlanden der Europäischen Kommission, Brüssel, 20.7.2021 SWD(2021) 721 final, wird keine Änderungen vorsehen.

Am 25. Februar 2021 beschloss das Repräsentantenhaus gemäß der Arbeitsmethode von Artikel 30 seiner Geschäftsordnung, durch Frau Khadija Arib, Vorsitzende des Repräsentantenhauses der Generalstaaten, die Venetien-Kommission des Rates zu befragen Europas für Beratung zur Rechtsstaatlichkeit in den Niederlanden, Venetien-Kommission des Europarats z. Hd. Frau Granata Menghini.

Laut dem Bericht des Ausschusses:

Insofern geht es bei der Wahrung der Rechtsstaatlichkeit nicht nur um – so die Venedig-Kommission – Bericht aus Straßburg, 18. Oktober 2021, Stellungnahme Nr. 1031/2021 CDL-AD(2021)031 Or. dt.:
Institutionen und formelle Rechtsgarantien, aber auch die Aufrechterhaltung eines günstigen Umfelds für Rechtsstaatlichkeit durch die politische und rechtliche Kultur innerhalb der Gesellschaft. Dies erfordert eine politische Kultur mit einem hohen Maß an Bewusstsein für die rechtsstaatlichen Konsequenzen politischer Entscheidungen und Selbstkontrolle, wenn politisch erwünschte Maßnahmen im Widerspruch zur Rechtsstaatlichkeit stehen. Es erfordert auch eine Rechtskultur, in der die Rechtsstaatlichkeit als Rahmen und Begrenzung demokratischer Entscheidungen und Politiken akzeptiert wird.

Hier eingefügt ist ein Verweis auf die schriftliche Antwort des Zweiten
Kammer der Generalstaaten der IFUD für Menschenrechte, Brief: 23. März 2016, Antwort auf

die vom Gerichtsvollzieher zugestellten Dokumente, Frau K. Arib Vorsitzender des Repräsentantenhauses der Generalstaaten (Aktenzeichen: 13600573, 9. März 2016, Gerichtsvollzieher und Inkassobüro Van der Velde van Hal & Peers in Den Haag)

[Mitgliedstaat Niederlande]

REGEL oder GESETZ
BERICHT 2021
LÄNDERKAPITEL
ABSTRAKT , von der Europäischen Kommission im Jahr 2021

Zunächst muss eine umfassende parlamentarische öffentliche Untersuchung zur Lage von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie durchgeführt werden. IFUD of Human Rights beabsichtigt nicht, auf die unter Eid unterzeichnete notarielle Urkunde zu verzichten. 21. Juni 2007. Der Inhalt ist „im wahrsten Sinne des Wortes festgelegt“ (Tarifvertragsstandard für die Personalvermittlung) und alle Anlagen zur Urkunde sind tatsächlich enthalten. Dem Notar ist es untersagt, auf dieser Urkunde ein Vollstreckungstitel auszustellen.

Bei der Tarifvertragsnorm handelt es sich um eine rein sprachliche Erläuterung der Bestimmungen der notariellen Urkunde. Diese Interpretationsmethode basiert auf dem wörtlichen Wortlaut der Urkunde. Die tarifvertragliche Norm schreibt daher keine grammatikalische Erläuterung vor. Der Gegenbeweis, dass der Wille der Parteien ein anderer ist als der, der sich aus dem Wortlaut der Urkunde ergibt, ist jedoch möglich. HR 17. September 1993, ECLI:NL:HR:1993:ZC1059, NJ 1994/173 *(Gerritse/ HAS)* und HR 24. September 1993, RvdW 1993/186 *(Hol/ EIM).* Dies betrifft die Auslegung von Tarifverträgen und diese Regel wird daher als „Tarifvertrag“ bezeichnet Als Tarifvertragsstandard bezeichnet. Der Oberste Gerichtshof hat den Tarifvertragsstandard für anwendbar erklärt, der die Rechtsstellung Dritter bestimmt.
HR 17. September 1993, *NJ* 1994, 173 (CAO-Entscheidungen). HR 24. September 1993, *NJ* 1994, 174 (CAO-Entscheidungen). Hijma 2008, S. 348 und Urteile zu Tarifverträgen. (HR 20. Februar 2004, HR:2004:AO1427, HR, 24. Februar 2012, HR:2012:BU9889 und 25. November 2016, HR:2016:2687).

Unbestrittene Forderungen und Europäischer Vollstreckungstitel (EET).

Der Begriff „unbestrittene Forderungen“ sollte alle Situationen abdecken, in denen ein Gläubiger angesichts der Tatsache, dass der Schuldner die Art oder den Umfang einer Forderung nicht bestritten hat, eine gerichtliche Entscheidung gegen diesen Schuldner erwirkt hat oder über einen vollstreckbaren Titel verfügt, an dem die Forderung besteht Der Schuldner muss ausdrücklich zustimmen, und zwar in Form eines gerichtlich genehmigten Vergleichs oder einer öffentlichen Urkunde. Die Zertifizierung der notariellen Berichtigungsurkunde als europäischer Vollstreckungstitel erfolgt gesondert, nachdem die Stiftung den vom niederländischen Gericht für die betreffende Berichtigungsurkunde erklärten vollstreckbaren Titel erhalten hat. Das Fehlen einer Streitigkeit oder die Unzulässigkeit seitens des niederländischen Staates kann darin bestehen, dass das Gericht die mündliche Verhandlung nicht wahrnimmt oder einer Aufforderung des Gerichts, seine Absicht, den Fall schriftlich zu vertreten, nicht nachkommt, nachzukommen. In seinen Schlussfolgerungen von Tampere vertrat der Europäische Rat die Auffassung, dass der Zugang zur Vollstreckung in einem anderen Mitgliedstaat als dem, in dem das Urteil ergangen ist, durch eine Vereinfachung der einstweiligen Maßnahmen, die im Vollstreckungsmitgliedstaat vor Erlass der Entscheidung zu treffen sind, schneller und einfacher gestaltet werden sollte durchgesetzt werden, wird abgeschafft. Eine vom Ursprungsgericht als Europäischer Vollstreckungstitel bestätigte Entscheidung sollte hinsichtlich der Vollstreckung genauso behandelt werden wie eine im Vollstreckungsmitgliedstaat ergangene Entscheidung.

Eine in einem der europäischen Mitgliedstaaten ergangene gerichtliche Entscheidung über eine unbestrittene Forderung kann als Europäischer Vollstreckungstitel (European Enforcement Order, EET) beglaubigt werden. Eine als EET zertifizierte Entscheidung kann in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union ohne weitere Verfahren vollstreckt werden.

Holocaust-Museum.

Die Unterstützung des United States Holocaust Memorial Museum spielt eine wichtige Rolle Seine Mission ist es, die anhaltende Relevanz der Holocaust-Erinnerung und -Bildung in der EU zu fördern sich ständig verändernde Welt. Deshalb hat die Stiftung **neunzig Prozent** des in der Kopie der notariellen Urkunde genannten Betrags an „Planned Giving and Endowments“ des United States Holocaust Memorial Museum, Washington DC, gespendet. Die Stiftung darf davon ausgehen, dass das Museum die Schenkung gut verwalten wird, nachdem das Gericht dem Anspruch stattgegeben hat.

Europäische Kommission.

Straßburg, 5.10.2021

COM(2021) 615 final MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN RAT, DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN EU-Strategie zur Bekämpfung von Antisemitismus und zur Förderung jüdischen Lebens (2021–2030).

Verhaltenskodex für Hassreden.

Während der niederländischen EU-Ratspräsidentschaft im Jahr 2016 stellte die Europäische Kommission gemeinsam mit Facebook, Microsoft, Twitter und Google/YouTube einen Verhaltenskodex zur Bekämpfung von Hassreden im Internet vor. Die wichtigste Best-Effort-Verpflichtung, die sich aus dem Verhaltenskodex ergibt, betrifft den Umgang und die mögliche Entfernung von Hassreden nach Meldungen von Nutzern innerhalb von 24 Stunden. Darüber hinaus enthält der Verhaltenskodex Vereinbarungen zur Überwachung der Vereinbarungen. Die Niederlande wurden zu diesem Thema bereits von der Europäischen Kommission gegen Rassismus und Intoleranz (ECRI) gerügt. „In einem Bericht über die Niederlande kommt man zu dem Schluss, dass der derzeitige Ansatz bei Online-Beleidigungen und Äußerungen, die zum Hass schüren, nicht ausreicht.“ Am 28. April 2004 sandte Justizminister JPH Donner einen Brief an den Präsidenten des Repräsentantenhauses der Niederlande Generalstaaten: (Generalsitzung des Repräsentantenhauses der Staaten 2003–2004, Text 29 200 VI Nr. 136).

Hassrede und Hassverbrechen der Europäischen Kommission.

Europäische Kommission – Pressemitteilung

Die Kommission schlägt vor, die Liste der „EU-Verbrechen“ um Hassreden und Hassverbrechen zu erweitern

Brüssel, 9. Dezember 2021

Heute stellt die Europäische Kommission eine Initiative vor, um die Liste der „EU-Verbrechen“ um Hassreden und Hassverbrechen zu erweitern, wie von Präsident Von der angekündigt Leyen in ihrer Rede zur Lage der Nation 2020 .

Hassreden und Hassverbrechen haben in ganz Europa stark zugenommen und sind ein besonders schwerwiegendes und besorgniserregendes Phänomen – offline und online. Zur Bewältigung dieser EU-weiten Herausforderung sind gemeinsame Maßnahmen der EU erforderlich. Derzeit gibt es jedoch keine Rechtsgrundlage für die Kriminalisierung von Hassreden und Hassverbrechen auf EU-Ebene. Die bestehende Liste der EU-Straftaten im Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) sollte erweitert werden, um gemeinsame Mindestregeln für die Definition von Straftaten und Sanktionen sicherzustellen, die in allen EU-Mitgliedstaaten gelten. Die heutige Initiative ist der erste Schritt im Prozess der Erweiterung der Liste der EU-Straftaten. Der nächste Schritt bestünde darin, dass die Mitgliedstaaten dies tun bevor die Kommission einen Legislativvorschlag vorlegen kann.

Vizepräsidentin für Werte und Transparenz, Výra Jourová , sagte: „Hass hat hier keinen Platz

Europa. Es widerspricht unseren Grundwerten und Prinzipien. Wir brauchen Maßnahmen der EU, um sicherzustellen, dass Hass überall in Europa existiert und auf die gleiche Weise kriminalisiert wird.“

Justizkommissar Didier Reynders sagte: „Wir brauchen eine starke Antwort auf die Herausforderungen, die Hassreden und Hasskriminalität in der gesamten EU mit sich bringen: jetzt und in Zukunft. Die heutige Initiative ist ein wichtiger Schritt hin zu einer wirksameren europäischen Reaktion auf solche Bedrohungen des Pluralismus und.“ Wir werden nicht zulassen, dass ein solches Phänomen unsere Demokratien schwächt.“

Kernelemente der Kommunikation:
Die heutige Initiative liefert Beweise für die Ausweitung der Liste der EU-Straftaten auf Hassreden und Hassverbrechen im Lichte der Kriterien von Artikel 83 Absatz 1.
AEUV:

Die grenzüberschreitende Dimension von Hassrede und Hassverbrechen:
Online-Hassreden verbreiten sich schnell und sind für jedermann und überall zugänglich. Die Ideologien hinter Hassreden und Hassverbrechen können international entwickelt und schnell online geteilt werden. Hassverbrechen können von Netzwerken mit Mitgliedern aus verschiedenen Ländern begangen werden.

Hassrede und Hasskriminalität als Kriminalitätsbereich: Die Kommission betrachtet diesen Bereich als Hass Rede- und Hasskriminalität sind ein Kriminalitätsbereich, weil ihnen ein intrinsisches besonderes Merkmal gemeinsam ist, nämlich „Hass“, der sich gegen Personen oder Personengruppen richtet, die geschützte Merkmale teilen (oder als solche angesehen werden).

Hassrede und Hasskriminalität als Bereich besonders schwerer Kriminalität:
Aufstachelung zum Hass und Hassverbrechen stellen besonders schwere Straftaten dar, da sie die gemeinsamen Werte und Grundrechte der EU, wie sie in den Artikeln 2 und 6 des Vertrags über die Europäische Union sowie in der Charta verankert sind, untergraben . Sie haben s,chädliche Folgen für den Einzelnen, seine Gemeinschaften und die Gesellschaft im Allgemeinen.

Entwicklungen in der Kriminalität:
Die beiden Phänomene haben aufgrund von Folgendem stetig zugenommen:
verschiedene wirtschaftliche, soziale und technologische Veränderungen und Entwicklungen. Die COVID-19-Pandemie ist einer der Faktoren, die zu diesem Anstieg beigetragen haben.

Keine Alternativen zur Erweiterung der Liste der EU-Verbrechen:
Hassreden und Hassverbrechen werden in den EU-Mitgliedstaaten in unterschiedlichem Ausmaß kriminalisiert. Nur die Erweiterung der Liste der EU-Straftaten um Hassreden und Hassverbrechen kann einen wirksamen und umfassenden strafrechtlichen Ansatz für diese Phänomene auf EU-Ebene sowie einen konsequenten Schutz der Opfer solcher Taten ermöglichen.

Nächste Schritte
Der Rat muss einstimmig und nach Zustimmung des Europäischen Parlaments einen Beschluss annehmen, in dem Hassrede und Hasskriminalität als ein weiterer Kriminalitätsbereich identifiziert werden, der die in Artikel 83 Absatz 1 AEUV festgelegten Kriterien erfüllt.

Anschließend kann die Kommission vorschlagen, Rechtsvorschriften zur Festlegung von Mindestvorschriften für die Definitionen und Sanktionen von Hassreden und Hassverbrechen zu verabschieden, die vom Europäischen Parlament und vom Rat gemäß dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren angenommen werden.

Hintergrund

Die heute veröffentlichte externe Studie bestätigt das Ausmaß und den beunruhigenden Trend von Hassreden und Hassverbrechen. Der Anstieg des Hasses beispielsweise gegen Roma, Juden, Muslime und Personen asiatischer Herkunft oder als solche wahrgenommene Personen, einschließlich rassistischer Angriffe und Prügel, gewalttätiger Schikanen, Drohungen und rassistischer Beschimpfungen, hat während der Pandemie zugenommen. Quellen haben herausgefunden, dass 52 % der jungen Frauen und Mädchen Online-Gewalt, einschließlich Drohungen und sexueller Belästigung, erlebt haben, während Menschen mit Behinderungen häufiger als andere Menschen Opfer von Gewaltverbrechen, einschließlich Hassverbrechen, werden und Einschüchterungen ausgesetzt sind.

Hassverbrechen und Hassreden verstoßen gegen grundlegende europäische Prinzipien Werte, wie sie in Artikel 2 des EU-Vertrags festgelegt sind. gemäß Artikel 83 Absatz 1 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union („AEUV"), der Das Europäische Parlament und der Rat können Mindestvorschriften für die Definition von Straftaten und Sanktionen im Bereich besonders schwerer Kriminalität festlegen eine grenzüberschreitende Dimension. Zu diesen Bereichen zählen Terrorismus, Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung von Frauen und Kindern. Basierend auf der Entwicklung der Kriminalität kann der Rat eine Entscheidung darüber treffen, in welcher anderen Richtung Bereiche wie diese, die es der Kommission ermöglichen, in einem zweiten Schritt einen robusten Rahmen zur Bekämpfung von Hassreden und Hassverbrechen auf EU-Ebene vorzuschlagen. Auf EU-Ebene gibt es bereits einen Rahmen für eine starke gemeinsame Reaktion auf Rassismus und rassistische Straftaten fremdenfeindliche Hassreden und Hassverbrechen durch den Rahmenbeschluss des Rates zur strafrechtlichen Bekämpfung bestimmter Formen und Ausdrucksformen von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Der Zweck des Beschlussrahmens besteht darin, sicherzustellen, dass schwerwiegende Äußerungen von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit unter Strafe gestellt werden durch:
Wirksame, verhältnismäßige und abschreckende strafrechtliche Sanktionen in der gesamten EU. Es verpflichtet die Mitgliedstaaten, Hassreden, d. h. die öffentliche Aufstachelung zu Gewalt oder Hass, aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Religion, Abstammung oder nationaler oder ethnischer Herkunft unter Strafe zu stellen. Außerdem müssen die Mitgliedstaaten sicherstellen, dass bei anderen Straftaten als Hassrede solche rassistischen und fremdenfeindlichen Beweggründe als erschwerender Umstand angesehen werden oder dass solche Beweggründe bei der Festlegung der Strafen berücksichtigt werden können. Die Kommission unterstützt die Bemühungen der Mitgliedstaaten zur wirksamen Umsetzung des Rahmenbeschlusses durch die Arbeit der Hochrangigen Gruppe zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und anderen Formen der Intoleranz. Die heutige Initiative ist Teil einer umfassenderen Reihe von EU-Maßnahmen zur Bekämpfung illegaler Hassreden sowie gewalttätiger extremistischer Ideologien und Terrorismus im Internet, wie dem EU-Verhaltenskodex zur B,ekämpfung illegaler Hassreden im , die Regelung bzgl Internet, dem vorgeschlagenen Gesetz über digitale Dienste zur Bekämpfung terroristischer Online-Inhalte und der

Diese Initiative unterstützt den EU-Aktionsplan gegen Rassismus 2020–2025 und die Strategie zur Bekämpfung von Antisemitismus und zur Förderung jüdischen Lebens in der EU sowie die Gleichstellungsstrategie 2020–2025.

Für mehr Informationen:
Mitteilung – Ein integrativeres und schützenderes Europa: Erweiterung der Liste der EU-Verbrechen um Hass Rede und Hassverbrechen
Anhang zur Mitteilung der Kommission über die Erweiterung der Liste der EU-Straftaten um Hassrede und Hass Verbrechen
Factsheet – So erweitern Sie die Liste der EU-Verbrechen: Schritt für Schritt
Website

IP/21/6561
Pressekontakte:
Christian WIGAND (+32 2 296 22 53)
Jördis FERROLI (+32 2 299 27 29)
Allgemeine öffentliche Anfragen: Europe Direct telefonisch unter 00 800 67 89 10 11 oder per E-Mail

Rahmenbeschluss.

Brüssel, 27.1.2014
COM(2014) 27 final

BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DAS RAT{SWD(2014) 27 final}

zur Umsetzung des Rahmenbeschlusses 2008/913/JI des Rates zur strafrechtlichen Bekämpfung bestimmter Formen und Ausdrucksformen von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.

Am 9. Juni 2021 beschloss die Europäische Kommission, Aufforderungsschreiben an die Niederlande und mehrere andere EU-Mitgliedstaaten zu senden, da ihre nationalen Rechtsvorschriften die EU-Vorschriften zur strafrechtlichen Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit nicht vollständig oder genau umsetzen (Rahmenbeschluss 2008/ 913/ des Rates JI). Ziel dieses Rahmenbeschlusses ist es sicherzustellen, dass schwerwiegende Äußerungen von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, wie etwa die öffentliche Aufstachelung zu Gewalt oder Hass, mit wirksamen, verhältnismäßigen und abschreckenden strafrechtlichen Sanktionen geahndet werden.

Namensdenkmal.

Die niederländische Regierung hat mehr als 8,5 Millionen Euro für die Einrichtung des Holocaust-Museums in Amsterdam bereitgestellt. König Willem-Alexander hat am Sonntag, 19. September 2021, das Holocaust-Namensdenkmal enthüllt. Der scheidende Premierminister Mark Rutte und die Amsterdamer Bürgermeisterin Femke Halsema hielten eine Rede. Auch Staatssekretär für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport Blokhuis war anwesend.

Das bedeutet aber keine Lizenz für die Photoshop-Bilder von Würdenträgern der niederländischen Regierung mit Hakenkreuzen, SS-Schildern und Hitler-Schnurrbärten, die immer wieder im Internet auftauchen. IFUD of Human Rights hat mehrmals geschrieben, um die Regierung dazu zu bewegen, ihre Meinung zu diesem Thema zu ändern, es zu stoppen und tatsächlich Maßnahmen zu ergreifen.

Die deutsche Nationalhymne.

Adolf Hitler nannte die Nationalhymne „Deutschland, Deutschland über alles" am 1. August 1937 „das Lied, das uns Deutschen auf der heiligsten Offenbarung gesungen wurde". Ab 1940 wurde das Horst-Wessel-Lied zum Deutschlandlied hinzugefügt. Millionen Menschen sangen sich selbst, Deutschland und die „Ostmark" in „Her Blood and Her Grave". Es war keine Überraschung, dass die Alliierten in Deutschland 1945 beide Lieder, darunter auch alle nationalsozialistischen Lieder, verboten hatten. Der Link dazu

„Deutschlandlied" mit dem „Horst-Wessel-Lied" während der NS-Herrschaft hat dem (Text und Melodie) von Joseph Haydn und dem Text von Heinrich Hoffmann von Fallersleben schweren Schaden zugefügt. Die deutsche Nationalhymne erinnert zu sehr an die Nazis. Ich möchte, dass sie damit aufhören (siehe Kopie der notariellen Berichtigungsurkunde vom 21. Juni 2007).

Erläuterung.

Verfassungswidrige Kennzeichen - (§§ 85, 86a StcB)

Nach der Machtergreifung Hitlers im Jahr 1933 nutzten die Nationalsozialisten die erste Strophe des „Deutschlandliedes" als Einleitung zum „Horst-Wessel-Lied", der offiziellen Parteihymne der NSDAP. Das Oberlandesgericht Oldenburg (Deutschland) entschied 1987 über die Verwendung des Horst-Wessel-Lieds, und daraus folgt, dass auch die Melodie sowie jede Änderung des Textes verboten sind. Dies gilt insbesondere für die Melodie und auch für die Interpretation der Melodie mit geändertem Text.

Das „Horst-Wessel-Lied" mit bearbeitetem Text (BayObLG,
Urteil vom 19.07.1962, Az. Rreg 4 St 171162, zu finden in NJW 1962,1878 und OLG
Oldenburg, Urteil vom 05.10.1987, Az. Ss 481i87, gefunden in MDR 1988, 251 Í.j
Wissenschaftliche Dienste Deutscher Bundestag Dascriminale Verwendung von Kennzeichen verasungswidriger Organisationen§ 86a StGB im Spiegel der Rechtsprechung.
Römische Reisen-Hebert
Informationsschreiben

WD 7 – 3010 – 028/14

Die Stiftung vertritt die Auffassung, dass wie beim „Horst-Wessel-Lied“ auch bei der deutschen Nationalhymne von 1952 die Melodie „gleicher Wertung“ und Textänderungen untersagt sei
akzeptiert. Dies gilt insbesondere für die Melodie und auch für die Interpretation der Melodie mit geändertem Text. Bei der Beurteilung der aktuellen Nationalhymne Deutschlands wird daher die Rechtsprechung des Oberlandesgerichts Oldenburg aus dem Jahr 1987 herangezogen.

Die Erforschung der Geschichte.

Gemäß Art. Gemäß § 25 Abs. 1 lit. c UrhG hat der Urheber eines Werkes „das Recht, sich jeder sonstigen Veränderung des Werkes zu widersetzen“. Bei der LP „Hitlers Inferno“ handelt es sich um ein verwaistes Werk, bei dem die Meinung des Urhebers gilt Deshalb muss die Stiftung nun auf der Grundlage der Geschichte, der Rechtsprechung und der von der Stiftung notariell beglaubigten Recherchen entscheiden. Nach 1945 wurden ihre Praktiken im Nachkriegsdeutschland geduldet und die Menschen zeigten „Verständnis“. .

Ehemalige Nazis machten Karriere als Richter, Professoren, Ärzte oder Politiker. „Karriere-Nazis“
Die brutalen Praktiken deutscher Kriegsverbrecher und wie sie nach 1945 an der Spitze blieben.
Karriere Nazis Helmut Ortner Just Publishers 2018 Taschenbuch 207 Seiten Niederländische Übersetzung. „Persilscheine“
Wäscht alles: die Geschichte des NS: Deutschland über alles sauber mit Persil. Mit dem Ausfüllen eines Formulars hatten die ehemaligen Nazis sozusagen ihre Schuld an den Verbrechen des Dritten Reiches gewaschen. Ein solcher Freischein wurde nach einem damals beliebten Waschmittel Persilschein genannt.

Die Rosenburg-Akten.

Vorwort (Heiko Maas Minister für Justiz und Verbraucherschutz, Bundesrepublik Deutschland).

Die Nazi-Diktatur hat unvorstellbare Verbrechen begangen und großes Leid über Deutschland und die Welt gebracht. Die Zusammenarbeit der Justiz und der Juristen mit dem NS-Regime ist mittlerweile in wissenschaftlichen Studien gut dokumentiert. Bisher war es jedoch ein offenes Geheimnis, dass nach der Gründung der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1949 viele Rechtsanwälte, die sich schuldig gemacht hatten, in den Staatsdienst der Bundesrepublik Deutschland zurückkehrten Im Zuge der Aufarbeitung seiner NS-Vergangenheit hat sich das „Rosenburg-Projekt“ intensiv mit der personellen Kontinuität und ihren Konsequenzen auseinandergesetzt. Uns

Das Ministerium gewährte den Forschern erstmals vollen Zugriff auf alle Akten. Ich möchte den beiden Leitern der Kommission, Professor Manfred Görtemaker und Professor Christoph Safferling, und ihrem gesamten Team meinen großen Dank für ihre engagierte Arbeit aussprechen.

Minister für allgemeine Angelegenheiten Kok, Balkenende und Rutte.

Die Stiftung hat diesbezüglich in der Vergangenheit bereits an den Minister für Allgemeine Angelegenheiten Wim Kok geschrieben. Der Grund dafür, dass die Niederlande das Lied nicht stoppen wollen, dürfte darin liegen, dass sie mit Verweis auf Handelsinteressen das Verhältnis zu Deutschland nicht beschädigen wollen.

Handelspartner Deutschland.

Das niederländisch-deutsche Handelsvolumen ist laut Destatis eines der größten weltweit und erreichte im Jahr 2020 172 Milliarden Euro. Deutschland ist der wichtigste Handelspartner der Niederlande, sowohl im Export als auch im Import. Nach Angaben des Auswärtigen Amtes ist lediglich die wirtschaftliche Interdependenz zwischen den USA und Kanada noch stärker als die zwischen Deutschland und den Niederlanden.
Darüber hinaus sind die Niederlande das wichtigste Transitland der EU, wobei der Rotterdamer Hafen eine zentrale Rolle spielt. Und Deutschland ist für den maritimen Zu- und Abfluss des Rotterdamer Hafens von großer Bedeutung, da es für die Niederlande das wichtigste Übergangsland zu anderen europäischen Ländern ist. Daher ist es selbstverständlich, dass beide Länder in den Bereichen Infrastruktur, Verkehr, Telekommunikation und Wasserwirtschaft eng zusammenarbeiten (Quelle: Deutsch-Niederländische Handelskammer).

Erste Offenlegung.

Die erste Enthüllung wurde unter dem Titel „Hitlers Inferno“ veröffentlicht
im November 1945 von Audio Rarities in den USA auf 33 1/3 rpm LP (Veröffentlichung im 2. Weltkrieg)
Kriegsende, zur Erinnerung an... (die gestrige Unterrichtsstunde) mit einem antifaschistischen
Kommentar. Hitlers Inferno und die darauffolgenden Tragödien weisen darauf hin
die Unfähigkeit des Menschen, den zerstörerischen Impulsen paranoider Diktatoren zu widerstehen
Hitler, Stalin, Pol Pot. Dann die ersten Nachrichten über die Konzentrationslager
Als die Sendung im Mai 1945 ausgestrahlt wurde, herrschte große Empörung. „Das würde es nie tun
In der zivilisierten Welt könnte noch mehr passieren.

Sorgfältige Recherche verwaister Werke.

Repräsentantenhaus der Generalstaaten

ah-tk-20172018-2692

Fragen der Mitglieder Bergkamp und Groothuizen (beide D66) an die Minister für Bildung, Kultur und Wissenschaft sowie für Justiz und Sicherheit zur *Umsetzung des Erlasses über die sorgfältige Untersuchung verwaister Werke* (gesendet am 28. Mai 2018). Antwort von Minister Van Engelshoven (Bildung, Kultur und Wissenschaft), auch im Namen des Ministers für Rechtsschutz (eingegangen am 6. Juli 2018).

Die LP.

Hitlers Inferno, in Worten, in der Musik 1932-1945, Marschlieder der Nazis
Deutschland, LPA 2445 mit antifaschistischem Originalkommentar des amerikanischen Erzählers in englischer Sprache.

Inhalt.

Seite 1:
1. Hitler in Rom 1937 / 2. Deutschland über alles / 3. Die Fahne Hoch / 4. Heil Hitler Dir! /
5. Goebbels stellt Hitler 1934 / 6 vor. Marschlieder-Medley.

Seite 2:
7 . Hitler spricht in Wien 1939 / 8. Heil Deutschland / 9.Wenn die SS und die SA
Aufmarschiert / 10. Die jugend Marschiert / 11. Plädoyer „Nicht schuldig in Nürnberg."

[mit antifaschistischem Kommentar auf Englisch von Bill Forrest mit Unterstützung von Mary Jo Devlin]

Die Träger.

1994-1995 Audiokassette
Von 1995 bis heute Compact Disc und MP3

Nach niederländischem Urheberrecht muss davon ausgegangen werden, dass die Platte als literarisches, wissenschaftliches oder künstlerisches Werk im Sinne der Kunst qualifiziert werden kann. 1 Jahr Kunst. 10 Urheberrechtsgesetz (AW).
Ein wesentlicher Faktor für diese Qualifikation ist, dass die Schallplatte einen eigenen, originellen Charakter hat, der die persönliche Handschrift des Herstellers trägt. Daran ändert auch die Tatsache nichts,
dass das Album größtenteils aus einer Einspielung deutscher Tonträger besteht. Denn die deutschen Tonaufnahmen sind in einer vom Hersteller gewählten Reihenfolge angeordnet und mit versehen
Mit dem antifaschistischen Kommentar wurde ein neues Originalwerk im Sinne des niederländischen Urheberrechts geschaffen. Dies bedeutet, dass der Hersteller des Schildes oder sein Rechtsnachfolger gemäß Art. 1 Aw hat das ausschließliche Recht, die Aufzeichnung öffentlich zu machen und zu vervielfältigen.

Persönlichkeitsrecht.
(die Macher oder unter deren Leitung und Auftrag von Audio Rarities „Hitler's Inferno" 1945 USA)
Art.-Nr. 25 (Aw).

Urheberrecht an deutschen Liedern und Reden.

Freistaat Bayern München Deutschland

Die Reden und Lieder des nationalsozialistischen Deutschlands „Die Lieder der NS-Zeit“ mit seinem Untergang

Drittes Reich am 8. Mai 1945, verboten durch den Alliierten Kontrollrat (auch: Deutschlandlied)

Deutschland, Freistaat Bayern: (Kontrollratsgesetz Nr. 2 vom 10.10.1945 und Kontrollratsrichtlinie Nr. 50 vom 29.04.1947).

Verwaiste Werke.

Auch Denkmalschutzeinrichtungen wie Bibliotheken, Archive und Museen sind grundsätzlich verpflichtet, die Erlaubnis der Rechteinhaber einzuholen, wenn sie urheberrechtlich geschützte Werke aus ihrer Sammlung digitalisieren und online verfügbar machen wollen. In der Praxis zeigt sich, dass die Rechteinhaber vieler Werke auch bei sorgfältiger Anstrengung nicht mehr ausfindig gemacht werden können. Solche Werke werden „verwaiste“ Werke genannt. Das Europäische

Die Richtlinie über verwaiste Werke, die 2014 in niederländisches Recht umgesetzt wird, ermöglicht es, verwaiste Werke nach sorgfältiger Suche online verfügbar zu machen.

Repräsentantenhaus der Generalstaaten, Sitzungsjahr 2008–2009

29838 Nr. 11

ICH). In einem Brief von Justizminister Hirsch Ballin an den Präsidenten des Repräsentantenhauses vom 4. November 2008 geht es um die Position der Regierung zum Grünbuch der EG zum Urheberrecht in der wissensbasierten Wirtschaft unter Bezugnahme auf die Anfrage des Ständigen Justizausschusses vom 16. September letzten Jahres (Referenz 2008Z01474/2008D04605).

Auch die im Auftrag des WODC durchgeführte Forschung zum Thema „Digitalisierung historischer Archive und verwaister Werke“ ist davon betroffen

Generalsitzungsjahr 2017–2018 des Repräsentantenhauses der Staaten

Fragen der Mitglieder des Repräsentantenhauses

2018Z09735

2).Fragen der Mitglieder Bergkamp und Groothuizen (beide D66) an die Minister für Bildung, Kultur und Wissenschaft sowie für Justiz und Sicherheit zur Umsetzung des am 28. Mai 2018 vorgelegten Dekrets zur sorgfältigen Untersuchung verwaister Werke.

Forschung.

Alles wurde sorgfältig untersucht – die gesamte Untersuchung durch die Stiftung – kann den Anlagen (Daten-DVD-ROM) der notariellen Berichtigungsurkunde vom 21. Juni 2007 entnommen werden. Nach Rücksprache mit allen Behörden betrifft die Untersuchung: in den Vereinigten Staaten , den Niederlanden und Deutschland. Die Forschung der Stiftung IFUD für Menschenrechte zwischen 1994 und 1995.

Aspekte der Archivverwaltung und Dateiverwaltung.

Die Regierung ist allein für die interne Dateiverwaltung und die Transferdateien des Staates **verantwortlich .**

Zuständigkeit.

Es gilt niederländisches Recht

Juristische Person.

Der autorisierte Minister für Justiz und Sicherheit im Namen der juristischen Person des öffentlichen Rechts, des Staates der Niederlande, handelt in diesem Fall als **juristische Person des privaten Rechts.** Schreiben der Stiftung vom 2. Januar 2020 an den zuständigen Minister für Justiz und Sicherheit, Herrn FBJ Grapperhaus.

Die juristische Person des öffentlichen Rechts, Staat der Niederlande, wobei die juristische Person des öffentlichen Rechts, der niederländische Staat, nicht in der spezifischen Verwaltungsaufgabe, sondern in der unternehmerischen Tätigkeit, der Öffentlichkeitsarbeit und der Wissenschaft tätig wurde: Es gibt keinen ausreichenden Grund, sie anders zu behandeln als juristische Personen des privaten Rechts, die gleiche oder ähnliche Tätigkeiten ausüben.

Jahresbericht 2020 der Stiftung.

https://archive.org/details/annual-report-ifud-of-human-rights-2020

UBO-Erklärung.

Die Stiftung ist eine bestehende und am 20. Dezember 2021 reichte der Vorsitzende eine Online-UBO-Erklärung bei der Handelskammer ein:

- Kopie der Satzung,
- Kopie der notariellen Urkunde vom 17.08.1999 über die Anteile an der Stiftung, ausgestellt als FIRST grosse am 16.07.2004 zugunsten von JP van den Wittenboer, https://archive.org/details/GrosseNotariel2004
- BSN,
- Kopie des Reisepasses (Farbe).

Tastensperre.

1. Sollte dennoch die Absicht bestehen, die Kopie der notariellen Berichtigungsurkunde vom 21. Juni 2007 anzufechten? Es besteht derzeit der ernsthafte Verdacht, dass das Grundrecht der Stiftung auf ein unabhängiges Gericht durch den niederländischen Staat verletzt wird. Am 9. März 2020 fand die Diskussionsrunde „Dikastokratie?“ statt. Platz im Repräsentantenhaus Im Namen der Justiz betonten Geert Corstens (ehemaliger Präsident des Obersten Gerichtshofs) und Henk Naves (Vorsitzender des Rates für Justiz), dass der Richter die Gerechtigkeit nicht leugnen dürfe,

2. der Staat der Niederlande den vom Notar ausgestellten vollstreckbaren Titel **nur** als Ganzes angefochten hat, nicht jedoch den weiteren Inhalt als Kopie der notariellen Urkunde,

3. Ein vollstreckbarer Titel kann in diesem Fall nur vom Gericht ausgestellt werden. Die Stiftung muss dem niederländischen Staat die Möglichkeit einer fairen Anfechtung vor Gericht bieten.

4. Die Stiftung kann im Verfahren gegen den niederländischen Staat „Waffengleichheit“ verlangen. Der Grundsatz der „Waffengleichheit“ bedeutet, dass der Stiftung und dem niederländischen Staat das Recht auf ein faires Verfahren gewährt werden muss. Dieser Grundsatz bedeutet im Wesentlichen, dass der Stiftung für den Zugang des niederländischen Staates zum Gericht und zur Anfechtung die Verfahrensgleichheit gegenüber dem niederländischen Staat zugestanden werden muss. Schließlich kann die Unterlassung der Gewährung unentgeltlicher Rechtsberatung im Rahmen von Rechtsstreitigkeiten auch im Widerspruch zum Grundsatz der Waffengleichheit stehen.

5. Die IFUD der Menschenrechtsstiftung und Audio-Rarities mit „Hitlers Inferno“ glauben, dass sie von den verschiedenen Regierungsebenen von oben bis unten im Allgemeinen respektlos und desinteressiert behandelt wurden, vielleicht mit wenigen Ausnahmen
Die Stiftung wird bewusst weggelassen, auf Ächtung verwiesen,

6. Angesichts der Zunahme antisemitischer Gewalt und Hassverbrechen wird die Europäische Kommission außerdem eine umfassende Strategie zur Bekämpfung von Antisemitismus entwickeln Vorschläge, zusätzlich zu und zur Unterstützung der Bemühungen der Mitgliedstaaten (Brüssel, , 19.10.2020 COM(2020) 690 final).

7). Das Komitee der Vereinten Nationen zeigt sich im Länderbericht zu den Niederlanden besorgt darüber, dass ein großer Teil der Hassreden wochen-, manchmal sogar monate- und jahrelang online bleibt. Der Ausschuss empfiehlt dem Vertragsstaat, Maßnahmen zur Umsetzung des Verbots von Hassreden im Internet zu ergreifen (Bericht über die Niederlande CERD /C/NLD/CO/22-24).
ERWEITERTE UNBEARBEITETE VERSION Dist.: Allgemein Datum: 25. August 2021 Original: Englisch).

Einhaltung der EU-Werte durch die Mitgliedstaaten.

Eine regelmäßige Prüfung der Werte, auf denen die EU basiert, und die Vereinbarung der Mitgliedstaaten, zu überwachen, ob die Mitgliedstaaten ihren Verpflichtungen im Kampf gegen Hassverbrechen nachgekommen sind. Besonderes Augenmerk sollte auf die **wirksame Durchsetzung** der Gesetze gelegt werden. Die Missachtung oder Nichteinhaltung des geltenden EU-Rechts sollte dann zu einem Vertragsverletzungsverfahren führen, mit EU-Sanktionen, einschließlich des Verlusts von Privilegien oder der Aussetzung der Rechte der Mitgliedstaaten.

IFUD oder Menschenrechte
Vorsitzende
JP van den Wittenboer

-Tracking-Blatt. (Anhänge)

Anhänge.

1). Brief des Ministers für Allgemeine Angelegenheiten Mark Rutte vom 9. Mai 2014,

2). ECLI:NL:RBSGR:2008:1420, Bezirksgericht Den Haag Zusammenfassendes Verfahren 21.02.2008, (Staat der Niederlande – Audio-Raritäten / IFUD der Menschenrechte / JP van den Wittenboer), Gerichtsvollzieher Zusammenfassendes Verfahren bezüglich vollstreckbarer Titel über dem notariellen Brutto,

3). Kopie des Formulars und E-Mail „Gift Notification“ geplante Spende USHMM, United States Holocaust Museum, Associate Deputy Chief D Officer Planned Giving and Endowments Development George E. Hellman, JD, 100 Raoul Wallenberg Place, SW Washington, DC 20024-
2126 VEREINIGTE STAATEN,

4). Kopie des Briefes der Stiftung vom 2. Januar 2020 an den Justiz- und Sicherheitsminister Herrn FBJ Grapperhaus,

5). Kopie des Briefes vom 23. März 2016 der Vorsitzenden des Repräsentantenhauses der Generalstaaten, Frau K. Arib, an IFUD of Human Rights betrifft die Antwort auf die über den Gerichtsvollzieher zugestellten Dokumente,

6). Kopie der Mitgliedschaft JP van den Wittenboer (Brief vom 31. Mai 2016 „Nie wieder“ die Kampagne für das United States Holocaust Memorial Museum, „Legacy of Light Society“,

7) Europäisches Parlament: Gesetzgebungszug 11.2021 , 6Ein neuer Vorstoß für die europäische Demokratie. Vorschläge zur Ausweitung der Liste der EU-Verbrechen auf alle Formen von Hassverbrechen und Hassreden,

8). Compact Disc Hitlers Inferno mit antifaschistischem Originalkommentar,

9). Generalversammlung der Vereinten Nationen A/C.3/75/L.49, 4. November 2020, Fünfundsiebzigste Sitzung Tagesordnungspunkt 70 (a) des Dritten Ausschusses, Beseitigung von Rassismus, Rassendiskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und damit verbundener Intoleranz: Beseitigung von Rassismus, Rassendiskriminierung Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und damit verbundene Intoleranz,

10). Die Niederlande wurden von Brüssel gerügt, weil sie die Leugnung des Holocaust nicht unter Strafe gestellt haben (Brief des Justiz- und Sicherheitsministers Ferd Grapperhaus an den Vorsitzenden des Repräsentantenhauses der Generalstaaten vom 13. September 2021, Referenz: 3415081).

11). Brief des Kabinetts des Ersten Vizepräsidenten Frans Timmermans bei der Europäischen Kommission, datiert: 13.08.2015, Referenz: BM/kr Ares (2015) 2715348.

Korrespondenz: Postfach 324, 5660AH Geldrop, Niederlande
Büros: Kastanje 28, 5731NK Mierlo, Niederlande
CoCreg:41092925 Eindhoven NL
E-Mail: ifudofhumanrights@yahoo.com
Internet: https://ifudofhumanrights.weebly.com
Telefon:+31 -(0)6 50 425 552

Prod-01



Minister-President
Minister van Algemene Zaken

> Retouradres Postbus 20001 2500 EA Den Haag

De heer J.P. van den Wittenboer
Postbus 324
5660 AH GELDROP

Minister-President

Binnenhof 19
2513 AA Den Haag
Postbus 20001
2500 EA Den Haag
www.rijksoverheid.nl

Onze referentie
3761189

Datum 9 mei 2014
Betreft Uw brief van 28 april 2014

Geachte heer van den Wittenboer,

Via de Landsadvocaat ontving ik een door u –als voorzitter van de IFUD of Human Rights- ondertekende sommatie om een op 21 juni 2007 verleden notariële akte te betwisten.

In het archief van mijn ministerie trof ik correspondentie tussen U en mijn ambtsvoorgangers W. Kok en J.P. Balkenende uit de periode van 1997 tot en met 2008 aan, alsmede een vonnis van de Rechtbank Den Haag van 21 februari 2008.

Ik verwijs naar die rechterlijke uitspraak en naar de brief van toenmalig Minister-President Balkenende van 28 maart 2008, kenmerk 3318172. Beiden hebben betrekking op dezelfde notariële akte. Aan de inhoud van die laatste brief –waarvan ik een copie bijsluit- heb ik niets toe te voegen. Het standpunt is onveranderd.

Hoogachtend,

DE MINISTER-PRESIDENT,
Minister van Algemene Zaken,

Mark Rutte

Zoekresultaat - inzien document

ECLI:NL:RBSGR:2008:1420

Uitspraak delen

Instantie	Rechtbank 's-Gravenhage
Datum uitspraak	21-02-2008
Datum publicatie	24-04-2019
Zaaknummer	298000
Rechtsgebieden	Civiel recht
Bijzondere kenmerken	Kort geding

Inhoudsindicatie

Deurwaarders-kort geding. Het enkele vastleggen van eenzijdige verklaring in notariele akte bewerkstelligt geen schuldvordering.

Vindplaatsen

Rechtspraak.nl

Verrijkte uitspraak

Uitspraak

RECHTBANK 's-GRAVENHAGE

sector civiel recht - voorzieningenrechter

Vonnis in kort geding van 21 februari 2008,

gewezen in de zaak met rolnummer KG 07/1314 van:

[eiser] ,

wonende te [woonplaats] ,

in persoon verschenen,

tegen:

de Staat der Nederlanden,

zetelende te ’s-Gravenhage,

waarvoor verschenen is de heer [gemachtigde] (Ministerie van Justitie),

in welke zaak gerechtsdeurwaarder **[deurwaarder]** te Den Haag zich bij proces-verbaal van 31 oktober 2007 tot de voorzieningenrechter heeft gewend op grond van artikel 438 lid 4 Wetboek van Burgerlijke Rechtsvordering.

Partijen zullen hierna worden aangeduid als [eiser] , de Staat en de deurwaarder.

1De feiten

Op grond van de stukken en het verhandelde ter zitting van 6 februari 2008 wordt in dit geding van het volgende uitgegaan.

[eiser] heeft bij aangetekende brief van 10 oktober 2007 onder meer een grosse van een notariële akte (hierna ook: de notariële akte) aan de deurwaarder doen toekomen, met het verzoek deze te betekenen aan de schuldenaar (de Staat) en executoriale maatregelen te nemen. De notariële akte, verleden ten overstaan van notaris [notaris] , notaris te Budel (gemeente Cranendonck) op 21 juni 2007, bevat een eenzijdige verklaring van [eiser] , onder meer inhoudende dat de Staat hem schuldig is een bedrag van € 20.040.000,--.

2Het geschil en de beoordeling daarvan

2.1.

De deurwaarder heeft zich tot de voorzieningenrechter gewend omdat ten aanzien van de executie van de notariële akte bezwaren zijn gerezen: de akte heeft weliswaar de kenmerken van een voor executie vatbare titel, maar de inhoud ervan is onsamenhangend en de notariële akte is bovendien buiten medeweten van de Staat tot stand gekomen. Volgens de deurwaarder kan de notariële akte daarom niet geëxecuteerd worden.

2.2.

De voorzieningenrechter is van oordeel deze bezwaren gegrond zijn. Anders dan [eiser] kennelijk meent betekent het enkele feit dat de eenzijdige verklaring van [eiser] is vastgelegd in een notariële akte nog niet dat er sprake is van een schuld van de Staat aan [eiser] . De notariële akte levert slechts dwingend bewijs op van het feit dat [eiser] ten overstaan van de notaris de in de notariële akte opgenomen verklaring heeft afgelegd. Noch de omstandigheid dat de Staat voorafgaand aan het verlijden van de notariële akte hierover zou zijn geïnformeerd – daargelaten of dit (rechtsgeldig) is gebeurd –, noch het feit dat de Staat de vordering niet (op enige wijze) heeft betwist, kan aan het voorgaande afdoen. Aan hetgeen verder nog door [eiser] is aangevoerd wordt voorbijgegaan nu dit geen wijziging in het hiervoor overwogene meebrengt.

2.3.

De conclusie is dat de notariële akte niet voor executie jegens de Staat vatbaar is. Het zal de deurwaarder daarom worden verboden om deze te executeren.

2.4.

De voorzieningenrechter merkt nog op dat op het verzoek van [eiser] tot waarmerking van de notariële akte als Europese executoriale titel afzonderlijk behandeld zal worden.

2.5.

[eiser] zal, als de in het ongelijk gestelde partij, worden veroordeeld in de proceskosten van de Staat. Voor het overige is er geen aanleiding tot een proceskostenveroordeling.

3De beslissing

De voorzieningenrechter:

verbiedt de deurwaarder de onder 1 bedoelde notariële akte ten uitvoer te leggen;

veroordeelt [eiser] in de kosten van het geding tussen hem en de Staat, tot dusverre aan de zijde van de Staat begroot op € 254,-- aan griffierecht.

Dit vonnis is gewezen door mr. R.J. Paris en uitgesproken ter openbare zitting van 21 februari 2008 in tegenwoordigheid van de griffier.

SV

Prod-03

Bedankt,

JP! Yahoo /

inbox

George E. Hellman, USHMM

planned_giving@ushmm.mydonorimpact.com Aan: JP van den

Wittenboer

Za 22 aug. 2020 om 15:00 uur

Beste JP,

Bedankt dat u de tijd heeft genomen om uw mening met ons te delen en ons dit heeft laten weten dat u een schenking aan het Museum heeft nagelaten in uw testament, nalatenschapsplan of door aanduiding begunstigde.

Uw steun aan het United States Holocaust Memorial Museum speelt een belangrijke rol in onze missie om de blijvende relevantie van Holocaustherinnering en onderwijs in onze constant veranderende wereld.

We nemen binnenkort contact met u op over onze Legacy of Light Society, onze manier van werken erkenning van uw doordachte bijdrage om de toekomst van het museum veilig te stellen.

We hopen dat u even de tijd neemt om ons online meldingsformulier voor geschenken in te vullen. Informatie die u vrijwillig verstrekt over uw geschenk, bevestigt dat ons werk belangrijk voor u is dat wat we doen belangrijk genoeg is om geëerd te worden door uw nalatenschap geschenk, en dat u erop vertrouwt dat wij goede rentmeesters zijn van uw nalatenschap.

Terwijl we allemaal doorgaan ondanks de steeds veranderende situatie en de uitdagingen waarmee we worden geconfronteerd veroorzaakt door de huidige wereldwijde gezondheidscrisis, wij in de Verenigde Staten Holocaust Memorial Museum wil u nogmaals bedanken voor uw voortdurende steun aan ons tijdloze missie. We hopen dat u weet hoeveel we uw vervolg waarderen toewijding aan en partnerschap met onze instelling.

Ook al zijn onze fysieke deuren momenteel gesloten, ons kritische werk in een wereld met toenemende ontkenning van de Holocaust en een alarmerende toename van dodelijk

racisme en antisemitisme, gaat door. We stellen het daarom zeer op prijs dat u de tijd neemt om te delen uw feedback bij ons, aangezien uw input ons helpt het permanente te beveiligen relevantie van Holocaustherinnering en onderwijs in onze constant veranderende wereld.

Vriendelijke groet,

George E. Hellman, JD
Associate plaatsvervangend Chief Development Officer,
Geplande donaties en schenkingen
Holocaustherdenkingsmuseum van de Verenigde Staten
www.ushmm.org
202-488-6591

Thank you, J.P.!
Yahoo / inbox

▪

George E. Hellman, USHMM planned_giving@ushmm.mydonorimpact.com

To:J.P. van den Wittenboer

Sat, Aug 22 – 2020 at 3:00 PM

Dear J.P.,

Thank you for taking the time to share your opinions with us and for letting us know that you have left a gift to the Museum in your will, estate plan, or by beneficiary designation.

Your support of the United States Holocaust Memorial Museum plays an important role in our mission to secure permanent relevance of Holocaust memory and education in our constantly changing world.

We will be in touch with you soon about our Legacy of Light Society, our way of recognizing your thoughtful contribution to help secure the Museum's future. We hope you will take a minute to complete our online Gift Notification Form. Information that you voluntarily provide about your gift affirms that our work matters to you, that what we do is important enough to be honored by your legacy gift, and that you trust us to be good stewards of your legacy.

As we all carry-on in spite of the ever-changing situation and the challenges we face brought on by the current global health crisis, we at the United States Holocaust Memorial Museum want to thank you again for your ongoing support of our timeless mission. We hope you know how much we value your continued dedication to, and partnership with, our institution.

Even though our physical doors are currently closed, our critical work in a world with increasing Holocaust denial, and an alarming rise in deadly racism and antisemitism, continues. We therefore greatly appreciate you taking the time to share your feedback with us, as your input helps us secure the permanent relevance of Holocaust memory and education in our constantly changing world.

Sincerely,

George E. Hellman, JD
Associate Deputy Chief Development Officer,
Planned Giving and Endowments

United States Holocaust Memorial Museum
www.ushmm.org
202-488-6591

Gift Notification

Thank you for your incredible support.

The information you provide here about your legacy gift for United States Holocaust Memorial Museum will ensure that our records are accurate and that we use your gift in the way that you intend. This is not a binding legal document; please provide only the information you feel comfortable sharing and any information you do provide will be kept confidential. If you have any questions, please contact George E. Hellman at 202-488-6591 or email planned_giving@ushmm.org.

- Date of estate plan or designation:

  27-06-2016

- I have included a gift for the United States Holocaust Memorial Museum through my:*
- ☐ Will
- ☐ Beneficiary Designation
- ☐ Gift of Real Estate
- ☐ Life Insurance Policy
- ☐ Real Estate/Property
- ☐ Stocks and Bonds
- ☒ Other
- Is this gift revocable or irrevocable?
- ○ This gift is revocable (can be changed).
- ● This gift is irrevocable (cannot be changed).
- Is this a percentage or a specified amount?
- ○ This gift is a percentage of my estate or account's value.
- ○ This gift is a specified amount.
- Please tell us about your gift designation:
- ○ I planned this gift in honor or in memory of someone.
- ○ I would like this gift to go to a specific program or purpose.
- ● United States Holocaust Memorial Museum may use my gift where it is needed most.
- United States Holocaust Memorial Museum recognizes our incredibly generous legacy supporters with membership into the Legacy of Light Society.
- ● Yes, please list my/our name(s) as part of United States Holocaust Memorial Museum publications.
- ○ No, please do not list my/our name(s).

- **Please confirm your contact information:**
- First Name*

  Joannes Petrus (chairman IFUD of Human Rights)
- Last Name*

  van den Wittenboer
- Address

  Kastanje 28
- Address 2
- City

  Mierlo
- State
- ZIP

  5731NK
- Country

  The Netherlands
- Phone

  xxxxxxxxxxxxxx
- Email*

  ifudofhumanrights@yahoo.com
- ** denotes required field*
- This donation you will find in our foundation ANNUAL REPORT 2020 IFUD of Human Rights.
  The ANNUAL REPORT is online (pdf) at december 31 2020
- We send you at the end of this year a DvD data-rom (ANNUAL REPORT IFUD of Human Rights
-
-

Intermediary Foundation of the Universal Declaration of Human Rights

A A N T E K E N E N

Aan: STAAT DER NEDERLANDEN

(gemachtigde) Minister van Justitie en Veiligheid mr. F.B.J. Grapperhaus

Postbus: 20301

2500EH, DEN HAAG

1.(gemachtige Intermediaire Stichting van de Universele Verklaring van de Rechten van de Mens namens Audio-Rarities), Kastanje 28, 5731NK Mierlo.

2.(gemachtigde Minister van Justitie en Veiligheid F.B.J. Grapperhaus namens de publieksrechtelijke rechtspersoon Staat der Nederlanden, (handelt in dit geval als privaatrechtelijk rechtspersoon).

Betreft: openstaande schuld bij benadering “voorlopig overzicht”
Mierlo, 2 januari 2020

Zijne Excellentie Grapperhaus,

Hierbij stuur ik de Staat der Nederlanden een voorlopig overzicht van de nog openstaande schuld.De inhoud van de notariële akte is onsamenhangend met de door de notaris in de akte “executoriale titel”, hierbij een fotokopie van de akte “zonder de executoriale titel erop”. Dat zou dan moeten door de rechter die titel.

Rb. Den Haag (Vzr.) 21 februari 2008
KG 07/13 14 van:
(opdrachtgever)
in persoon verschenen,
tegen:

de Staat der Nederlanden, zetelende te 's-Gravenhage, waarvoor verschenen
is de heer J.J.F. Versluijs (Ministerie van Justitie), in welke zaak gerechtsdeurwaarder Jan-Anne de Swart te Den Haag zich bij proces-verbaal van 31 oktober 2007 tot de voorzieningenrechter heeft gewend op grond van artikel 438 lid 4 Wetboek van Burgerlijke Rechtsvordering. Partijen zullen hierna worden aangeduid als [opdrachtgever], de Staat en de deurwaarder.

1. *De feiten*

Op grond van de stukken en het verhandelde ter zitting van 6 februari 2008 wordt in dit geding van het volgende uitgegaan. [opdrachtgever] heeft bij aangetekende brief van 10 oktober 2007 onder meer een grosse van een notariële akte (hierna ook: de notariële akte) aan de deurwaarder doen toekomen, met het verzoek deze te betekenen aan de schuldenaar (de Staat) en executoriale maatregelen te nemen. De notariele akte, verleden ten overstaan van notaris mr. T.H.J.M. op de Laak, notaris te Budel (gemeente Cranendonck) op 21 juni 2007, bevat een eenzijdige verklaring van {opdrachtgever}, onder meer inhoudende dat de Staat hem schuldig is een bedrag van **€ 20.040.000.**

2. Het geschil en de beoordeling daarvan

2.1. De deurwaarder heeft zich tot de voorzieningenrechter gewend omdat ten aanzien van de executie van de notariële akte bezwaren zijn gerezen: de akte heeft weliswaar de kenmerken van een voor executie vatbare titel rnaar de inhoud ervan is onsamenhangend en de notariële akte is bovendien buiten medeweten van de Staat tot stand gekomen. Volgens de deurwaarder kan de notariële akte daarom niet geexecuteerd worden.

2.2. De voorzieningenrechter is van oordeel

dat deze bezwaren gegrond zijn. Anders dan [opdrachtgever] kennelijk meent betekent het enkele feit dat de eenzijdige verklaring van [opdrachtgever] is vastgelegd in een notariële akte nog niet dat er sprake is van een schuld van de Staat aan [opdrachtgever]. De notariële akte levert slechts dwingend bewijs op van het feit dat [opdrachtgever] ten overstaan van de notaris de in de notariële akte opgenomen verklaring heeft afgelegd. Noch de omstandigheid dat de Staat voorafgaand aan het verlijden van de notariële akte hierover zou zijn geinformeerd — daargelaten of dit (rechtsgeldig) is gebeurd —, noch het feit dat de Staat de vordering niet (op enige wijze) heeft betwist, kan aan het voorgaande afdoen. Aan hetgeen verder nog door [opdrachtgever] is aangevoerd wordt voorbijgegaan nu dit geen wijziging in het hiervoor overwogene meebrengt.

2.3. De conclusie is dat de notariële akte

niet voor executie jegens de Staat vatbaar is. Het zal de deurwaarder daarom worden verboden om deze te executeren.

2.4. De voorzieningenrechter merkt nog op
dat op het verzoek van {opdrachtgever} tot waarmerking van de notariële akte als Europese executoriale titel afzonderlijk behandeld zal worden.

2.5. [opdrachtgever] zal,
als de in het ongelijk gestelde partij, worden veroordeeld in de proceskosten van de Staat. Voor het overige is er geen aanleiding tot een proceskostenveroordeling.

3. De beslissing
De voorzieningenrechter:
verbiedt de deurwaarder de onder (1) bedoelde notariële akte ten uitvoer te leggen.

Bron:
“Executief” nr. 4 april 2008
Maandblad voor burgerlijkerechtsvordering

BOOM JURIDISCHE UITGEVERS
Postbus 85576
2508 CG Den Haag
Koninklijke Beroepsorganisatie van Gerechtsdeurwaarders
kbvg.nl
Executief nr. 4 april 2008, blz 62-63

Samenvatting.
IFUD of Human Rights:

Verschenen JP van den Wittenboer handelende onder de naam Audio-Rarities gevestigd te Mierlo tegen de Staat der Nederlanden zetelende te ’s-Gravenhage, waarvoor verschenen is de heer J.J.F. Versluis Ministerie van Justitie. Van den Wittenboer is bekend met het feit dat Hij via een civiele procedure bij de civiele rechter de zaak opnieuw aanhangig dient te maken. Het verlenen van de executoriale titel is aldus aan de civiele rechter -met het recht voorafgaand- de inhoud van de notariële akte te betwisten door de Staat der Nederlanden. De voorzieningenrechter verbiedt de deurwaarder de door de notaris uitgegeven notariële grosse “In naam der Koningin” ten uitvoer te leggen. De Staat heeft schriftelijk aangegeven geen valsheidsprocedure aanhangig te zullen maken naar aanleiding de verder inhoud van de “notariële akte onder ede verklaring” verleden ten overstaan van notaris meester Th J.M op de Laak notaris te Budel gemeente Cranendonck, op 21 juni 2007. Zoals dat van 21 februari 2008 op grond van het vonnis van de rechtbank te Den Haag -voorzieningenrechter KG 07/13 14- in welke zaak gerechtsdeurwaarder Jan Anne de Swart te Den Haag Zich bij

procesverbaal tot de voorzieningenrechter heeft gewend op grond van artikel 438 lid 4 wetboek van burgerlijke rechtsvordering. Het kort geding beperkt zich in wezen uitsluitend tot een onderzoek of de executiebevoegdheid misbruikt wordt, en gaat niet over de inhoud van de notariële akte en onder ede verklaring.Het is de notaris verboden door de voorzieningenrechter om aan de notariële akte van 21 juni 2007 de executoriale titel te verlenen.In zijn algemeenheid kunnen partijen desgewenst een bindend advies in een notariële akte laten vastleggen en -welbewust en uit vrije wil- overeenkomen, dat deze grond voor een executoriale titel oplevert, voor zover daarin neergelegde verplichtingen zich lenen voor daadwerkelijk tenuitvoerlegging. In dit geval was niet sprake van vrijwilligheid van de Staat der Nederlanden en er was sprake van het door de Staat niet ondertekende akte. De wetgever stelt uitdrukkelijk zware eisen aan het verkrijgen van een executoriale titel.
De tenuitvoerlegging van een executoriale titel heeft een dwingend karakter en dient om die reden vooraf te worden gegaan door tussenkomst van de rechter.

Samengevat:

de executoriale titel berust in dit geval op voorgaande beoordeling van de civiele rechter, met het recht voorafgaand aan de Staat der Nederlanden, betwisting van de inhoud van de notariële akte -alleen datgene wat eventueel vrij ter betwisting open staat- zonder valsheidsprocedure ter betwisting openstaat.

Niet betwiste schuldvorderingen:

Het begrip niet betwiste schuldvorderingen dient betrekking
hebben op alle situaties waarin een schuldeiser - gelet op het feit dat gebleken is- dat de schuldenaar de aard of de omvang van een schuldvordering niet betwist, een door de civiele rechter te verlenen executoriale titel, waarmee de schuldenaar uitdrukkelijk moet instemmen in de vorm van -in dit geval- de authentieke akte. Het ontbreken van betwisting door de schuldenaar de Staat der Nederlanden, kan de vorm aannemen van “verstek laten gaan” bij de terechtzitting of van geen gevolg geven aan een verzoek van het gerecht om het voornemen kenbaar te maken zich in de zaak schriftelijk te verweren. Om zeker te zijn dat de Nederlandse Staat zeer ruim bekend in deze zaak en de notariële aktes en Hitlers Inferno “les van gisteren”, heeft de stichting Intermediaire Stichting van de Universele Verklaring van de Rechten van de Mens de stukken nadien extra laten betekenen door een gerechtsdeurwaarder, exploot van 9 maart 2016 onder nummer L3600573, Van der Velden van Hal & Peers gerechtsdeurwaarders & incassobureau gevestigd te Den Haag, aan de Voorzitter van de Tweede Kamer der Staten-Generaal de Nederlandse volksvertegenwoordiging.De brief van de Vaste Commissie van Veiligheid en Justitie onderdeel van het gerechtsdeurwaardersexploot, te vinden onder van de Tweede Kamer der Staten-Generaal V&J aan de stichting, datum 16 september 2014, kenmerk: 2014Z14890/ 2014D30693. Ten tijde van de brief van 2014 waren De heren Van der Steur en Dijkhoff lid van de Vaste Commissie van Veiligheid & Justitie van de Tweede Kamer der Staten-Generaal ,deze zijn

daarna aangetreden als de nieuwe Minister van Justitie en staatssecretaris van Justitie. Hieruit volgt dat ook het Ministerie van Justitie en Veiligheid ruim bekend is met een notariële aktes en verder met de informatie rond Audio-Rarities de stichting en Hitler's Inferno. Alles staat op data dvd-rom als aanhechting van desbetreffende brief die onderdeel uitmaakt van de deurwaarderexploot aan de Tweede Kamer die al eerder bevestigd was door V&J op 16 september 2014 aan de stichting. Nu het Ministerie van Justitie ruim bekend is met alle stukken en via de overdrachtdossiers op het ministerie bij aantreden nieuwe bewindslieden, is de Staat der Nederlanden ook ruim bekend geacht hiermede. Ook heeft de Staat intern overleg kunnen voeren met de landsadvocaat in verband specifieke juridische details in deze zaak. Bij het kantoor van de landsadvocaat zijn advocaten en alsmede juristen met notariële achtergrond werkzaam. Het Ministerie van Justitie heeft zich in 2008 immers opgeworpen de Staat der Nederlanden in rechte te vertegenwoordigen tegen Audio-Rarities bij de rechtbank te Den Haag in het kort geding. De Staat der Nederlanden heeft in 2008 schriftelijk -brief Balkenende en later nog met een brief van Rutte- te kennen gegeven niet van voornemens te zijn een valsheidsprocedure aanhangig te maken. Tevens is gebleken na 2008,dat de Staat der Nederlanden een dergelijke houding heeft aangenomen "van niet te betwisten". De civiele rechter zal "onder verstek" een executoriale titel verlenen over de notariële akte op verzoek van de stichting die werkzaam is voor Audio-Rarities, aanhangig te maken met een advocaat. De civiele rechter zal de executariale titel verlenen op straffe van rechtsweigering. De rechter zal verder niet tornen aan de inhoud van de notariële akte die staat voor de rechter immers vast omdat dit volgens de wet geacht is zo te zijn.

Partijen:

a.de Publiekrechtelijke rechtspersoon Staat der Nederlanden,
Binnenhof 19, Den Haag,N.L.,waarbij de publiekrechtelijke rechtspersoon de Nederlandse staat niet in de specífieke bestuurstaak heeft gehandeld,maar in de Ondernemers activiteit public relations,en de wetenschap,bestaat er geen voldoende grond haar anders te bejegenen dan privaatrechtelijke rechtspersonen die de zelfde of vergelijkbare activiteíten verrichten.

b. de Eenmanszaak: Audio-Rarities, Kastanje 28,5231 NK, Mierlo, NL,
directeur J.P. van den Wittenboer die op uitdrukkelijke uitnodiging van de Staat der Nederlanden "Ministerie van Economische Zaken in Den Haag" een rechtsverhouding is aangegaan voor "fair use only" met het project "Hitler's lnferno" in verband met zakendoen in Japan in negentienhonderd acht en negentig,door de Nederlandse ovenheid in verband met vierhonderd (400) jaar handelsbetrekkingen tussen Nederland en Japan. Op één en twintig september negentienhonderdacht en negentig "spreekdagen" zijn door Audio-Rarities de heer J.P. van den Wittenboer ten adres van het Ministerie van EconomÍsche Zaken persoonlijk en mondeling de licentievoorwaarden voor "fair use only" met het "Hitler's infemo" project grondig besproken.Gesproken is met Mr. Hendrik E.C. Koets. Er is geen

schriftelijke “fair use only- agreement” vastgelegd tussen de Staat en Audio-Rarities, wel is een schriftelijke bevestiging door de Nederlandse Staat op veertien december negentienhonderdacht en negentig, vanuit Tokio, Japan verzonden, waarin de mondetinge afspaak van één en twintig september negentienhonderdacht en negentig en wat besproken i s, kort samengevat is bevestigd.De Staat heeft zich vrijwillig zelf partij gekozen.

IS EEN MONDELINGE OVEREENKOMST RECHTSGELDIG?
mr. E.R. Jonker (Erwin) Aiens Schoonbeek Advocaten   ariensadvocaten.nl

Het antwoord op deze vraag luidt bevestigend. Ja, een mondelinge afspraak is ook een afspraak want volgens het Nederlandse overeenkomstenrecht komt een overeenkomst namelijk tot stand door een aanbod van een partij en de aanvaarding van dat aanbod door een andere partij.

Artikel 217 van boek 6 van het Nederlandse overeenkomstenrecht bepaalt hierover het volgende:

“Een overeenkomst komt tot stand door aanbod en aanvaarding daarvan.”
Volgens het Nederlandse recht gelden voor de totstandkoming van overeenkomsten in beginsel geen nadere vormvereisten. Een mondelinge overeenkomst is volkomen rechtsgeldig. Aanbod en aanvaarding kunnen namelijk in iedere vorm geschieden.
De Hoge Raad, hoogste rechtscollege in Nederland heeft in zijn arrest van 21 december 2001, ECLI: NL:2001: AD5352 hierover gezegd:

“Het antwoord op de vraag of een overeenkomst tot stand gekomen is, is afhankelijk van hetgeen partijen over en weer hebben verklaard en uit elkaars verklaringen hebben afgeleid en in de gegeven omstandigheden redelijkerwijs mochten afleiden.”

Aanbod en ervaring hoeven dus niet uitdrukkelijk plaats te vinden: ze kunnen in elke vorm geschieden en kunnen besloten liggen in een of meer feitelijke gedragingen.
Een aanvaarding van het aanbod kan kenbaar worden gemaakt door alle middelen welke in het maatschappelijk verkeer als zodanig worden begrijpt inbegrepen, bijvoorbeeld; een hand opsteken, of gewoon ja knikken. Onder omstandigheden kan zelfs een niet handelen, een dulden, alsook een louter stilzwijgen als aanvaarding gelden. In zijn arrest van 4 februari 2000, NJ 2000/258 geeft de Hoge Raad daarvan een mooi voorbeeld:
“Naar het oordeel van het hof heeft Pelders terecht aangevoerd dat Kinheim op deze brief niet heeft gereageerd, zodat in rechte ervan dient te worden uitgegaan dat Kinheim daarmee – stilzwijgend – akkoord is gegaan.”

Anders dan een louter stilzwijgen, ligt die situatie veel duidelijker in een geval er reeds feitelijk uitvoering is gegeven aan een overeenkomst. Bij het ontbreken van een

schriftelijke overeenkomst of expliciete afspraken tussen partijen, moet aan de hand van alle overige omstandigheden en aanwijzingen beoordeeld worden of er vanaf enig moment een bepaalde rechtsverhouding bestaat.

In arrest Van den Eijnde / Fuchs van de Hoge Raad van 2 september 2011, ECLI:NL:HR:2011:BQ3876, heeft de Hoge Raad de volgende rechtsregel bevestigd; ook al ontbreekt een schriftelijk contract, de totstandkoming van een overeenkomst kan mede worden afgeleid uit een tussen partijen op enig moment bestaande feitelijke situatie. Kortom; een mondelinge overeenkomst is volkomen rechtsgeldig.

IFUD of Human Rights
de Voorzitter
J.P. van den Wittenboer

Correspondence:Po.box 324, 5660AH Geldrop The Netherlands

Offices:Kastanje 28, 5731NK Mierlo The Netherlands

C.o.C.reg:41092925 Eindhoven N.L.

E-mail: ifudofhumanrights@yahoo.com

Internet: http://ifudofhumanrights.webs.com

Phone:+31 -(0)6 50 425 552

AFSCHRIFT

RECTIFICATIE

Op **één en twintig juni tweeduizend zeven** ---
verscheen voor mij, mr Theodorus Hubertus Johannes Maria op de Laak, notaris te ----
Budel, gemeente Cranendonck:---
de heer **Joannes Petrus van den Wittenboer**, planned change agent en voorzitter ---
van de "Intermediaire stichting van de Universele Verklaring van de Rechten van de ---
Mens", tevens eigenaar van de eenmanszaak "Audio-Rarities", volgens zijn verklaring
geboren te Mierlo veertien mei negentienhonderd vijf en vijftig, woonachtig ten adres --
Kastanje 28, 5731 NK Mierlo, van Nederlandse nationaliteit, ongehuwd en nooit -------
gehuwd geweest en niet geregistreerd of geregistreerd geweest als partner, -----------
legitimatie: paspoort nummer NF8802866. --
De voormelde stichting is statutair gevestigd te Geldrop, en is ingeschreven in het -----
register bij de Kamer van Koophandel en Fabrieken voor Zuidoost Brabant te -----------
Eindhoven onder dossiernummer 41092925, de stichting is geregistreerd met het -----
adres op het woonadres van Joannes Petrus van den Wittenboer, waar ook de ---------
eenmanszaak op is geregistreerd, deze eenmans is bekend bij de Kamer van ---------
Koophandel en Fabrieken voor Zuidoost Brabant te Eindhoven onder dossiernummer -
17090220. ---
De comparant verklaarde dat hij een eerder gedane **"onder ede verklaring van zestien juli tweeduizend vier"**wil rectificeren. --
De comparant rectificeert het navolgende: --
De partijen: --
1a).Hoofdpartij. de publiekrechtelijke rechtspersoon Staat der Nederlanden, -----------
Binnenhof 19, Den Haag, "N.L.", waarbij de publiekrechtelijke rechtspersoon de --------
Nederlandse Staat niet in de specifieke bestuurstaak heeft gehandeld, maar in de -----
ondernemersactiviteit, public relations, en de wetenschap, bestaat er geen voldoende -
grond haar anders te bejegenen dan privaatrechtelijke rechtspersonen die dezelfde of
vergelijkbare activiteiten verrichten. --
2a).Hoofdpartij. Eenmanszaak Audio Rarities, Kastanje 28, 5731 NK, Mierlo, "N.L.", --
directeur J.P. van den Wittenboer die op **uitdrukkelijke uitnodiging van de Staat der Nederlanden** "Ministerie van Economische Zaken in Den Haag" een rechtsverhouding
is aangegaan voor "fair use only" met het project "Hitler's Inferno" in verband met ------
zakendoen in Japan in negentienhonderd acht en negentig, door de Nederlandse ------
overheid in verband met vierhonderd (400) jaar handelsbetrekkingen tussen Nederland
en Japan. Op één en twintig september negentienhonderd acht en negentig -----------
"spreekdagen" zijn door Audio-Rarities,de heer J.P. van den Wittenboer ten adres van
het Ministerie van Economische Zaken persoonlijk en mondeling de ---------------------
licentievoorwaarden voor "fair use only" met het Hitler's Inferno"project grondig ---------
besproken. Gesproken is met Mr. Hendrik E.C. Koets. Er is geen schriftelijke "fair use -
only-agreement" vastgelegd tussen de Staat en Audio-Rarities, wel is een schriftelijke -
bevestiging door de Nederlandse Staat op veertien december negentienhonderd acht -
en negentig, vanuit Tokio, Japan verzonden, waarin de mondelinge afspaak van één --
en twintig september negentienhonderd acht en negentig en wat besproken is, kort ----
samengevat is bevestigd. De Staat heeft zich vrijwillig zelf partij gekozen. --------------
3a).Secondiare-partij. De privaatrechtelijke rechtspersoon de Stichting Intermediary --
Foundation of the Universal Declaration of Human Rights, Kastanje 28, 5731 NK, ------
Mierlo, "N.L.", voorzitter J.P. van den Wittenboer. Als exclusieve internationaal ---------
licentiehouder "fair use only" over het werk Hitler's Inferno, door Audio Rarties LPA ----
2445 USA, nineteenhundred fourty five, World-War II, werkzaam tevens als ------------
intermediair, wetenschappelijk, mensenrechten. ---

4a).Secondiare-partij. de publiekrechtelijke rechtspersoon Zuid-Duitse Deelstaat ------ Freistaat Bayern, Duitsland, Alexandera Strasse 3, 80538, München, Deutschland. Als algemeen auteursrechthouder over het werk "Hitler's Inferno". Kontrollratdirektive 50. -- **5a).Secondiare-partij.** de publiekrechtelijke rechtspersoon de Amerikaanse auteurs -- en muziekrechtenorganisatie The Harry Fox Agency Inc., New York U.S.A., 771 Third - Avenue, New York, 10017 USA, vertegenwoordigd door Frank S. Rittman in de functie van International Business Administrator, die zich laat vergezellen door Edward -------- P.Murpy en Yoshio Inomata. Aangaande het verstrekken van een schriftelijke ---------- internationale exclusieve-licentie "Hitler's Inferno" voor "fair use only", datum afgifte ---- licentie zeventien augustus negentienhonderd vijf en negentig.----------------------------

Voorwaarden en condities "fair use only" voor wetenschappelijk en bibliotheek - gebruik.---

Hitler's Inferno is een werk van letterkunde, wetenschap of kunst, hetwelk bestaat uit -- afzonderlijke werken van liederen en toespraken uit het tijdperk Hitler Duitsland in een door de maker Audio Rarities (USA) in een logische anti-fascistische vorm aan --------- elkander in de Engelse taal gesproken commentaar in negentienhonderd vijf en veertig in de USA, het einde van de Tweede Wereldoorlog, hierbij wordt, onverminderd het ---- auteursrecht op ieder werk afzonderlijk, als de maker aangemerkt Audio Rarities (USA) degene, onder wiens leiding en toezicht het totale werk is tot stand gebracht. Het ------ auteursrecht over de Duitse toespraken en geluidsopnames door Adolf Hitler en ------- NSDAP -bij overdracht door de geallieerden na negentienhonderd vijf en veertig- ------ berusten bij de Zuid-Duitse deelstaat Freistaat Bayern, en de nederlandse versies van toespraken en liederen van de NSB bij de staat der Nederlanden. Hierbij is in het geval van het werk "Hitler's Inferno" het totale auteursrecht in eigendom van Freistaat -------- Bayern, het doel hiervan is om misbruik onder controle te kunnen houden door de ----- staat en strafbaar te stellen in verband met het ondeskundig gebruik van toespraken, - liederen, afbeeldingen en gedragingen die na negentienhonderd vijf en veertig na de -- val van het Derde Rijk bewezen en ernstig fout waren bevonden door het Tribunaal in - Neurenberg. Zowel de hedendaagse Duitse wet-en regelgeving (Duitse grondwet) ----- alsmede de Amerikaanse en Nederlandse wet- en regelgeving alsmede Europese en - Internationale Verdragen maken uitzonderingen voor het gebruiken van materialen ---- voor historische, wetenschappelijke en educatieve doelstellingen voor gebruik door ---- bibliotheken en op scholen, studie of gebruik door wetenschappers, (Title 17, United -- States Code). Bij het auteursrecht moet nog iets anders worden onderscheiden en wel het zogenaamde persoonlijkheidsrecht droit moral door Audio Rarities (USA). Het ------ persoonlijkheidsrecht van de auteur van het werk gaat nimmer teniet. Dit recht moet --- alzo beschouwd worden als een absoluut en exclusief zelfstandig recht, staande naast het auteurschap. Uit het een en ander volgt, dat het persoonlijkheidsrecht -------------- onafhankelijk van het auteursrecht een zelfstandig, niet overdraagbaar recht vormt. Als de toespraken en liederen in negentienhonderd vijf en veertig op rechtmatige manier -- zijn verzameld, hetgeen uit onderzoek is gebleken en moet worden aangenomen, heeft Audio Rarities (USA) het exclusieve recht de plaat "Hitler's Inferno" in eigenbeheer te - vermenigvuldigen en te verspreiden. Het droit moral kan na overlijden van de maker --- worden uitgeoefend door degenen die hij daartoe bij uiterste wilsbeschikking heeft ----- aangewezen. Zonder uiterste wilsbeschikking door de maker zelf afgegeven, of bij ----- ontbreken van informatie over de maker,alleen mogelijk met een schriftelijke licentie --- door de auteursrechtenorganisatie.Intermediary Foundation of the Universal ------------ Declaration of the Universal Declaration of Human Rights, postbus 324, 5660 AH, ----- Geldrop Nederland heeft sinds negentienhonderd vijf en negentig bij schriftelijke ------- licentie door de Amerikaanse Auteursrechten organisatie "The Harry Fox Agency Inc" - in New York USA, te gelden als exclusieve licentiehouder op het mogen beheren en ---

internationaal verspreiden van het intellectueel & mechanische eigendomsrechten ----- "Hitler's Inferno", hiernaast kunnen bibliotheken, archieven, musea als niet-exclusieve licentiehouders fungeren en wetenschappers-agreementen verstrekken aan ----------- onderzoekers. Het op de geluidsdragers vastgelegde materiaal is gegarandeerd ------- authentiek. Het werk "Hitler's Inferno" is gegarandeerd geen nazisme of neo-nazisme. Het is een getuigenis over de holocaust. De juridische afhandeling over de ------------ auteursrechten en over het werk zijn in negentienhonderd negen en negentig en ------- daarna op zestien juli tweeduizend vier met een titel "In naam der Koningin" notarieel - vastgelegd bij Notariaat op de Laak, Capucijnerplein 38, Budel Nederland. Het werk is verder geregistreerd met een registratienummer bij de Belastingdienst "registratie en -- successie" in Nederland. Op één maart negentienhonderd negen en tachtig traden de Verenigde Staten toe tot de "Berner Conventie ", een tussen een aantal staten --------- gesloten verdrag, (Berner Conventie, gedefinieerd onder sectie 101 van Title 17,United States Code) waarbij het auteursrecht van onderdanen van elk van de deelnemende -- Staten beschermd wordt in alle aangesloten Staten, waaronder ook Nederland. -------- Stichting Stemra is de Nederlandse zusterorganisatie van de Amerikaanse ------------ auteursrechtenorganisatie The Harry Fox, Inc New York. Vervaardigde opnamen van - uitzonderlijke documentaire waarde naast andere items mogen in officiële archieven -- worden bewaard. Hitler's Inferno is opgenomen in de USA, bij de Universiteit van ------ Kansas City, Missouri, in de Miller Nicols Library,en maakt deel uit van een ------------ wetenschappelijke verzameling van items over de holocaust onder de rubriek ----------- "Suzanne Statland Collections in Holocaust Studies" a bibliography of research -------- materials. --

Toegelaten: hetgeen in overeenstemming is met de wettelijke en de morele norm met hetgeen naar de regels van het maatschappelijke verkeer redelijkerwijs geoorloofd is -- met inachtneming van Artikel 25 A W en title 17 United States Code, in combinatie met in kracht rechtsgeldige Europese en Internationale Verdragen (Berner Conventie, ----- WIPO- Verdragen, Rome Conventie, TRIPS agreement van World Trade -------------- Organisation), Internationaal Verdrag inzake Economische, Sociale en Culturele ------- Rechten, waarin de auteursrechten van wetenschappers en de beoefening van de ---- wetenschap, mensenrechten zijn geworden, waar individuele aangesloten--------------- Staten aan zijn verbonden. --

Verboden: in het algemeen iedere gehele of gedeeltelijke mechanische overname, ---- bewerking of nabootsen inbreuk op intellectueel eigendom in gewijzigde vorm voor een ander doel of een daadwerkelijk verschil vertonen dan het oorspronkelijke doel door de maker zelf verkozen; alle produkten die niet in overeenstemming zijn met de wettelijke en de morele norm, en alles wat met hetgeen naar de regels van het maatschappelijke verkeer redelijkerwijs niet geoorloofd is en als redelijkerwijs aannemelijk is, dat ook de maker die inbreuken zou hebben afgekeurd; ten gehore brengen of vertonen in het ---- openbaar, illegaal verspreiden van produkten of misbruik van gedachtengoed, ---------- negativisme, obsceniteit, obscurantisme; gebaren, uitdrukkingen, emblemen, ----------- geschiedvervalsing; muziek gezongen en gesproken alsmede instrumentale ----------- bewerkingen, met inbegrip van de beschikbaarstelling voor het publiek op zodanige --- wijze dat deze voor leden van het publiek op een door hen individueel gekozen plaats en tijd toegankelijk zijn, hierbij inbegrepen omroepuitzendingen, sportevenementen, al dan niet per kabel satelite, en internettransmissies.---

Indien aan twee of meer personen een gemeenschappelijk auteursrecht op een zelfde werk toekomt, kan, tenzij anders is overeengekomen, de handhaving van dit recht door ieder hunner geschieden. De Staat de monopoliehouder over het vervolgen van ------- strafbare feiten in overeenstemming met wat hierover is vastgelegd in ----------------- negentienhonderd vijf en veertig door de geallieerden controleraad op grond van de ---

wetgeving ter voorkoming van nationalisme en militairisme van de Tweede -------------- Wereldoorlog "kontrollratdirektive 50". --
De volgende partijen zijn aanwezig.---
Bij de ondertekening van deze notariële rectificatie zijn de volgende partijen aanwezig: J.P. van den Wittenboer in de functie als directeur Audio-Rarities en in de functie als -- Voorzitter van Intermediary Foundation of the Universal Declaration of Human Rights. De overige partijen zijn niet in persoon vertegenwoordigd bij de ondertekening van de - rectificatie van de notariële akte.---
Originele schriftelijke bewijzen zullen aan de akte worden gehecht, wanneer niet ---- origineel zal worden aangegeven dat het een kopie of een print betreft Onder de ------- originele aanhechtingen zit ook een "originele Kiezerspas voor de verkiezingen voor --- Provinciale Staten Noord-Brabant die gehouden is op zeven en twintig maart ----------- tweeduizend zeven. De kiezerspas was bestemd voor de heer Joannes Petrus van ---- den Wittenboer, adres Kastanje 28, 5731 NK, Mierlo, waarbij door hemzelf de volmacht aan de Voorzitter van de Stichting Intermediary Foundation of the Universal ------------ Declaration of Human Rights is afgegeven op de kiezerspas om te gaan stemmen. Het stemrecht is een grondrecht,en dat moet hoog worden gehouden. De burgerij is vrij om de eigen mening te geven over de volksvertegenwoordigers. Gezien de verklaring ---- onder ede in de notariële akte de dato twee en twintig juni negentienhonderd vier en -- negentig, kan niet worden uitgegaan van een democratie, maar is sprake van een ----- schijndemocratie. **Er is geen stem uitgebracht.** Er zal eerst een integraal -------------- parlementair openbaar onderzoek moeten geschieden naar de toestand van de -------- rechtsstaat en de democratie. De bewindsman Hirsch Ballin die zijn kabinetszetel ------ verloor door de IRT-affaire in negentienhonderd vier en negentig (verwijs ook naar ---- notariële akte van een verklaring de dato één en twintig januari negentienhonderd vier en negentig), die aftrad als minister van justitie omdat de Tweede Kamer hem had ---- verboden verdere bemoeienis te hebben met de zware criminaliteit, deze bewindsman die later in tweeduizend zeven wederom de post van "minister van justitie" mag -------- bekleden onder Balkenende, heeft nu kennelijk de opdracht om onderzoek te ---------- verrichten naar de misdaadorganisatie waar hij zelf lid van is " Kabinet Balkenende IV" In rubriek "15" van akte notarieel "in naam der koningin" de diverse boekwerkjes met -- bewijzen en brieven van Audio-Rarities en de Stichting, zijn thans digitaal vastgelegd - op een DVD-rom, met actualisering tot en met tweeduizend zeven inbegrepen. Op de - DVD-rom zijn daarnaast extra opgenomen een complete website door de sociale ------ databank Nederland, in Huizen, Noord-Holland, "N.L.", en een rapport in ---------------- pdfbestandsformaat "naboek 20e editie 2006" door H.M. Walker uit Berlicum en ------- Stichting Werkgroep negentienhonderd zeventig, in Tilburg, "N.L". De DVD-rom en de inhoud hiervan alle aanwezige stukken maakt thans onderdeel uit van de **notariële ---- rectificatie.**---
De rubrieken "15 en 16" immateriële of naamschade. Door de Staat der Nederlanden - het mondeling agreement "fair use only" Hitler's Inferno te hebben geschonden op een of meer keren en / of tijden en / of data. Te concretiseren in een geldvordering. ---------
Wordt de echtheid van deze authentieke akte en de titel betwist. Wanneer een ---- gerechtsdeurwaarder komt met een betekende grosse, waarvan de echtheid en / of --- onjuistheid wordt betwist. De gerechtsdeurwaarder dient dan zijn opdrachtgever aan te spreken en vervolgens dient de opdrachtgever de Staat der Nederlanden waartegen -- de grosse is betekend te benaderen voor verificatie van de echtheid en onjuistheid. ---- Wordt de echtheid en / of onjuistheid van een authentieke akte betwist, dan vermeldt -- artikel. 159 lid 1 Rv:een geschrift dat het uiterlijk heeft van een authentieke akte,geldt - als zodanig behoudens bewijs van het tegendeel.---

Algemeen geldt, dat het tegenbewijs tegen de authentieke akte drukt op degene die --- haar onjuistheid en / of valsheid beweert, in een speciale "Valsheidsprocedure" bij de - civiele rechter. Bij deze notariële akte met de titel geldt, dat deze procedure voor de --- civiele rechter **absoluut en alleen in combinatie van een openbaar parlementair --- onderzoek** naar het rechtssysteem volgt, met horen van alle getuigen onder ede. In --- een "valsheidsprocedure" worden de notariële akte van een verklaring de dato één en twintig januari negentienhonderd vier en negentig en notariële akte onder ede de dato twee en twintig juni negentienhonderd vier en negentig onderdeel van één totale ------- valsheidsprocedure op alle akten. --
Artikel 430 Rv. Geeft algemene regels, voor grossen van excecutoriale titels en de ---- betekening daarvan, voordat zij ten uitvoer kunnen worden gelegd. ----------------------
De kracht van het schriftelijk bewijs is in de oorspronkelijke akte (minuutakte) gelegen. Grossen en gehele afschriften van een authentieke akte die volgens de wettelijke ------ voorschriften moeten worden bewaard, leveren, wanneer zij zijn afgegeven door een -- daartoe bevoegde ambtenaar (in dit geval de notaris) hetzelfde bewijs op als de ------- oorspronkelijke akte. ---

Problemen met het vinden van een gerechtsdeurwaarder door de opdrachtgever. Problemen bij het bereid vinden van een gerechtsdeurwaarder voor het uitvoeren van - de opdracht "ministerieplicht" kunnen zich voordoen. Te denken valt van het naar ----- elkander en op elkander afschuiven van de opdracht. Daarbij moet opdrachtgever ----- eerst alle gerechtsdeurwaarders in Den Haag schriftelijk benaderen om daarna zich te kunnen richten tot de Koninklijke Beroepsorganisatie van Gerechtsdeurwaarders ------ KBvG, postbus:12, 3740 AA in Baarn. Uiteindelijk moet via de Tweede Kamer de ------ ministeriële verantwoordelijkheid van de Minister van Justitie worden geactiveerd om -- ambtshalve een gerechtsdeurwaarder aan te wijzen die de opdracht moet uitvoeren. -- De minister van justitie heeft de taak algemeen te zorgen dat de rechtsbedeling -------- behoorlijk kan functioneren. Men spreekt wel van apparaatzorg. Verder te denken valt (gezien de aard en de opstelling door de Nederlandse Staat (de goodwill-belangen), --- dat de Staat de status quo zal handhaven zo lang enigszins mogelijk is, en zich -------- daarom om die reden van geen enkele Wet, Verdrag rekenschap en verantwoording -- zal geven. ---

De geconstateerde feiten. Op datum zeventien augustus tweeduizend vijf is het ------ Duitse volkslied gezongen ten gehore gebracht via de TV -omroep SBS6 om acht ----- (20.00) uur, voorafgaande aan het voetbalinterland Nederland tegen Duitsland in ------ Rotterdam, daarna is op datum vijf april tweeduizend zes het Duitse volkslied ----------- instrumentaal (kort in een reclame van Achmea) ten gehore gebracht via TV -omroep - NOS Nederland 1, voor het (acht) 20.00 - uur journaal, daarna is op datum zeven april tweeduizend zes het Duitse volkslied instrumentaal (kort in de reclame van Achmea) -- ten gehore gebracht via TV-omroep RTL4 voor het (half acht)19.30- uur journaal. ------ Verder is sprake van over langere periode plegen van negativisme en ----------------- wetenschappelijke sabotage onder hoofdverantwoordelijkheid van de Nederlandse ---- Staat gericht tegen de stichting, Audio-Rarities met het Hitler's Inferno project,verwijs -- naar rubriek "15"DVDrom. Verder: Nederlandse Staat laat het toe dat Zij door derden - als Adolf Hitler op Internet is geportretteerd, in de vorm van een (ex)-minister van ----- Justitie die thans de post bekleed van minister van sociale zaken mr. J.P.H. Donner --- met "hitlerkapsel", en een procureur-generaal Jhr. Mr. De Wijkerslooth de Weerdesteijn als "Adolf Hitler" die het onderwerp discriminatie in zijn takenpakket heeft,afgebeeld --- met een "hakenkruis" op het hoofd en met "Hitlersnor". De Nederlandse Staat laat dit -- ondanks de bekendheid met de websites en de bekendheid wie achter deze websites - zitten, (de heer K.H de Werd en Stichting Sociale Databank Nederland,R.M. ------------

Brockhus), bewust voortbestaan. De bewijzen zijn te vinden op de DVD-rom in rubriek "15". Er zijn door die derden K.H. de Werd inmiddels zestigduizend (60.000) e-mails --- hiervan internationaal verzonden.---
Dat er tussen de hoofdpartijen de Staat der Nederlanden en Audio-Rarities (kamer van Koophandel: 17090220) een rechtsversverhouding bestaat of heeft bestaan niet in ----- specifieke bestuurstaak, uithoofde van "fair use only" "Hitler's Inferno" Audio Rarities -- LP A 2445, uithoofde waarvan de schuldenaar nog iets van de Staat der Nederlanden had te vorderen, nu te vorderen heeft of nog in de toekomst te vorderen zal krijgen in - verband met schenden afspraken / overeenkomst.---
Gevorderd wordt. Voor naamschade en omzetderving een geldbedrag van **twintig --- miljoen euro (€ 20.000.000,00)**, hierbij op te tellen de wettelijke rente jaarlijks, extra -- de bedragen per overtreding tot een maximum per jaar, executie en ---------------------- administratiekosten. Alle daaruit voortvloeiende kosten komen geheel voor rekening --- van de schuldenaar. ---
Verbeurd zullen worden. Bij het ten gehoren laten brengen van Duitse volkslied of --- andere zaken zonder vergunning die zich buiten het referentiekader "fair use only" ----- vallen), op Nederlands grondgebied en / of het zich op internet als Adolf Hitler laten ---- afbeelden op de Website van K.H. de Werd casu quo Sociale Databank Nederland, --- R.M. Brockhus, of via een andere manier, (bij Ministerie van Justitie bekende websites ,en regelmatig bezocht door ministerie van Justitie). Letterlijk van de website van de --- Sociale Databank Nederland, citeer: *<u>GEEN AANKLACHT.</u> Justitie zal geen vervolging instellen wegens smaad tegen Karel de Werd, terwijl hij toch minister van Justitie mr. -- J.P.H. Donner en de voorzitter van het college van procureursgeneraal mr. J.P. de ---- Wijkerslooth als Adolf Hitler op zijn website heeft gezet.Het ministerie liet via ---------- voorlichter Ivo Hommes weten: "Er zal geen aangifte gedaan worden. Het is deze ----- persoon enkel en alleen te doen om aandacht voor zijn zaak en daar werken wij niet -- aan mee." (De Telegraaf van achttien oktober tweeduizend drie), einde citaat.* **Bedrag tienduizend euro (€ 10.000,00) <u>per overtreding per constatering per keer</u> per ------ iedere nieuwe data op de kalender, oplopen tot een geldbedrag maximum van --- twee miljoen euro (€ 2.000.000,00) per jaar.** Buiten beslag vallen goederen voor ----- openbare dienst van de Staat,artikel 436 Burgerlijk Wetboek.------------------------------
Voor beslag zijn vatbaar. Bedragen bestemd voor educatieve en wetenschappelijke - doelen tot een maximum van honderd duizend euro (€ 100.000,00). De marktwaarde - (in geld) afgeschreven en verouderd materieel Landmacht, Marine en Luchtmacht die - niet meer voor de openbare dienst van de Staat dienen. Deze zaken kunnen zonder --- limiet worden beslagen indien niet aan de betekening, van het bevel van de ------------ gerechtsdeurwaarder wordt voldaan door de Nederlandse Staat. Verder kan beslag --- worden gelegd op roerende zaken die niet bestemd zijn voor de openbare dienst van - de Staat:oude metalen, afgeschreven computers, afgeschreven ------------------------ kantoorinventaris,sloopmaterialen uit gebouwen van de overheid die na verbouwingen vrijkomen en die op de dumphandel te verkopen zijn, alles waar enigszins een --------- geldbedrag aan toe te kennen valt. Verder alle roerende en niet roerende zaken die --- niet onder de openbare dienst vallen met inbegrip van derdenbeslag op tegoeden ----- onder de Nederlandse Staat die niet te kwalificeren vallen voor openbare dienst. --------
<u>Het totaalbedrag van de schuldvordering.</u> twintig miljoen euro (€ 20.000.000,00) ---- met bijtelling van veertig duizend euro (€ 40.000,00) voor viermaal geconstateerde ----- overtredingen, maakt **<u>Totaal bedrag</u> twintig miljoen veertig duizend euro ------------ (€ 20.040.000,00).** --
De volgende stukken DVD-rom, brieven, licentie zullen aan deze akte worden ----- gehecht. ---

1b. De originele brief door de Nederlandse Staat "Royal Netherlands Embassy" Tokio, Japan, datum veertien december negentienhonderd acht en negentig, inzake het ------ werkbezoek van één en twintig september negentienhonderd acht en negentig, de ---- mondelinge bespreking van de voorwaarden voor "fair use only" ten Ministerie van ----- Economische Zaken in Den Haag met Audio- Rarities. --
2b. Kleurenprint van de uitnodiging door Ministerie van Economische Zaken "speciale spreekdagen voor genodigden" Zakendoen in Japan, gericht aan Music Company ----- International, J.P. van den Wittenboer is (Audio-Rarities). Contact inzake verwerking -- van de uitnodiging, EVD, Lucy Wentholt. --
3b. De originele brief "licentie" door de Amerikaanse auteurs en muziekrechten -------- organisatie Harry Fox Agency Inc, New York USA, zeventien augustus ---------------- negentienhonderd vijf en negentig, inzake Hitler's Inferno project. ----------------------
4b. De originele brief door de DCO Bestuur en Onderwijs Commissie van Justitie van - de Tweede Kamer, Den Haag, datum veertien september tweeduizend zes, kenmerk - "Hitler's Inferno". --
5b. De originele brief door Koninklijke Notariële Beroepsorganisatie, achttien december negentienhonderd acht en negentig, kenmerk: BRF 51.04JH/kk, verwijs naar rubriek -- "20" akte notarieel zestien juli tweeduizend vier "In naam der Koningin". ---------------
6b. De originele brief door de Hoge Raad der Nederlanden van vier januari ------------ tweeduizend zeven, inzake reageren op het verzoek de onechtheid of valsheid van de notariële akte van twee en twintig juni negentienhonderd vier en negentig te bewijzen - of kunnen aantonen, kenmerk: 73 91 /SvdO/rk. ---
7b. DvD-rom door Intermediary Foundation of the Universal Declaration of Human ----- Rights en Audio-Rarlties, met de stukken en getuigen onder rubriek "15" aangevuld en onderdeel van deze rectificatie. --
8b. De originele Stempas voor de provinciale staten Noord-Brabant, kieskring 1 -------- ('s-Hertogenbosch), om te stemmen op zeven maart tweeduizend zeven, in Gemeente Geldrop en Mierlo, waarbij J.P. van den Wittenboer de Voorziter van Intermediary ------ Foundation of the Universal Declaration of Human Rights, volmacht geeft de stem uit - te brengen. Kaartnummer:**17710161113**. --
In het hoofd van deze akte de woorden "In naam der Koningin", uitvoerbaar bij -- voorraad, tenzij de schuldenaar de combinatie de vordering, de titel, de akte(n) -- onrechtmatig of ongegrond voorkomt,een door de schuldenaar aan te spannen - "Valsheidsprocedure" via de civiele Rechter. -------------------------------------
De voormelde rectificatie op de notariële grosse "In naam der Koningin" de dato ------- zestien juli tweeduizend vier heeft comparant met een **eed** versterkt in handen van mij, notaris, afgelegd, nadat hij mij had verklaard de betekenis van de eed te beseffen en te weten dat de wet het plegen van meineed strafbaar stelt. ---------------------------

SLOTBEPALINGEN ---

Voormelde opgave, volledige voorlezing, afvraging en beantwoording hebben ---------- plaatsgehad in tegenwoordigheid van de getuigen. --------------------------------------
De comparant en de getuigen zijn mij, notaris, bekend en hun identiteit is door mij, ---- notaris, aan de hand van de hiervoor gemelde en daartoe bestemde ------------------ documenten vastgesteld.

Waarvan akte, ---------

in minuut opgemaakt, is verleden te Budel, gemeente Cranendonck, op de datum in --- het hoofd van deze akte vermeld, in tegenwoordigheid van de dames ----------------- mevrouw Catharina Jacoba van Casteren-Daniëls, geboren te Weert ----------------- twee en twintig januari negentienhonderd negen en zestig en ------------------------- Hendrina Maria Antonia Meeuwissen, geboren te Budel negen en twintig november --- negentienhonderd zes en vijftig, als getuigen. -------------------------------------

Na zakelijke opgave van de inhoud en toelichting van deze akte aan de comparant, ----
heeft deze verklaard tijdig voor het verlijden te hebben kennis genomen van de inhoud
van deze akte en daarmee in te stemmen. Vervolgens is deze akte onmiddellijk na ----
volledige voorlezing door de comparant, de getuigen en mij, notaris, ondertekend. ------

Volgen handtekeningen van de comparant, de getuigen en de notaris.

UITGEGEVEN VOOR AFSCHRIFT:





Netherlands-Japan
1600-2000

ROYAL NETHERLANDS EMBASSY
6-3 Shiba Koen 3-chome, Minato-ku, Tokyo 105-0011 Phone (03)5401-0411 Fax(03)5401-0420



Audio Rarities
Music Company International
T.a.v. dhr. J.P. van den Wittenboer
Postbus 324
5660 AH GELDROP

Tokio, 14 december 1998

Re: Werkbezoek september j.l.

Geachte heer Van den Wittenboer,

Onder verwijzing naar het gesprek op 21 september j.l. betreffende "Zakendoen Japan" heb ik de eer u het volgende te berichten. De afgelopen periode is dezerzijds getracht kanalen te vinden om bekendheid te kunnen geven aan de informatie rond de cd "Hitler's Inferno - de les van gisteren (getuigenis als les voor de toekomst)".
Zoals reeds in Den Haag besproken is dit geen eenvoudige aangelegenheid. Japan kampt zelf met een oorlogsverleden - waarvoor grote aandacht bestaat - maar waarover het nog moeilijk is te spreken. Voor wat de oorlog in Europa betreft bestaat wel degelijk de kennis, maar in de Japanse beleving heeft de eerdere opkomst van het facisme in Europa duidelijk een eigen dimensie.

Een tweetal dezerzijds benaderde "recordshops" (van belangrijke ketens) toonde geen bereidheid voor het t.g.t. opzetten van een display en ook voor toezending van nadere informatie bestond geen interesse. Met uw goedvinden zal ik deze weg dan ook verder staken en bezien of wellicht binnen meer wetenschappelijke kring belangstelling bestaat.

Met vriendelijke groet,

Hendrik E.C. Koets
Ambassaderaad Economie en Handel

KOPIE



EVD

MINISTERIE VAN ECONOMISCHE ZAKEN

Postbus 20105
2500 EC Den Haag
Telefoon: (070) 3 79 89 33
Telefax: (070) 3 79 78 78

Port betaald
Nederland
Port payé
Pays-Bas

Music Company International
Postbus 524
5660 AH Geldrop

t.a.v. J.P. van den Wittenboer

KOPIE



MINISTERIE VAN ECONOMISCHE ZAKEN



Voorlichtingsbijeenkomst "Zakendoen in Japan" 23 september 1998

Misschien juist vanwege de huidige problemen blijft Japan in de belangstelling staan. Om Nederlandse bedrijven de mogelijkheid te bieden de ontwikkelingen in het land beter te volgen organiseert de EVD in samenwerking met de Kamer van Koophandel Rotterdam, de Japan Trade Club, NCH en de Fenedex op 23 september de voorlichtingsbijeenkomst 'Zakendoen in Japan'.

Daarnaast wordt een aantal spreekdagen georganiseerd met vertegenwoordigers van de Nederlandse ambassade te Tokio en het Consulaat-Generaal te Osaka. Deze spreekdagen bieden Nederlandse bedrijven de gelegenheid bij hun plannen en activiteiten in Japan gebruik te maken van de medewerking van de Nederlandse vertegenwoordigingen in Japan. De gesprekken vinden plaats op 21 (EVD Den Haag), 22 (KvK Apeldoorn) en 23 september a.s. (KvK Gouda).

Locatie voorlichtingsbijeenkomst:
Kamer van Koophandel Gouda
Burg. van Reenensingel 101
Gouda
(circa 5 min. vanaf het NS Station Gouda, uitgang Bloemendaal. Ruime parkeergelegenheid bij het KvK-gebouw)

Tijd voorlichtingsbijeenkomst:
10.00 - 14.00 uur
(vanaf 09.30 uur inschrijving)

Kosten:
De deelnamekosten voor de voorlichtingsbijeenkomst bedragen *f* 125,-- p.p.
Deelname aan de individuele gesprekken is gratis.

Aanmelding voorlichtingsbijeenkomst:
Aanmelding is alleen mogelijk via het bijgevoegde aanmeldingsformulier; sluitingsdatum voor inschrijving van de voorlichtingsbijeenkomst is vrijdag 18 september a.s.
U ontvangt *geen* bevestiging van uw aanmelding aan de voorlichtingsbijeenkomst.

Aanmelding spreekdagen:
Via bijgevoegd formulier. Omstreeks twee weken voor aanvang van de spreekdagen wordt u benaderd door de coördinator van de EVD of de betrokken Kamer van Koophandel voor een definitieve afspraak waarvan schriftelijk bevestiging volgt.

Annulering:
Bij verhindering kan de plaats van de deelnemer worden ingenomen door een medewerker van hetzelfde bedrijf. Deelnamekosten zijn niet verschuldigd wanneer *uiterlijk een dag* voor de datum van de bijeenkomst is geannuleerd.

Mailing:
Voor de mailing van deze bijeenkomst is gebruik gemaakt van verschillende adresbestanden.
Hierdoor kan het voorkomen dat u meer dan een aankondiging ontvangt.

Inlichtingen:
EVD, Lucy Wentholt
telefoon: 070-3797013

0101.EVD - 08/98

fenedex NCH KAMER VAN KOOPHANDEL ROTTERDAM ASIA HOUSE



THE HARRY FOX AGENCY, INC.
a subsidiary of NATIONAL MUSIC PUBLISHERS' ASSOCIATION, INC.

4

October 17, 1995

Mr. J.P. van den Wittenboer
Intermediary Foundation of the Universal Declaration of Human Rights
Postbox 324
5660 AH Geldrop
THE NETHERLANDS

Re: Hitler's Inferno Project

Dear Mr. van den Wittenboer:

Thank you for your letter dated August 16th; please excuse my delay in responding to your inquiry. I regret that we cannot provide you with any recommendations on U.S. record companies who may wish to act as your distributor. I am, however, enclosing a section from the *1995 Billboard International Buyer's Guide* in the event you wish to contact any of them directly.

Sincerely,

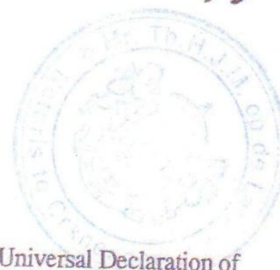
Frank S. Rittman
International Business Administrator

encl.
cc: Edward P. Murphy
Yoshio Inomata

711 THIRD AVENUE, NEW YORK, NEW YORK 10017 (212) 370-5330 FAX: (212) 953-2384



DCO Bestuur en Onderwijs
Commissie Justitie



Intermediary Foundation of the Universal Declaration of Human Rights
T.a.v. de heer J.P.van den Wittenboer
Postbus 324
5660 AH GELDROP

Plaats en Datum	Den Haag, 14 september 2006
Betreft	"Hitler's Inferno
Ons kenmerk	JUST060608
Uw kenmerk	K05/1077/12Sv
Uw brief van	14 september 2006

Geachte heer Van den Wittenboer,

Uw bovengenoemde brief is onder de leden van de vaste commissie voor Justitie verspreid.

In haar vergadering van 6 september 2006 heeft de commissie besloten geen verdere actie te ondernemen.

Dit betekent dat de leden van de commissie individueel wel actie kunnen ondernemen naar aanleiding van uw brief. Zij kunnen uw opmerkingen bijvoorbeeld gebruiken bij de behandeling van wetsvoorstellen of vragen stellen aan de regering.

Hoogachtend,

mevr. mr. N.J.P. Coenen
griffier van de vaste commissie voor Justitie

Tweede Kamer
der Staten-Generaal
Plein 2
Den Haag

Postbus 20018
2500 EA Den Haag

Tel: 070-318 2007
Fax: 070-318 3444

E-mail: cie.just@tweedekamer.nl

K·N·B



KONINKLIJKE NOTARIËLE BEROEPSORGANISATIE

2



Music Company International
T.a.v. de heer J.P. van den Wittenboer
Postbus 324
5660 AH GELDROP

Den Haag, 18 december 1998

Ons kenmerk : BRF51.04 JH/kk
Doorkiesnr : (070) 330 71 61

Geachte heer Van den Wittenboer,

Hierbij bevestig ik de ontvangst van uw brief, met bijlagen, van 11 december 1998 op 14 december daarna.

U heeft een tekst meegestuurd over de betekenis van de notariële akte, gebaseerd op hetgeen u aan informatie van een notaris hebt verkregen en verder daarover in de vakliteratuur hebt gevonden. U verzoekt de KNB de tekst waar nodig aan te vullen, dan wel een algemene uitleg te geven.

Naar aanleiding daarvan deel ik u mee dat de KNB een vereniging van notarissen en kandidaat-notarissen in Nederland is en als zodanig slechts algemene informatie op notarieel gebied verstrekt. Dit geschiedt door de uitgifte van folders en informatiekaarten, door het periodiek uitgeven van een krant voor cliënten van notariskantoren en door de instelling van de Notaristelefoon, waar ook algemene informatie kan worden ingewonnen. Concrete vragen kunnen door de KNB niet worden beantwoord.

In het algemeen kan ik u wel het volgende meedelen.
Notariële akten zijn akten opgemaakt door een notaris in functie. Eén van de voordelen van een notariële akte is dat de dagtekening, de echtheid en de juistheid van de notariële akte terstond vaststaan. Een ander voordeel is dat die akte steeds bewaard blijft en dat er dus altijd duplicaten van kunnen worden gemaakt. De akte wordt opgemaakt door een onpartijdige deskundige die er naar zal streven de akte zo op te stellen dat rechterlijke procedures worden voorkomen.
Van een notariële akte kan een grosse, een officieel en gewaarmerkt bijzonder afschrift, worden uitgegeven. De daarop rechthebbende kan hiermee zonder rechterlijk vonnis zijn rechten uitoefenen.



Vanwege deze voordelen van een notariële akte en omwille van de rechtszekerheid heeft de wet voor sommige overeenkomsten en rechtshandelingen de notariële akte verplicht gesteld.

./. Voor een opsomming, alsmede voor meer informatie over de notariële akte en de functie van de notaris verwijs ik u naar de folder "Functie en werkterrein van de notaris", welke u hierbij aantreft.

Hoogachtend,

P.o. CM v/d Konijnenburg

mw mr F.C. van der Steur-de Jong



HOGE RAAD DER NEDERLANDEN



Aan de heer J.P. van den Wittenboer
Inermediary Foundation of the Universal Declaration of
Human Rights
Postbus 324
5660 AH GELDROP

Datum 4 januari 2007 **Kenmerk** `7391/SvdO/rk

Geachte heer Van den Wittenboer,

Hierbij deel ik u mede dat de Procureur-Generaal kennis heeft genomen van uw brief van 2 januari 2007 gericht aan de 'Voorzitter van het College van procureurs-generaal van de Hoge Raad der Nederlanden', betreffende 'bewijzen valsheid en onechtheid notariële akte d.d. 22 juni 1994'.

Ter voorkoming van misverstand wijs ik u erop dat de Procureur-Generaal bij de Hoge Raad, mr. J.W. Fokkens, en de Voorzitter van het College van procureurs-generaal, mr. H.N. Brouwer, verschillende functionarissen zijn. De Procureur-Generaal bij de Hoge Raad is geen lid van het College van procureurs-generaal en behoort niet tot het Openbaar Ministerie.

Uit uw brief blijkt niet dat de Procureur-Generaal u - gelet op zijn taken en bevoegdheden - van dienst zou kunnen zijn. De Procureur-Generaal zal daarom niet ingaan op de inhoud van die brief en de door u meegezonden bijlagen.

Hoogachtend,

De Kabinetschef van de Procureur-Generaal,

Mr. S. van den Oever

Postbus 20303 | 2500 EH Den Haag | Telefoon 070 361 13 11
Lange Voorhout 34 | Bezoekadres: Kazernestraat 52 | www.hogeraad.nl

17



temmen in een andere gemeente binnen de provincie

ls u in een andere gemeente, binnen de provincie, aan de verkiezing wilt deelnemen, dient u in persoon uiterlijk maart 2007 deze stempas bij uw gemeente te laten omzetten in een kiezerspas. Een schriftelijk verzoek tot het temmen in een andere gemeente, dient u uiterlijk 21 februari 2007 in te dienen bij de gemeente.

temmen bij volmacht

ls u niet zelf aan de stemming kunt deelnemen, kunt u een andere kiezer machtigen om voor u te gaan stemmen. s deze kiezer *in dezelfde gemeente* ingeschreven, dan kunt u gebruik maken van onderstaand volmachtbewijs. Wilt u een iezer machtigen die in een andere gemeente is ingeschreven, dan dient u uiterlijk 21 februari 2007 een schriftelijk verzoek n te dienen bij de gemeente. De gemachtigde kan een volmachtstem uitsluitend tegelijk met de eigen stem uitbrengen!

De formulieren voor de schriftelijke verzoeken zijn verkrijgbaar ter gemeentesecretarie.

OLMACHTBEWIJS (Met blokletters invullen)

		Paraaf stembureau
laam gemachtigde	: I.F.U.D of Human Rights	
dres en woonplaats	: Kastanje 28, 5731NK Mierlo	

e gemachtigde verklaart zich door mede-ondertekening bereid voor de volmachtgever bij volmacht e stemmen en met inbegrip van deze machtiging niet meer dan twee [illegible] e hebben aangenomen.

eef uw stempas pas aan een ander mee, nadat u zelf hebt ingevuld w[illegible] stem.

International Foundation for the Universal Declaration of Human Rights

landtekening volmachtgever:

Handtekening gemachtigde:

Voorzitter

ET OP:

Het is strafbaar om op naam van een ander aan de stemming deel te nemen (art. 128 Wetboek van Strafrecht).

Neem uw identificatiebewijs mee! De voorzitter van het stembureau is bevoegd van u te verlangen dat u zich identificeert.

Indien u geen stempas heeft, kunt u niet stemmen!

De ondergetekende, mr. Theodorus Hubertus Johannes Maria op de
Laak, notaris te Budel, gemeente Cranendonck, verklaart dat de afgedrukte
fotokopieën door hem zijn vergeleken met de originele stukken
en dat deze fotokopieën volledig overeenstemmen met de originele stukken.
Getekend te Budel, gemeente Cranendonck, zeven en twintig juni tweeduizend
zeven.





Prod-05



Tweede Kamer
DER STATEN-GENERAAL

Voorzitter

Aan de IFUD of Human Rights
T.a.v. dhr. J.P. van den Wittenboer
Postbus 324
5660 AH Geldrop

Binnenhof 1a
2513 AA Den Haag
Postbus 20018
2500 EA Den Haag

T 070 318 20 00

E voorzitter@tweedekamer.nl
I www.tweedekamer.nl

Den Haag, 23 maart 2016

Betreft: reactie op de via de deurwaarder betekende stukken

Geachte heer Van den Wittenboer,

Via de deurwaarder ontving ik op 9 maart jl. uw aanzegging gericht aan de Tweede Kamer, meer speciaal aan haar voorzitter mw. Arib, waarin u vraagt om binnen 14 dagen "aan het verzoek te voldoen als nader omschreven in de ten deze betekende stukken "ambtsmisdrijven" artikel 119 van de Grondwet".

Daarbij is vermeld dat uit het niet voldoen aan dat verzoek "zou kunnen worden afgeleid dat niet voldoende proactieve houding is aangenomen door geïnsinueerde "er wat mee te gaan doen", geen verdere actie ondernemen, berusten in de stukken".

Bij de aanzegging zijn 10 stukken gevoegd, waarvan het overzicht is opgenomen in de bijlage bij deze brief. Voor zover dit gaat om stukken gericht aan de Tweede Kamer reageer ik op uw verzoek als volgt.

* op uw brief van 15 juli 2008 over het vervolgen van de minister-president dhr. J.P. Balkenende hebt u op 15 september 2008 het antwoord ontvangen van de Tweede Kamer dat van de brief mededeling is gedaan aan de Kamer en dat de brief voor de leden ter inzage is gelegd.

* op uw brief van 2 september 2014 over aanbieding van een verzoekschrift m.b.t. artikel 119 Grondwet hebt u op 16 september 2014 een antwoord ontvangen van de vaste commissie voor Veiligheid en Justitie, dat deze uw brief in haar procedurevergadering van 10 september 2014 heeft behandeld en dat de Commissie heeft besloten uw brief voor kennisgeving aan te nemen.

* op uw brief van 17 december 2015 over het Verzoek om strafaangifte betreffende ministers, staatssecretaris en ex-Kamervoorzitter, hebt u op 18 februari 2016 een antwoord ontvangen van de Vaste Commissie voor Veiligheid en Justitie, dat deze uw brief op 17 februari 2016 in haar procedurevergadering heeft behandeld en dat de Commissie heeft besloten de inhoud van uw brief voor kennisgeving aan te nemen.



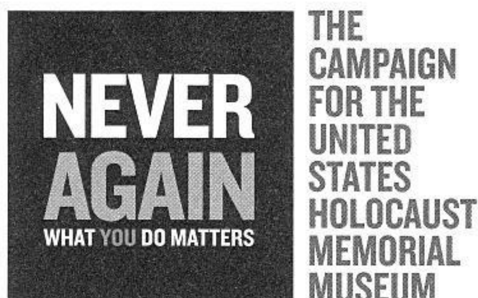
Ik stel vast dat de verzoeken die u aan de Tweede Kamer heeft gericht zijn behandeld en ik verwijs u ten overvloede nogmaals naar de brieven die u daarover van de Tweede Kamer hebt ontvangen.

Ik beschouw uw verzoek daarmee als afgehandeld.

Hoogachtend,

Mw. K. Arib,

Voorzitter van de Tweede Kamer der Staten-Generaal



THE CAMPAIGN FOR THE UNITED STATES HOLOCAUST MEMORIAL MUSEUM

May 31, 2016

J.P. van den Wittenboer
Kastanje 28
Mierlo, Noord-Brabant 5731 NK
Netherlands

Dear Mr. van den Wittenboer:

I am pleased to extend a formal welcome to you as a member of the United States Holocaust Memorial Museum's Legacy of Light Society. Legacy of Light Society members are individuals – like you – who have thoughtfully included the Museum in their estate plans or otherwise established a charitable gift annuity, charitable remainder trust or other planned gift for the benefit of the Museum. It is through these gifts that the Museum seeks to ensure that this institution remains a vibrant and transformative force in the 21st century. We welcome your partnership in this historic task.

You are joining us at an exciting time as we are engaged in a comprehensive campaign to raise $540 million - $300 million in cumulative annual funds, $40 million in capital commitments to build a state-of-the-art collections and conservation center, and $200 million in endowment commitments. Enclosed you will find a Confirmation of Deferred Commitment Form. Signing this form will allow the Museum to designate any funds we receive through your estate to the institution's Permanent General Endowment Fund, and be counted today towards our campaign goal. Taking this simple extra step will make your legacy gift that much more powerful. Please note that the form may be rescinded at any time.

Also enclosed is a Consent Form. Please take a moment to complete and return this form as well so that you may receive all the benefits to which you are eligible for, including:

- Legacy of Light Society Memorial Candle
- Membership Pin
- Legacy of Light Membership Card
- Recognition in the Annual Report
- Subscription to the Museum's magazine
- Museum passes for individual and family visits
- 10% Discount at the Museum Shop

Legacy of Light Society

In addition, as the Director of Stewardship, for the Legacy of Light Society, you can always contact me with any question or Museum needs. My direct line is 202.488.2634; I can also be reached via email at cmaier@ushmm.org.

Because of the planned gifts from members of the Legacy of Light Society, the Museum is confident that we will succeed in the campaign, which will provide the resources it will take to meet any and all challenges that lie ahead. We are deeply grateful for your commitment to this institution and to the permanence of Holocaust memory.

Sincerely,

Celeste Z. Maier, Director of Stewardship
Legacy of Light Society



LEGISLATIVE TRAIN 11.2021

6 A NEW PUSH FOR EUROPEAN DEMOCRACY

HATE PROPOSALS TO EXTEND THE LIST OF EU CRIMES TO ALL FORMS OF HATE CRIME AN DEPARTURE

CONTENT

Article 83(1) TFEU provides for an exhaustive list of areas of particularly serious crime with a cross-border dimension (known as 'EU crimes') for which the European Parliament and the Council may establish minimum rules concerning the definition of criminal offences and sanctions. Under Article 83(1), third subparagraph, based on 'developments in crime', the Council may adopt a decision (subject to the consent of the Parliament) extending this list by adding other areas of crime. The Commission may present an initiative to trigger such Council decision, through a Communication to the European Parliament and the Council.

On 16 September 2020, European Commission President von der Leyen announced, in her State of the Union Address at the European Parliament and in the accompanying letter of intent, a new initiative on extending the list of EU crimes to all forms of hate crime and hate speech - whether because of race, religion, gender or sexuality. It was later mentioned in the Commission Work Programme 2021 and in February 2021, the Commission published a roadmap on the initiative, scheduled for the fourth quarter of 2021.

The initiative will complement the work on a legislative proposal on preventing and combatting gender-based violence against women and domestic violence to be presented also by the end of 2021. According to the Commission, the list of EU crimes could be extended to cover hate speech and hate crime on the grounds of race, colour, religion, descent or national or ethnic origin. Further grounds under consideration are sex and sexual orientation, as well as disability and age.

References

- European Commission, State of the Union Address by President von der Leyen at the European Parliament plenary, September 2020
- European Commission, Letter of intent: Key New Initiatives for 2021, September 2020
- European Commission, Commission Work Programme 2021, October 2021

Further reading

- EPRS, Unlocking the potential of the EU Treaties: An article-by-article analysis of the scope for action, 5. Extending the list of crimes addressed by EU criminal law policies, pp. 37-38, May 2020

- Policy Department for Citizens’ Rights and Constitutional Affairs, Hate speech and hate crime in the EU and the evaluation of online content regulation approaches, July 2020
- European Commission, Hate speech & hate crime - inclusion on list of EU crimes, Roadmap

Author: Piotr Bąkowski, Members' Research Service, legislative-train@europarl.europa.eu

As of 20 November 2021.

HYPERLINK REFERENCES

United Nations A/C.3/75/L.49



General Assembly

Distr.: Limited
4 November 2020

Original: English

Seventy-fifth session
Third Committee
Agenda item 70 (a)
Elimination of racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance: elimination of racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance

Angola, Azerbaijan, Bangladesh, Belarus, Burkina Faso, Burundi, China, Comoros, Cuba, Democratic People's Republic of Korea, Kazakhstan, Kyrgyzstan, Lao People's Democratic Republic, Nicaragua, Nigeria, Pakistan, Russian Federation, Sudan, Syrian Arab Republic, Tajikistan, Turkmenistan, Uzbekistan, Venezuela (Bolivarian Republic of) and Viet Nam: draft resolution

Combating glorification of Nazism, neo-Nazism and other practices that contribute to fuelling contemporary forms of racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance

The General Assembly,

Guided by the Charter of the United Nations, the Universal Declaration of Human Rights,[1] the International Covenant on Civil and Political Rights,[2] the International Convention on the Elimination of All Forms of Racial Discrimination[3] and other relevant human rights instruments,

Recalling the provisions of Commission on Human Rights resolutions 2004/16 of 16 April 2004[4] and 2005/5 of 14 April 2005[5] and relevant Human Rights Council resolutions, in particular resolutions 7/34 of 28 March 2008,[6] 18/15 of 29 September 2011[7] and 21/33 of 28 September 2012,[8] as well as General Assembly resolutions 60/143 of 16 December 2005, 61/147 of 19 December 2006, 62/142 of 18 December

[1] Resolution 217 A (III).
[2] See resolution 2200 A (XXI), annex.
[3] United Nations, *Treaty Series*, vol. 660, No. 9464.
[4] See *Official Records of the Economic and Social Council, 2004, Supplement No. 3* (E/2004/23), chap. II, sect. A.
[5] Ibid., *2005, Supplement No. 3* and corrigenda (E/2005/23, E/2005/23/Corr.1 and E/2005/23/Corr.2), chap. II, sect. A.
[6] See *Official Records of the General Assembly, Sixty-third Session, Supplement No. 53* (A/63/53), chap. II.
[7] Ibid., *Sixty-sixth Session, Supplement No. 53A* and corrigendum (A/66/53/Add.1 and A/66/53/Add.1/Corr.1), chap. II.
[8] Ibid., *Sixty-seventh Session, Supplement No. 53A* (A/67/53/Add.1), chap. II.



2007, 63/162 van 18 december 2008, 64/147 van 18 december 2009, 65/199 van 21 december 2010, 66/143 van 19 december 2011, 67/154 van 20 december 2012, 68/150 van 18 december 2013, 69/160 van 18 december 2014, 70/139 van 17 december 2015, 71/179 van 19 december 2016, 72/156 van 19 december 2017, 73/157 van 17 december 2018 en 74/136 van 18 december 2019 over deze kwestie, en zijn resoluties 61/149 van 19 december 2006, 62/220 van 22 december 2007, 63/242 van 24 december 2008, 64/148 van 18 december 2009, 65/240 van 24 december 2010, 66/144 van 19 december 2011, 67/155 van 20 december 2012, 68/151 van 18 december 2013, 69/162 van 18 december 2014, 70/140 van 17 december 2015, 71/181 van 19 december 2016, 72/157 van 19 december 2017, 73/262 van 22 december 2018 en 74/137 van 18 december 2019, getiteld "Een wereldwijde oproep tot concrete actie voor de totale uitbanning van racisme, rassendiscriminatie, vreemdelingenhaat en aanverwante onverdraagzaamheid en de alomvattende uitvoering en follow-up van de Verklaring van Durban en actieprogramma",

Erkennend andere belangrijke initiatieven van de Algemene Vergadering gericht op bewustmaking over het lijden van slachtoffers van racisme, rassendiscriminatie, vreemdelingenhaat en aanverwante onverdraagzaamheid en vormen van discriminatie, ook in historisch perspectief, in het bijzonder met betrekking tot de herdenking van de slachtoffers van slavernij en de transatlantische slavenhandel,

Herinnerend aan het Handvest van het Tribunaal van Neurenberg en het oordeel van de Tribunaal dat onder meer de SS-organisatie en haar integrale onderdelen, met inbegrip van de Waffen-SS, als crimineel heeft erkend, via haar officieel aanvaarde leden die betrokken zijn bij of met kennis van het plegen van oorlogsmisdaden en misdaden tegen de menselijkheid in verband met de Tweede Wereldoorlog, als evenals andere relevante bepalingen van de Handvest en het oordeel,

Indachtig de verschrikkingen van de Tweede Wereldoorlog, en in dit verband benadrukkend dat de overwinning op het nazisme in de Tweede Wereldoorlog heeft bijgedragen tot het scheppen van de voorwaarden voor de oprichting van de Verenigde Naties, bedoeld om toekomstige oorlogen te voorkomen en volgende generaties te redden van de gesel van de oorlog,

Eraan herinnerend dat de internationale gemeenschap in 2020 de vijfenzeventigste verjaardag van de overwinning op het nazisme in de Tweede Wereldoorlog viert, en in dit verband uitkijkend naar het houden van een speciale plechtige vergadering van de Algemene Vergadering,

Er tevens aan herinnerend dat de vijfenzeventigste zitting van de Algemene Vergadering samenvalt met de vijfenzeventigste verjaardag van de oprichting van het Tribunaal van Neurenberg en de goedkeuring van zijn Handvest,

Opmerkend dat neonazisme meer is dan alleen de verheerlijking van een beweging uit het verleden, het is een hedendaags fenomeen met sterke gevestigde belangen in raciale ongelijkheid en een investering in het verkrijgen van brede steun voor zijn valse beweringen van raciale superioriteit,

Herinnerend aan de relevante bepalingen van de Verklaring van Durban en het programma van Maatregelen aangenomen door de Wereldconferentie tegen racisme, rassendiscriminatie, 9 , met Vreemdelingenhaat en aanverwante onverdraagzaamheid op 8 name paragraaf 2 september 2001, van de Verklaring en de paragrafen 84 tot en met 86 van het Actieprogramma, evenals de relevante bepalingen van het slotdocument van de Durban Review Conference van 24 april 2009,10 in het bijzonder de paragrafen 11, 13 en 54,

Verontrust over de verspreiding in vele delen van de wereld van verschillende extremistische politieke partijen, bewegingen, ideologieën en groepen met een racistisch of xenofoob karakter, waaronder neonazi's en skinheadgroepen, en over het feit dat deze trend heeft geleid tot

[9] Zie A/CONF.189/12 en A/CONF.189/12/Corr.1, kerel. I.
[10] Zie A/CONF.211/8, kerel. I.

bij de uitvoering van discriminerende maatregelen en beleid op lokaal of nationaal niveau,

Met bezorgdheid vaststellend dat, zelfs waar neonazi's of extremisten formeel niet deelnemen aan de regering, de aanwezigheid daarin van extreemrechtse ideologen tot gevolg kan hebben dat in het bestuur en het politieke discours dezelfde ideologieën worden geïnjecteerd die neonazisme en extremisme zo maken, gevaarlijk,

Gealarmeerd door muziekteksten en videogames die rassenhaat bepleiten en aanzetten tot discriminatie, vijandigheid of geweld,

Bezorgd over het gebruik van internetplatforms door groepen die haat bepleiten om informatie te plannen, geld in te zamelen en te verspreiden over openbare evenementen die gericht zijn op het bevorderen van racisme, vreemdelingenhaat en aanverwante onverdraagzaamheid, zoals bijeenkomsten, demonstraties en gewelddaden,

Indachtig de rol die internet kan spelen bij het bevorderen van gelijkheid, inclusie en non-discriminatie,

Ernstig bezorgd over het feit dat neonazistische groepen, evenals andere groepen en individuen die ideologieën van haat aanhangen, zich in toenemende mate hebben gericht op vatbare personen, voornamelijk kinderen en jongeren, door middel van speciaal op maat gemaakte websites met als doel hun indoctrinatie en rekrutering,

Diep bezorgd over alle recente uitingen van geweld en terrorisme, aangewakkerd door gewelddadig nationalisme, racisme, antisemitisme, islamofobie, christianofobie, afrofobie, vreemdelingenhaat en aanverwante onverdraagzaamheid, ook tijdens sportevenementen,

Met diepe bezorgdheid de aanhoudende alarmerende toename erkennend van gevallen van discriminatie, onverdraagzaamheid en extremistisch geweld ingegeven door antisemitisme, Islamofobie en Christianofobie en vooroordelen tegen personen van andere etnische afkomst, religies en overtuigingen,

Onderstrepend het bestaande gebrek aan uniformiteit van normen met betrekking tot beschermde meningsuiting en meningsuiting en verboden rassendiscriminatie en het bepleiten van nationale, raciale of religieuze haat die aanzet tot discriminatie, vijandigheid of geweld,

In dit verband *met bezorgdheid opmerkend* dat de variatie in nationale normen die haatzaaiende uitlatingen verbieden, veilige havens kunnen bieden voor neonazistische, extremistische, gewelddadige nationalistische, xenofobe of racistische uitingen, aangezien veel neonazistische en relevante extremistische groeperingen van een racistisch of xenofoob karakter transnationaal opereren door te vertrouwen op internetserviceproviders of socialemediaplatforms,

Benadrukkend dat het aanpakken van haatzaaiende uitlatingen niet tot doel heeft de vrijheid van meningsuiting te beperken of te verbieden, maar om het aanzetten tot discriminatie, vijandigheid en geweld te voorkomen, hetgeen bij wet verboden is,

Uiting gevend aan zijn bezorgdheid over het gebruik van digitale technologieën door neonazi's en andere extremistische en haatgroepen om hun ideologie te verspreiden, en erkennend dat digitale technologieën van groot belang zijn voor de uitoefening van de mensenrechten en voor de bestrijding van racisme, rassendiscriminatie, vreemdelingenhaat en aanverwante zaken in tolerantie,

1. *bevestigt* de relevante bepalingen van de Verklaring van Durban en van het slotdocument van de Durban Review Conference, waarin staten het voortbestaan en de heropleving van neonazisme, neofascisme en gewelddadige nationalistische ideologieën op basis van raciale en nationale vooroordelen veroordeelden en verklaarden dat die verschijnselen zouden in geen enkel geval of onder geen enkele omstandigheid kunnen worden gerechtvaardigd;

2. *herinnert aan* de bepalingen van de Verklaring van Durban en van het slotdocument van de Durban Review Conference, waarin staten de positieve bijdrage erkenden die de uitoefening van het recht op vrijheid van meningsuiting, met name door

de media en nieuwe technologieën, waaronder internet, en volledige eerbiediging van de vrijheid om informatie te zoeken, te ontvangen en te verstrekken, kunnen bijdragen tot de bestrijding van racisme, rassendiscriminatie, vreemdelingenhaat en aanverwante onverdraagzaamheid;

3. *neemt met waardering kennis* van het verslag van de speciale rapporteur van de Mensenrechtenraad over hedendaagse vormen van racisme, rassendiscriminatie, vreemdelingenhaat en aanverwante onverdraagzaamheid, opgesteld in overeenstemming met het verzoek in zijn resolutie 74/136; [11]

4. *spreekt zijn waardering* uit voor de Hoge Commissaris van de Verenigde Naties voor de mensenrechten en haar bureau voor hun inspanningen om racisme, rassendiscriminatie, vreemdelingenhaat en aanverwante onverdraagzaamheid te bestrijden, met inbegrip van het onderhoud door het Bureau van de Hoge Commissaris van de Verenigde Naties voor de mensenrechten van de databank over praktische middelen om racisme, rassendiscriminatie, vreemdelingenhaat en aanverwante onverdraagzaamheid te bestrijden;

5. *spreekt zijn diepe bezorgdheid uit* over de verheerlijking, in welke vorm dan ook, van de nazi-beweging, het neonazisme en voormalige leden van de Waffen-SS-organisatie, onder meer door het oprichten van monumenten en gedenktekens, het houden van openbare demonstraties in naam van de verheerlijking van het nazi-verleden , de nazi-beweging en het neonazisme, die dergelijke leden en degenen die tegen de anti-Hitler-coalitie vochten, verklaarden of probeerden te verklaren, samenwerkten met de nazi-beweging en oorlogsmisdaden en misdaden tegen de menselijkheid begaan door deelnemers aan nationale bevrijdingsbewegingen, evenals door het hernoemen van straten die ze verheerlijken;

6. *roept op tot* de universele ratificatie en effectieve uitvoering van de Internationaal Verdrag inzake de uitbanning van alle vormen van rassendiscriminatie, en dringt er bij de staten die partij bij zijn die dat nog niet hebben gedaan op aan om te overwegen de verklaring op grond van artikel 14 af te leggen, waarmee het Comité voor de uitbanning van Rassendiscriminatie met de bevoegdheid om mededelingen te ontvangen en in overweging te nemen van individuen of groepen individuen binnen hun rechtsgebied die beweren het slachtoffer te zijn van een schending door een staat die partij is van een van de in het Verdrag uiteengezette rechten;

7. *dringt er bij* Staten op aan alle vormen van rassendiscriminatie met alle passende middelen uit te bannen, met inbegrip van wetgeving zoals vereist door de omstandigheden, en er tegelijkertijd voor te zorgen dat de daarin opgenomen definitie van rassendiscriminatie in overeenstemming is met artikel 1 van het Verdrag;

8. *moedigt* de staten die een voorbehoud hebben gemaakt bij artikel 4 van het verdrag aan serieus te overwegen om dergelijke voorbehouden met voorrang in te trekken, zoals benadrukt door de speciale rapporteur;

9. *erkent* dat discriminatie op grond van ras, etniciteit of religie in al zijn vormen en uitingen, met inbegrip van neonazisme, islamofobie, christianofobie en antisemitisme, een bedreiging vormt voor de sociale cohesie, niet alleen voor de raciale en etnische groepen die hun direct doelwit;

10. *herinnert eraan* dat alle wetgevende of constitutionele maatregelen die worden genomen ter bestrijding van extremistische politieke partijen, bewegingen, ideologieën en groepen met een racistisch of xenofoob karakter, met inbegrip van neonazi's en skinheadgroepen en soortgelijke extremistische ideologische bewegingen, in overeenstemming moeten zijn met de relevante internationale mensenrechtenverplichtingen, in het bijzonder de artikelen 4 en 5 van het Verdrag en de artikelen 19 tot 22 van het Internationaal Verdrag inzake burgerrechten en politieke rechten;

11. *moedigt* de staten die partij zijn bij het verdrag aan passende maatregelen te nemen om ervoor te zorgen dat hun wetgeving in overeenstemming is met hun verplichtingen uit hoofde van het verdrag, met inbegrip van die uit hoofde van artikel 4;

---

[11] A/75/329.

12. *benadrukt* dat het recht op vrijheid van meningsuiting, vreedzame vergadering en vereniging belangrijk zijn ter ondersteuning van de wereldwijde strijd tegen racisme, rassendiscriminatie, vreemdelingenhaat en aanverwante onverdraagzaamheid;

13. *Benadrukt nogmaals* de aanbeveling van de Speciale Rapporteur dat "elke herdenkingsviering van het naziregime, zijn bondgenoten en aanverwante organisaties, officieel of niet-officieel, moet worden verboden" door Staten, en benadrukt ook dat dergelijke manifestaties onrecht doen aan de nagedachtenis[12] van de talloze slachtoffers van de Tweede Wereldoorlog en kinderen en jongeren negatief beïnvloeden, en benadrukt in dit verband dat het belangrijk is dat staten maatregelen nemen, in overeenstemming met de internationale mensenrechtenwetgeving, om elke viering van de nazi-SS-organisatie en al haar integrale onderdelen, met inbegrip van de Waffen-SS, en dat het verzuim van staten om dergelijke praktijken effectief aan te pakken, onverenigbaar is met de verplichtingen van staten die lid zijn van de Verenigde Naties krachtens het Handvest;

14. *spreekt zijn diepe bezorgdheid uit* over de toenemende frequentie van pogingen en activiteiten die bedoeld zijn om monumenten die zijn opgericht ter nagedachtenis aan degenen die tijdens de Tweede Wereldoorlog tegen het nazisme hebben gevochten, te ontheiligen of te slopen, en om de stoffelijke overschotten van dergelijke personen onrechtmatig op te graven of te verwijderen, en in dit verband aanzien dringt er bij Staten op aan hun relevante verplichtingen volledig na te komen, onder meer krachtens artikel 34 van Aanvullend Protocol I bij de Verdragen van Genève van 1949;[13]

15. *veroordeelt krachtig* incidenten die het nazisme verheerlijken en promoten, zoals daden waarbij pro-nazi-graffiti en schilderijen zijn betrokken, ook op monumenten ter nagedachtenis aan slachtoffers van de Tweede Wereldoorlog;

16. *spreekt zijn verontrusting* uit over het gebruik door neonazistische groepen, evenals andere extremistische groeperingen en individuen die ideologieën van haat, informatietechnologieën, internet en sociale media aanhangen om nieuwe leden te werven, met name gericht op kinderen en jongeren, en om deze te verspreiden en om hun met haat gevulde berichten te versterken, terwijl ze erkennen dat internet ook kan worden gebruikt om deze groepen en hun activiteiten tegen te gaan;

17. neemt *met bezorgdheid* kennis van het aanzienlijke aantal racistische incidenten wereldwijd, waaronder de opkomst van skinheadgroepen, die verantwoordelijk zijn voor veel van deze incidenten, evenals de heropleving van racistisch en xenofoob geweld dat onder meer gericht is op personen die behoren tot nationale of etnische, religieuze en linguïstische minderheden, of op enige andere grond, met inbegrip van brandstichtingen op huizen en vernieling van en geweld op scholen, gebedshuizen en begraafplaatsen;

18. *bevestigt opnieuw* dat dergelijke handelingen in bepaalde omstandigheden kunnen worden gekwalificeerd als vallend binnen het toepassingsgebied van het Verdrag, dat ze mogelijk niet te rechtvaardigen zijn als uitoefening van de vrijheid van vreedzame vergadering, vrijheid van vereniging en vrijheid van meningsuiting en dat ze vaak zullen vallen binnen de reikwijdte van artikel 20 van het Internationaal Verdrag inzake burgerrechten en politieke rechten en kunnen onderworpen zijn aan bepaalde beperkingen, zoals uiteengezet in de artikelen 19, 21 en 22 van het Verdrag;

19. *Moedigt* Staten aan passende concrete maatregelen te nemen, met inbegrip van wetgevende en educatieve maatregelen, in overeenstemming met hun internationale mensenrechtenverplichtingen, om revisionisme met betrekking tot de Tweede Wereldoorlog en de ontkenning van de misdaden tegen de menselijkheid en oorlogsmisdaden die tijdens de de tweede Wereldoorlog;

---

[12] A/72/291, para. 79.

[13] Verenigde Naties, *Verdragenreeks,* vol. 1125, nr. 17512.

20. *roept* staten op om actieve maatregelen te nemen om ervoor te zorgen dat onderwijsstelsels de nodige inhoud ontwikkelen om een nauwkeurig verslag van de geschiedenis te geven, en om tolerantie en andere internationale mensenrechtenbeginselen te bevorderen;

21. *neemt kennis* van de aanbeveling van de speciale rapporteur dat onderwijs dat de racistische effecten van nationalistisch populisme probeert te ondermijnen, nauwkeurige en representatieve verslagen van de nationale geschiedenis moet bevatten die een stem geven aan raciale en etnische diversiteit en dat de onwaarheden blootlegt van degenen die proberen schrijf etnische groepen uit nationale geschiedenissen en identiteiten om etnonationalistische mythen van raciaal of etnisch 'zuivere' naties in stand te houden;[14]

22. *veroordeelt zonder voorbehoud* elke ontkenning of poging tot ontkenning van de Holocaust, evenals elke uiting van religieuze onverdraagzaamheid, opruiing, intimidatie of geweld tegen personen of gemeenschappen op grond van etnische afkomst of religieuze overtuiging;

23. *bevestigt zijn diepe toewijding* aan de herdenkingsplicht en verwelkomt de oproep van de speciale rapporteur voor het actieve behoud van de Holocaust-locaties die dienst deden als nazi-vernietigingskampen, concentratie- en dwangarbeidskampen en gevangenissen, evenals zijn aanmoediging aan staten maatregelen te nemen, waaronder wetgevende, wetshandhavings- en educatieve maatregelen, om een einde te maken aan alle vormen van Holocaust-ontkenning;15

24. *neemt kennis* van de conclusies van de speciale rapporteur dat revisionisme en pogingen om de geschiedenis te vervalsen in bepaalde omstandigheden kunnen vallen onder het verbod op haatzaaiende uitlatingen krachtens artikel 4 (a) van het Verdrag, dat staten als strafbare feiten strafbaar moeten verklaren door de wet16 en dat rekrutering door neonazi's die extreme ideologieën of raciale, etnische of religieuze haat en intolerantie proberen te mainstreamen, onder artikel 4 (b) van het Verdrag kan vallen;

25. *roept* staten op om door te gaan met het nemen van alle passende maatregelen gericht op het voorkomen en bestrijden van haatzaaiende uitlatingen, ook op internet, en het aanzetten tot geweld tegen personen in kwetsbare situaties, met inbegrip van het organiseren van bijeenkomsten en gewelddadige protesten, fondsenwerving en betrokkenheid bij andere activiteiten ;

26. *spreekt zijn ernstige bezorgdheid uit* over pogingen om op wetgevend niveau symbolen te verbieden die in staten worden geassocieerd met de overwinning op het nazisme;

27. *spreekt zijn diepe bezorgdheid uit* over pogingen tot commerciële reclame die gericht zijn op het uitbuiten van het lijden van de slachtoffers van oorlogsmisdaden en misdaden tegen de menselijkheid die tijdens de Tweede Wereldoorlog door het nazi-regime zijn begaan;

28. *benadrukt* dat de nagedachtenis moet worden gerespecteerd en dat de hierboven beschreven praktijken onrecht doen aan de nagedachtenis van de talloze slachtoffers van misdaden tegen de menselijkheid begaan in de Tweede Wereldoorlog, met name die welke zijn gepleegd door de SS-organisatie en door degenen die hebben gevochten tegen de anti-Hitler-coalitie en samenwerkte met de nazi-beweging, en kinderen en jongeren negatief kan beïnvloeden, en dat het falen van staten om dergelijke praktijken effectief aan te pakken onverenigbaar is met de verplichtingen van staten die lid zijn van de Verenigde Naties krachtens het Handvest, met inbegrip van die met betrekking tot de doeleinden en principes van de Organisatie;

29. *benadrukt ook* dat al dergelijke praktijken hedendaagse vormen van racisme, rassendiscriminatie, antisemitisme, islamofobie, christianofobie, vreemdelingenhaat en aanverwante onverdraagzaamheid kunnen aanwakkeren en kunnen bijdragen aan de verspreiding en vermenigvuldiging van verschillende extremistische politieke partijen, bewegingen en groepen van racistische of xenofobe

[14] A/73/305 en A/73/305/Corr.1, para. 56.
[15] A/72/291, para. 91.
[16] A/HRC/38/53, para. 15.

karakter, inclusief neonazi's en skinheadgroepen, en roept in dit verband op tot verhoogde waakzaamheid;

30. *spreekt zijn bezorgdheid uit* over het feit dat de mensenrechten en democratische uitdagingen die worden gesteld door extremistische politieke partijen, bewegingen en groeperingen universeel zijn en dat geen enkel land er immuun voor is;

31. *benadrukt* de noodzaak om passende maatregelen te nemen die nodig zijn om de hierboven beschreven praktijken tegen te gaan, en roept staten en alle andere belanghebbenden op om in overeenstemming met de internationale mensenrechtenwetgeving doeltreffender maatregelen te nemen om deze verschijnselen en extremistische bewegingen van een racistisch of xenofoob karakter, die een reële bedreiging vormen voor de democratische waarden, en om hun waakzaamheid te vergroten en proactief te zijn bij het versterken van hun inspanningen om deze uitdagingen te herkennen en effectief aan te pakken;

32. *onderstreept* het belang van gegevens en statistieken over racistische en xenofobe misdrijven voor het identificeren van de soorten gepleegde strafbare feiten, de profielen van slachtoffers en daders en of deze laatsten zijn aangesloten bij extremistische bewegingen of groepen, waardoor een beter begrip van het fenomeen wordt vergroot en de identificatie van doeltreffende maatregelen om dergelijke racistische en xenofobe misdrijven aan te pakken, en herinnert in dit verband aan de toezeggingen die zijn gedaan in de Agenda 2030 voor duurzame ontwikkeling inzake gegevens, monitoring en verantwoordingsplicht, met inbegrip van het verzamelen van[17] gegevens uitgesplitst naar kenmerken die relevant zijn in de nationale context;

33. *moedigt* staten aan om verdere maatregelen te nemen ter ondersteuning van de opleiding van politie en andere wetshandhavingsinstanties over de ideologieën van extremistische politieke partijen, bewegingen en groeperingen wier pleitbezorging het aanzetten tot racistisch en xenofoob geweld vormt, om hun vermogen om racistische en xenofobe misdaden aan te pakken te versterken , hun verantwoordelijkheid te nemen om de daders van dergelijke misdaden voor de rechter te brengen en straffeloosheid te bestrijden;

34. *spreekt zijn diepe bezorgdheid uit* over het toegenomen aantal zetels dat wordt ingenomen door vertegenwoordigers van extremistische partijen met een racistisch of xenofoob karakter in een aantal nationale en lokale parlementen, en benadrukt in dit verband dat alle democratische politieke partijen hun programma's en activiteiten moeten baseren betreffende de eerbiediging van de mensenrechten en vrijheden, democratie, de rechtsstaat en goed bestuur en om alle berichten te veroordelen die ideeën verspreiden die gebaseerd zijn op raciale superioriteit of haat en die tot doel hebben hedendaagse vormen van racisme, rassendiscriminatie, vreemdelingenhaat en aanverwante onverdraagzaamheid;

35. *neemt kennis* van de bezorgdheid van de speciale rapporteur over de heropleving van het neonazisme in de huidige tijd en de groeiende steun voor en aanvaarding van neonazisme en aanverwante ideologieën in een toenemend aantal landen;18

36. *neemt* in dit verband met waardering kennis van de oproep van de speciale rapporteur aan politieke leiders en partijen om het aanzetten tot rassendiscriminatie of vreemdelingenhaat krachtig te veroordelen, tolerantie en respect te bevorderen en geen coalities te vormen met extremistische partijen van een racistische of xenofobe karakter;19

37. is *ingenomen* met de aanbeveling van de speciale rapporteur om door te gaan met het nemen van maatregelen door middel van nationale wetgeving, in overeenstemming met de internationale mensenrechtenwetgeving, gericht op het voorkomen van haatzaaiende uitlatingen en het aanzetten tot geweld, en steun - financiële en andere - van politieke partijen en andere organisaties in te trekken die zich bezighouden met neonazistische of andere haatzaaiende uitlatingen en stappen ondernemen om verantwoordelijke

17 Resolutie 70/1.

[18] A/HRC/38/53, para. 16.

[19] A/72/291, para. 83.

organisaties waar dergelijke haatzaaiende uitingen tot doel hebben, of redelijkerwijs kunnen worden verwacht, aan te zetten tot geweld;

38. *Moedigt* Staten aan om de diversiteit binnen wetshandhavingsinstanties te verbeteren en dringt er bij hen op aan alle passende maatregelen te nemen om het indienen van klachten over en het opleggen van passende sancties tegen personen binnen de openbare dienst die racistisch gemotiveerd geweld hebben gepleegd of hebben gebruikt Haattoespraak;

39. *spreekt zijn diepe bezorgdheid uit* over de toename van het aantal gemelde gevallen van racistische, antisemitische, islamofobe, arabofobe, afrofobe en xenofobe uitingen tijdens sportevenementen, waaronder die welke worden gepleegd door extremistische groepen met een racistisch of xenofoob karakter, waaronder neonazi's en skinheadgroepen, en roept staten, internationale organisaties, sportfederaties en andere relevante belanghebbenden op om de maatregelen om dergelijke incidenten aan te pakken te versterken, en verwelkomt tevens de stappen die veel staten, sportfederaties en clubs hebben genomen om racisme bij sportevenementen uit te bannen, onder meer door sport die wordt beoefend zonder discriminatie van welke vorm dan ook en in de Olympische geest, die menselijk begrip, tolerantie, inclusie, fair play en solidariteit vereisen;

40. *herinnert aan* de aanbeveling van de speciale rapporteur om in het nationale strafrecht een bepaling op te nemen volgens welke het plegen van een strafbaar feit met racistische of xenofobe motieven of doeleinden een verzwarende omstandigheid vormt, waardoor strengere straffen mogelijk zijn21, en moedigt staten aan waarvan de wetgeving geen dergelijke bepalingen om die aanbeveling in overweging te nemen;

41. *neemt kennis* van maatregelen die door staten zijn genomen om discriminatie te voorkomen van, in het bijzonder, maar niet beperkt tot, personen die behoren tot nationale of etnische, religieuze en taalkundige minderheden, mensen van Afrikaanse afkomst, Roma, migranten, vluchtelingen en asielzoekers, en om hun integratie te verzekeren in de samenleving, dringt er bij staten op aan te zorgen voor de volledige en effectieve uitvoering van wettelijke, beleidsmatige en institutionele maatregelen ter bescherming van deze individuen en groepen, inclusief vrouwen en meisjes, en beveelt staten aan iedereen daadwerkelijk, zonder enige vorm van discriminatie, hun mensenrechten te garanderen, inclusief die verband houden met veiligheid en beveiliging, toegang tot de rechter, passende schadeloosstelling en passende informatie over hun rechten, en vervolging en passende bestraffing, al naargelang van toepassing, van degenen die verantwoordelijk zijn voor racistische en xenofobe misdaden tegen hen, met inbegrip van de mogelijkheid om schadevergoeding of genoegdoening te vragen voor schade geleden als gevolg van dergelijke misdrijven;

42. *onderstreept* dat de wortels van extremisme veelzijdig zijn en moeten worden aangepakt door middel van adequate maatregelen zoals onderwijs, bewustmaking en bevordering van de dialoog, en beveelt in dit verband aan meer maatregelen te nemen om jongeren bewust te maken van de gevaren van de ideologieën en activiteiten van extremistische politieke partijen, bewegingen en groepen;

43. *bevestigt* in dit verband het bijzondere belang van alle vormen van onderwijs, met inbegrip van mensenrechteneducatie, als aanvulling op wetgevende maatregelen, en roept staten op te blijven investeren in onderwijs, zowel in conventionele als niet-conventionele leerplannen, inter onder meer om attitudes te veranderen en ideeën over raciale hiërarchieën en superioriteit tegen te gaan, en hun negatieve invloed tegen te gaan, en om de waarden van non-discriminatie, gelijkheid en respect voor iedereen te bevorderen, zoals uiteengezet door de speciale rapporteur;

44. *erkent* de cruciale rol van onderwijs bij het bevorderen van mensenrechten en fundamentele vrijheden en het bestrijden van racisme, rassendiscriminatie, vreemdelingenhaat en aanverwante onverdraagzaamheid, met name bij het bevorderen van de beginselen van tolerantie,

---

[20] A/HRC/38/53, para. 35 (c).
[21] A/69/334, para. 81.

non-discriminatie, inclusie en respect voor etnische, religieuze en culturele diversiteit en het voorkomen van de verspreiding van extremistische racistische en xenofobe bewegingen en ideeën;

45. *veroordeelt* met klem het gebruik van educatief materiaal en retoriek in onderwijsomgevingen, die racisme, discriminatie, haat en geweld op grond van etnische afkomst, nationaliteit, godsdienst of overtuiging verspreiden;

46. *benadrukt* de aanbeveling van de speciale rapporteur die werd gepresenteerd tijdens de vierenzestigste zitting van de Algemene Vergadering, waarin hij het belang benadrukte van geschiedenislessen bij het onderwijzen van de dramatische gebeurtenissen en menselijk lijden die voortkwamen uit de aanvaarding van ideologieën zoals het nazisme en fascisme;[22]

47. *benadrukt* het belang van andere positieve maatregelen en initiatieven die erop gericht zijn gemeenschappen bij elkaar te brengen en hen de ruimte te geven voor een echte dialoog, zoals rondetafelgesprekken, werkgroepen en seminars, waaronder opleidingsseminars voor overheidsfunctionarissen en mediaprofessionals, evenals bewustmaking het stimuleren van activiteiten, met name de activiteiten die zijn geïnitieerd door vertegenwoordigers van het maatschappelijk middenveld, waarvoor voortdurende staatssteun nodig is;

48. *onderstreept* de positieve rol die relevante entiteiten en programma's van de Verenigde Naties, met name de Organisatie van de Verenigde Naties voor onderwijs, wetenschap en cultuur, op de bovengenoemde gebieden kunnen spelen;

49. *Bevestigt opnieuw* artikel 4 van het Verdrag, volgens hetwelk de Staten die partij zijn bij het Verdrag alle propaganda en alle organisaties veroordelen die gebaseerd zijn op ideeën of theorieën over superioriteit van een ras of groep personen van één kleur of etnische afkomst, of die trachten te rechtvaardigen of te promoten rassenhaat en discriminatie in welke vorm dan ook, en verbinden zich ertoe onmiddellijke en positieve maatregelen te nemen die bedoeld zijn om elke aansporing tot of daden van dergelijke discriminatie uit te bannen en daartoe, met inachtneming van de beginselen die zijn neergelegd in de Universele Verklaring van de Rechten van de Mens en de rechten die uitdrukkelijk zijn uiteengezet in artikel 5 van het Verdrag, onder meer:

(a) Zal een strafbaar feit strafbaar verklaren door de wet alle verspreiding van ideeën gebaseerd op raciale superioriteit of haat, en het aanzetten tot rassendiscriminatie, evenals alle daden van geweld of aanzetten tot dergelijke daden tegen een ras of groep personen van een andere kleur of etnische afkomst, en ook het verlenen van hulp aan racistische activiteiten, met inbegrip van de financiering daarvan;

(b) verklaart onwettig en verbiedt organisaties, alsmede georganiseerde en alle andere propaganda-activiteiten, die rassendiscriminatie bevorderen en aanzetten, en erkent deelname aan dergelijke organisaties of activiteiten als een wettelijk strafbaar feit;

(c) Staat niet toe dat overheidsinstanties of openbare instellingen, nationaal of lokaal, om rassendiscriminatie te bevorderen of aan te wakkeren;

50. *bevestigt tevens* dat, zoals onderstreept in paragraaf 13 van het slotdocument van de Durban Review Conference, elke pleidooi voor nationale, raciale of religieuze haat die aanzet tot discriminatie, vijandigheid of geweld bij wet moet worden verboden, dat elke verspreiding van ideeën op grond van rassensuperioriteit of haat, of het aanzetten tot rassendiscriminatie, evenals alle daden van geweld of aanzetten tot dergelijke daden, strafbaar worden verklaard bij de wet, in overeenstemming met de internationale verplichtingen van Staten, en dat deze verboden in overeenstemming zijn met vrijheid van mening en meningsuiting;

51. *neemt kennis* van de lancering door de secretaris-generaal van de strategie en het actieplan van de Verenigde Naties inzake haatspraak, die een rol kan spelen bij het aanpakken van haatzaaiende uitlatingen

[22] A/64/295, para. 104.

over de hele wereld terwijl ze de vrijheid van mening en meningsuiting hooghouden, in samenwerking met regeringen, het maatschappelijk middenveld, de particuliere sector en andere partners;

52. *erkent* de positieve rol die de uitoefening van het recht op vrijheid van mening en meningsuiting, evenals volledige eerbiediging van de vrijheid om informatie te zoeken, te ontvangen en door te geven, onder meer via internet, kan spelen bij de bestrijding van racisme, rassendiscriminatie en vreemdelingenhaat en gerelateerde intolerantie;

53. *roept* staten op de vrijheid van meningsuiting te versterken, die een cruciale rol kan spelen bij het bevorderen van democratie en het bestrijden van racistische en xenofobe ideologieën die gebaseerd zijn op raciale superioriteit;

54. *roept ook* staten, die de primaire verantwoordelijkheid hebben om discriminatie en haatzaaiende uitlatingen tegen te gaan, en alle relevante actoren, waaronder politieke en religieuze leiders, op om inclusie en eenheid te bevorderen als reactie op de pandemie van de coronavirusziekte (COVID-19), en om racisme, vreemdelingenhaat, haatzaaiende uitlatingen, geweld, discriminatie en stigmatisering te voorkomen, zich uit te spreken en krachtig op te treden;

55. *spreekt zijn bezorgdheid uit* over het toegenomen gebruik van digitale technologieën ter bevordering en verspreiding van racisme, rassenhaat, vreemdelingenhaat, rassendiscriminatie en aanverwante onverdraagzaamheid, en roept in dit verband de staten die partij zijn bij het Internationaal Verdrag inzake burgerrechten en politieke rechten op om de verspreiding van de bovengenoemde ideeën met inachtneming van hun verplichtingen uit hoofde van de artikelen 19 en 20 van het Verdrag, die het recht op vrijheid van meningsuiting garanderen en de gronden schetsen waarop de uitoefening van dit recht legitiem kan worden beperkt;

56. *erkent* de noodzaak om het gebruik van nieuwe informatie- en communicatietechnologieën, waaronder internet, te bevorderen om bij te dragen aan de bestrijding van racisme, rassendiscriminatie, vreemdelingenhaat en aanverwante onverdraagzaamheid;

57. *erkent ook* de positieve rol die de media kunnen spelen bij de bestrijding van racisme, rassendiscriminatie, vreemdelingenhaat en aanverwante onverdraagzaamheid, het bevorderen van een cultuur van tolerantie en inclusie en het vertegenwoordigen van de diversiteit van een multiculturele samenleving;

58. *Moedigt* Staten, het maatschappelijk middenveld en andere relevante belanghebbenden aan om alle kansen te benutten, ook die welke worden geboden door internet en sociale media, om, in overeenstemming met de internationale mensenrechtenwetgeving, de verspreiding van ideeën die gebaseerd zijn op raciale superioriteit of haat tegen te gaan en om de waarden van gelijkheid, non-discriminatie, diversiteit en democratie;

59. *moedigt* nationale mensenrechteninstellingen aan, waar ze bestaan, om passende programma's te ontwikkelen om tolerantie, inclusie en respect voor iedereen te bevorderen en om in dit verband relevante informatie te verzamelen;

60. *wijst* op het belang van versterking van de samenwerking op regionaal en internationaal niveau om alle uitingen van racisme, rassendiscriminatie, vreemdelingenhaat en aanverwante onverdraagzaamheid tegen te gaan, met name met betrekking tot kwesties die in deze resolutie aan de orde worden gesteld;

61. *benadrukt* het belang van nauwe samenwerking met het maatschappelijk middenveld en internationale en regionale mensenrechtenmechanismen om doeltreffend alle uitingen van racisme, rassendiscriminatie, vreemdelingenhaat en aanverwante onverdraagzaamheid, alsook extremistische politieke partijen, bewegingen en groeperingen, met inbegrip van neo- nazi's en skinheadgroepen en andere soortgelijke extremistische ideologische bewegingen die aanzetten tot racisme, rassendiscriminatie, vreemdelingenhaat en aanverwante onverdraagzaamheid;

62. *herinnert aan* het verzoek van de Commissie voor de rechten van de mens, in haar resolutie 2005/5, aan de speciale rapporteur om over deze kwestie na te denken, relevante aanbevelingen te doen in toekomstige rapporten en in dit verband de standpunten van regeringen en particuliere organisaties;

63. *Verzoekt* Staten te overwegen om in hun rapporten voor de universele periodieke evaluatie en hun rapporten aan de relevante verdragsorganen informatie op te nemen over de stappen die zijn genomen om racisme, rassendiscriminatie, vreemdelingenhaat en aanverwante onverdraagzaamheid te bestrijden, onder meer met het oog op de uitvoering van de bepalingen van deze oplossing;

64. *verzoekt* de speciale rapporteur om, voor voorlegging aan de Algemene Vergadering tijdens haar 67ste zitting en aan de Mensenrechtenraad tijdens haar zevenenveertigste zitting, rapporten voor te bereiden over de uitvoering van deze resolutie, en moedigt de Speciale Rapporteur aan om specifieke aandacht voor de punten 5, 11, 13, 14, 15, 17, 25, 26, 27, 44 en 46 hierboven, op basis van de standpunten die zijn verzameld in overeenstemming met het verzoek van de Commissie, zoals in herinnering gebracht in punt 62 hierboven;

65. *spreekt zijn waardering* uit voor de regeringen en niet-gouvernementele organisaties die informatie hebben verstrekt aan de speciale rapporteur in de loop van de voorbereiding van haar verslag aan de Algemene Vergadering;

66. *moedigt* staten en niet-gouvernementele organisaties aan om samen te werken met de speciale rapporteur, onder meer door informatie te verstrekken over ontwikkelingen met betrekking tot de kwesties die in deze resolutie aan de orde worden gesteld, teneinde bij te dragen aan de voorbereiding van toekomstige rapporten aan de Algemene Vergadering;

67. *benadrukt* dat dergelijke informatie belangrijk is voor het delen van ervaringen en beste praktijken in de strijd tegen extremistische politieke partijen, bewegingen en groepen, waaronder neonazi's en skinheadgroepen, en andere extremistische ideologische bewegingen die aanzetten tot racisme, rassendiscriminatie, vreemdelingenhaat en gerelateerde intolerantie;

68. *moedigt* regeringen aan meer middelen te investeren in het opbouwen en delen van kennis over succesvolle positieve maatregelen ter voorkoming en bestrijding van racisme, rassendiscriminatie, vreemdelingenhaat en aanverwante onverdraagzaamheid, die verder gaan dan het bestraffen van overtredingen zodra ze hebben plaatsgevonden, met inbegrip van het verstrekken van rechtsmiddelen aan slachtoffers van relevante overtredingen ;

69. *moedigt* regeringen, niet-gouvernementele organisaties en relevante actoren aan om op een zo breed mogelijke schaal informatie te verspreiden over de inhoud van en de beginselen die in deze resolutie worden uiteengezet, ook via de media, maar niet beperkt tot deze;

70. *Besluit* de kwestie in de gaten te houden.

Prod-10

Ministerie van Justitie en Veiligheid

> Retouradres Postbus 20301 2500 EH Den H aag

Aan de Voorzitter van de Tweede Kamer
der Staten-Generaal
Postbus 20018
2500 EA DEN HAAG

Direct oraat-Generaal
Recht spleging en
Recht shandhaving
Directie Juridische en
O perationele
A angelegenheden

T urfmarkt 147
2 5 11 DP Den H aag
P ostbus 20301
2 5 00 EH Den Haag
www.rijks overheid.nl/jenv

Ons kenmerk
3 4 15081

Uw kenmerk
2 0 21Z11968

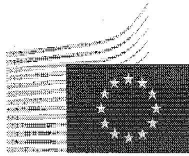
Bij beantwoording de datum en ons kenmerk vermelden. Wilt u s lechts één zaak in uw brief behandelen.

Datum 13 september 2021
Onderwerp Antwoorden Kamervragen inzake het niet strafbaar stellen van ontkenning Holocaust

In antwoord op uw brief van 28 juni 2021 (met kenmerk 2021Z11968**)** deel ik u mee dat de schriftelijke vragen van de leden Bisschop en Stoffer (beiden SGP) inzake het bericht dat Nederland op de vingers is getikt door Brussel vanwege het niet strafbaar stellen van ontkenning Holocaust, worden beantwoord zoals aangegeven in de bijlage bij deze brief. In verband met het gecombineerde antwoord op de vragen 4, 5, 7 en 8 deel ik u mede dat ik uw Kamer op 7 september jl. (nog ongenummerd) heb bericht dat ik in het standpunt van de Commissie aanleiding zie om een wetsvoorstel voor te bereiden.

De Minister van Justitie en Veiligheid,

Ferd Grapperhaus



EUROPESE COMMISSIE
Kabinet van Eerste Vicevoorzitter Frans Timmermans

Lid van het Kabinet

Brussel, 13. 08. 2015
BM/kr Ares (2015) 2715348

Geachte heer Van den Wittenboer,

De eerste vicevoorzitter van de Europese Commissie, de heer Frans Timmermans, belast met betere regelgeving, interinstitutionele betrekkingen, rechtsstatelijkheid en het handvest van de grondrechten, heeft mij gevraagd u te bedanken voor uw brief van 24 juni 2015 inzake de toepassing door Nederland van de Europese regelgeving inzake racisme.

In uw brief vraagt u de Commissie om tegen Nederland een inbreukprocedure in te leiden wegens niet-nakoming van zijn verplichtingen op grond van Kaderbesluit 2008/913/JBZ betreffende de bestrijding van bepaalde vormen en uitingen van racisme en vreemdelingenhaat door middel van het strafrecht. Tevens stelt u dat de Commissie niet aan haar verplichting heeft voldaan om onpartijdig, eerlijk en binnen een redelijke termijn klachten te behandelen en haar rol als hoedster van de verdragen niet vervult bij het waarborgen van de fundamentele waarden van de Unie en het bestrijden van criminaliteit, racisme en vreemdelingenhaat in de lidstaten, zoals het gebruik van nazisymbolen. U wijst ook op een brief die u in september 2014 hebt verstuurd aan het Nederlandse parlement over deze kwestie en een petitie die u op 24 juni 2015 hebt verstuurd aan het Europees Parlement overeenkomstig artikel 227 VWEU.

U hebt deze kwesties reeds aangekaart bij de Europese Commissie in een klacht die wij hebben ontvangen op 8 januari 2015 (referentienummer CHAP(2015)00917) en in een later schrijven van 21 april 2015. De bevoegde dienst heeft u, na een zorgvuldige analyse van uw op- en aanmerkingen, een uitvoerig antwoord gegeven bij brief van 21 april 2015. In deze brief zijn de lopende acties en initiatieven van de Commissie beschreven die de correcte en effectieve omzetting en uitvoering van het kaderbesluit betreffende racisme en vreemdelingenhaat door de lidstaten moeten garanderen.

./..

De heer J.P. VAN DEN WITTENBOER
Voorzitter
Intermediary Foundation of the Universal Declaration of Human Rights

E-mail: ifudofhumanrights@yahoo.com

Na deze brief, en omdat u geen nieuwe wezenlijke informatie heeft verstrekt, heeft de Commissie u bij brief van 15 juni 2015 op de hoogte gesteld van haar beslissing om het dossier betreffende uw klacht af te sluiten.

Zoals reeds werd aangegeven in de aangehaalde antwoorden, kunnen individuele personen aan de Commissie weliswaar feitelijke of juridische informatie overleggen over aan een lidstaat toe te rekenen maatregelen of praktijken die onverenigbaar met een bepaling of beginsel van het recht van de Unie worden geacht, maar heeft de Commissie discretionaire bevoegdheid om te beslissen of de instelling van een procedure tegen een lidstaat wegens niet-nakoming van zijn verplichtingen op grond van het recht van de Unie op zijn plaats is.

Sta mij niettemin toe u nogmaals te verzekeren dat de Commissie streng toezicht uitoefent op de omzetting en uitvoering van het kaderbesluit door Nederland, net zoals zij dat doet voor alle andere lidstaten. Nu de Commissie sinds 1 december 2014 de bevoegdheid heeft om onder controle van het Hof van Justitie toezicht te houden op de toepassing van kaderbesluiten, is zij begonnen bilaterale dialogen met de lidstaten te voeren, inclusief met Nederland, om de volledige en correcte omzetting en uitvoering van het kaderbesluit te verzekeren. De Commissie zal niet aarzelen om op die basis inbreukprocedures in te leiden indien nodig.

Met vriendelijke groet,

Bernd MARTENCZUK

Intermediary Foundation of the Universal Declaration of Human Rights

R E G I S T ER E D P O S T

Minister of Justice and Security
Authorized on behalf of the Dutch State
D. Yesilgöz-Zegerius

PO Box: 20301
2500EH, THE HAGUE

Mierlo,11 January 2022
RE: For your information

His Excellency Yesilgöz-Zegerius,

Summenary.

The State of the Netherlands has only disputed the enforceable title above the notarial deed and that it was issued by the notary as a grosse in summary proceedings by a bailiff at the time in 2008. The content of the notarial deed in copy has not been contested further.

The foundation has previously found indications in the file that can currently make substantive handling of a dispute impossible due to abuse of procedural law by the State of the Netherlands. The independence of national courts falls within the scope of EU law and therefore under the control of the EU Court.

Access to Justice **:** Charter of Fundamental Rights, Article 47 (Right to an effective remedy) Charter of Fundamental Rights, Article 51 (Scope) Charter of Fundamental Rights, Article 52(3) (Scope and interpretation of the rights guaranteed and principles) Treaty on European Union (TEU), Article 4(3) TEU, Article 19.

The fact that the civil law notary was not allowed to place the enforceable title above the authentic deed in this case and to issue the deed as a grosse was successfully disputed earlier in 2008 . The contents of the authentic deed with attachments, however, remained undisputed . Pursuant to Article 149 Rv, the court must therefore assume that the verbatim text in the authentic rectification deed is correct as long as it has not been contested.

In view of the statement under oath in the notarial deed , it is not possible to assume a democracy, but a sham democracy. An integral parliamentary public inquiry will first have to take place into the state of the rule of law and democracy, in combination with the legal system with the hearing of all witnesses under oath. Tacit acknowledgment by the State of the Netherlands of the further content of the rectification notarial deed of dd. June 21, 2007, may culminate in a tacit consent default.

- Next page

1



GROSSE

RECTIFICATIE
IN NAAM DER KONINGIN

Op één en twintig juni tweeduizend zeven ---
verscheen voor mij, mr Theodorus Hubertus Johannes Maria op de Laak, notaris te ----
Budel, gemeente Cranendonck:---
de heer **Joannes Petrus van den Wittenboer**, planned change agent en voorzitter ---
van de "Intermediaire stichting van de Universele Verklaring van de Rechten van de ---
Mens", tevens eigenaar van de eenmanszaak "Audio-Rarities", volgens zijn verklaring
geboren te Mierlo veertien mei negentienhonderd vijf en vijftig, woonachtig ten adres --
Kastanje 28, 5731 NK Mierlo, van Nederlandse nationaliteit, ongehuwd en nooit --------
gehuwd geweest en niet geregistreerd of geregistreerd geweest als partner, -------------
legitimatie: paspoort nummer NF8802866. --
De voormelde stichting is statutair gevestigd te Geldrop, en is ingeschreven in het ------
register bij de Kamer van Koophandel en Fabrieken voor Zuidoost Brabant te ------------
Eindhoven onder dossiernummer 41092925, de stichting is geregistreerd met het ------
adres op het woonadres van Joannes Petrus van den Wittenboer, waar ook de ----------
eenmanszaak op is geregistreerd, deze eenmans is bekend bij de Kamer van -----------
Koophandel en Fabrieken voor Zuidoost Brabant te Eindhoven onder dossiernummer -
17090220. ---

print / copy of the head of the notarial deed "In Naam der Koningin" for the first grosse October 8, 2007 dated June 21, 2007. This grosse v authentic deed does **not have any** enforceable force, because this is not permitted by the notary (judgment Kort court proceedings The Hague 2008, Court of Appeal The Hague (Vzr.) 21 February 2008 KG 07/13 (ECLI:NL:RBSGR:2008:1420).

AFSCHRIFT

RECTIFICATIE

Op één en twintig juni tweeduizend zeven ---
verscheen voor mij, mr Theodorus Hubertus Johannes Maria op de Laak, notaris te ----
Budel, gemeente Cranendonck:---
de heer **Joannes Petrus van den Wittenboer**, planned change agent en voorzitter ---
van de "Intermediaire stichting van de Universele Verklaring van de Rechten van de ---
Mens", tevens eigenaar van de eenmanszaak "Audio-Rarities", volgens zijn verklaring
geboren te Mierlo veertien mei negentienhonderd vijf en vijftig, woonachtig ten adres --
Kastanje 28, 5731 NK Mierlo, van Nederlandse nationaliteit, ongehuwd en nooit --------
gehuwd geweest en niet geregistreerd of geregistreerd geweest als partner, -------------
legitimatie: paspoort nummer NF8802866. --
De voormelde stichting is statutair gevestigd te Geldrop, en is ingeschreven in het ------
register bij de Kamer van Koophandel en Fabrieken voor Zuidoost Brabant te ------------
Eindhoven onder dossiernummer 41092925, de stichting is geregistreerd met het ------
adres op het woonadres van Joannes Petrus van den Wittenboer, waar ook de ----------
eenmanszaak op is geregistreerd, deze eenmans is bekend bij de Kamer van -----------
Koophandel en Fabrieken voor Zuidoost Brabant te Eindhoven onder dossiernummer -
17090220. ---

image / print head authentic rectification deed copy dated June 21, 2007

Introduction.

In 1998, the Ministry of Economic Affairs in The Hague discussed the main points and objectives with regard to the correct use of and with the Compact disc Hitler's Inferno (section 1b, attachments to the notarial rectification deed). At the time, the justified confidence was created that a legally valid and reliable legal relationship was entered into, which was subsequently confirmed by letter and signed. Also or as a result it entails that the State of the Netherlands must uphold this justified confidence as a reliable partner in warning against fascism and passing on the objective of making known the information about yesterday's lesson (testimony as a lesson for the future). Certain actions and/or omissions or behavior fall outside the framework of “fair use” in this project. To mention: abuse of….. ideas, negativism, obscenity, obscurantism, gestures, expressions, emblems, falsification of history etc.

“Fair Use” (a) only for certain specified activities , taking into account the legal information on orphan works. ; (b) only if such activities do not conflict with the exploitation of the copyrighted work; and (c) only if such activities do not unreasonably prejudice the legitimate interests of the author and/or work. In this way, most countries have enacted "fair use" or "fair dealing" laws that allow certain specified activities, including: personal research and study; Education; libraries.

Subject: Hitler mustaches, swastikas and other Nazi symbols.

Joan de Wijkerslooth de Weerdesteijn, President of the Board of Prosecutors General in the broadcast of “Two Today TV” November 26, 2003
https://archive.org/details/DeWijkersloothTweeVandaag

International Network for Hate Studies INHS, Intermediary Foundation of the Universal Declaration of Human Rights, ' *Hate Crime2014 NL* ' (2014), (Dutch language)

https://archive.org/details/InternationalNetworkForHateStudies_201506

The deliberately allow hate crimes: Longer wait for appropriate action, the greater the risk that it also encourages copycat behavior and ultimately lead to scold,
threaten or violence. There is also a chance that society will soon regard such transgressive behavior as normal behavior and socially acceptable. The unfavorable assessment and take down of the foundation with Audio-Rarities to publicize the information about the CD “Hitler's Inferno” – the lesson of yesterday (testimony as a lesson for the future) by the State of the Netherlands. Have been treated disrespectfully and uninterested for decades by the various levels of government from high to low with a few exceptions. The foundation with Audio-Rarities is deliberately excluded (ostracism). The various agencies within the Dutch government that are supposed to protect the foundation did exactly the opposite: riddled with nepotism and a job carousel for failing politicians. It also appears that there is a rotation system in which ministers exchange posts and could even return to their old position after serious failure had previously been shown. My case shows how dysfunctional the system in the Netherlands is… system-wide.

The German national anthem is also under discussion.

Legislation.

For the admissibility of the claim, the obligation to state and the burden of proof lies with the State of the Netherlands to prove the inaccuracy of the notarial deed, together with an obligation to substantiate. The State of the Netherlands has had ample opportunity to adequately study the file and to obtain proper information from the notarial specialists of the State Attorney. The obligation to provide evidence with the burden of proof therefore does not lie with the foundation and Audio-Rarities. If the State of the Netherlands does not contest the claim (with reasons),
does not intend to, or the State is legally prohibited from disputing as yet; on the basis of Article 149 Rv, the court must then assume that the facts on which the claim is based in the authentic deed are correct and the court must therefore allow the claim. Concerns correction deed notarial dated June 21, 2007 that was issued for Eerste Grosse on October eight, two thousand and seven by mr Theodorus Hubertus Johannes Maria op de Laak, notary in Budel, municipality of Cranendonck, the issue of which is prohibited by the preliminary relief judge of the court in Den Hague in 2008. The notary may not place that title "in the name of the Queen" at the head of the deed, that is only possible -in this case- by a judge, (letter of January 2, 2020 by IFUD of Human Rights to Minister FBJ Grapperhaus of Justice and Security).

Fight Antisemitism.

Meeting year 2020–2021) 20 454 No. 170
kst-20454-170

Progress report implementation of war victims
LETTER FROM THE STATE SECRETARY FOR HEALTH, WELFARE AND SPORT

To the President of the House of Representatives of the States General The Hague, 12 April 2021.

On January 27, 2020, a large international gathering in Auschwitz-Birkenau commemorated the 75th anniversary of the liberation of the Nazi German extermination camp there. On behalf of the Netherlands, King Willem-Alexander and Prime Minister Mark Rutte attended this commemoration.

The approach to online antisemitism lies with the Ministry of Justice and Security. In addition, a National Coordinator for Combating Anti-Semitism was appointed in the spring of 2021 for the work area of the Minister of J&V, who fulfills a signaling and advisory function. For the implementation of this recommendation, reference is made to the project carried out by the Israel Information and Documentation Center (CIDI). This project is funded from the €3 million provided by the Ministry of J&V for the fight against anti-Semitism, the monitoring of online anti-Semitism and Holocaust denial. The CIDI has indicated that it wishes to make use of the available expertise of the IHRA.

The Netherlands has been reprimanded by Brussels for criminalizing Holocaust denial.

AH 3996 2021Z11968
Refer: Reply from Minister Grapperhaus (Justice and Security) (received 13 September 2021) See also Appendix Acts, session 2020-2021, no. 3631

Insulting forms of, for example, Holocaust denial, as referred to in Article 1 of the Racism Framework Decree, are punishable in the Netherlands under Article 137c of the Criminal Code. This is confirmed by case law of the Supreme Court (see, inter alia, Supreme Court 10 September 1985, NJ 1986/164, Supreme Court 25 November 1997, NJ 1998/261 and Supreme Court 27 March 2012, NJ 2012/220).

IHRA.

Anti-Semitic acts are a crime when so defined in the law. For example, the denial of the Holocaust or the distribution of anti-Semitic material is punishable by law.

“Handbook for the practical use of the IHRA Working Definition of Antisemitism”

European Commission in cooperation with IHRA.

Nazi commemoration Ysselsteyn

https://archive.org/details/naziherdenking-ysselsteyn

European parliament.

LEGISLATIVE TRAIN 11.2021
6 A NEW PUSH FOR EUROPEAN DEMOCRACY
PROPOSALS TO EXTEND THE LIST OF EU CRIMES TO ALL FORMS OF HATE CRIME AND HATE SPEECH

On 16 September 2020, European Commission President von der Leyen announced in her State of the Union address to the European Parliament and in the accompanying letter of intent a new initiative to extend the list of EU crimes to all forms of hate crime and hate speech - whether because of race, religion, gender or sexuality. It was later mentioned in the work of the 2021 Program Commission and in February 2021 the Commission published a roadmap on the initiative, scheduled for the fourth quarter of 2021.

Debt collector.

At the time, the bailiff turned to the preliminary relief judge in 2008 because objections were raised with regard to the execution of the notarial deed. The notarial grosse of 21 June 2007 is not subject to enforcement against the State. The bailiff will therefore be prohibited from executing them, (Rb. The Hague

(President) February 21, 2008 KG 07/1314).

In essence, the summary proceedings lend themselves exclusively to an investigation into whether the power of execution is being abused and do not concern the content of the notarial grosse and the statement under oath. The State of the Netherlands has not disputed the contents of a notarial grosse, only the notary is prohibited from issuing a grosse thereof. Refer to the letter of January 2, 2020, sent by the foundation to the Minister of Justice and Security, FBJ Grapperhaus. The notarial deed in copy issued by the notary de

content remains “literally” fixed as long as not contested in a normal civil process by any means. As long as the copy of the deed is left undisputed, the Collective Labor Agreement standard applies. The Collective Labor Agreement standard is the purely linguistic interpretation of the authentic deed. The reason for this is that third parties are involved, such as the tax authorities, for example, who must be able to trust that what is stated in the deed is also correct. Collective Labor Agreement standard is third-party protection, uniform explanation or certainty (HR case law).

In view of the judgment by the District Court in The Hague , (Rb. Den Haag (Vzr.) 21 February 2008 KG 07/13 14), this means that the foundation is not authorized to act on the basis of the grosse of a notarial deed of 21 June 2007 to take the enforcement measures against the State of the Netherlands. This is only possible with the consent of the State, in the event of voluntary participation by the parties, by means of a notarial deed signed by the parties. The legislator explicitly sets strict requirements for obtaining an enforcement order. Enforcement of an enforceable order has a mandatory character and must for that reason – in this case – be preceded by the intervention of the court. art. 157 paragraph 2 Rv provides that party statements included in a deed (including unilateral Statements in this case) in principle have compelling evidential value. 'compelling evidence' means that the court is obliged to accept the content of certain means of evidence as true, or is obliged to recognize the evidential value that the law attaches to certain data (art. 151 paragraph 2 Rv). However, counter-evidence can in principle be provided against compelling evidence (Article 151, paragraph 2 Rv). A notarial deed has compelling evidential value on the basis of Articles 151 paragraph 1 and 157 paragraph 2 Rv. This does not alter the fact that a notarial deed may contain inaccuracies, for example clerical errors or an incorrect representation in the content, for example regarding the party statement of JP van den Wittenboer on behalf of the foundation. Proof to the contrary can be provided against the copy of the notarial rectification deed of 21 June 2007 (Article 151 Rv).

The letter from the House of Representatives of the States General dated September 14, 2006, regarding Hitler's Inferno, and a letter sent at the time on September 29, 1997, by the Minister of General Affairs Wim Kok berteft the CD Hitler's Inferno; these will be adopted as the position of the State of the Netherlands with regard to “Hitler's Inferno” and are included in the attachments of the documents to the notarial deed in section 7b: DVD-ROM with various files.

Compact disc.

The Dutch State appears to be particularly impressed by the CD “Hitler's Inferno” with original recordings of speeches and songs from Hitler Germany. The Dutch State admires the efforts of the foundation with Audio-Rarities to warn against fascism and injustice. . Members of the Standing Committee of Justice of the House of Representatives of the States General can individually use “Hitler's Inferno” when dealing with Bills or asking questions to the government.

Hitler's Inferno: Yesterday's Lesson (Testimonial as Lesson for the Future).

https://archive.org/details/hitlers-inferno-audio-rarities

Right to dispute.

Provided that the State of the Netherlands is also free to submit its interests to the court, to obtain its decision on this matter and, if desired, to use legal remedies against that decision, partly on the basis of the provisions of art. 6 ECHR enshrined principle of access to justice. The requirements of due process do not only result in standards for the way in which the parties should behave towards each other, but also standards for the actions of the parties towards the judge, as well as for the actions of the judge towards the parties. In principle, any form of (imminent)
unlawful proceedings lead not only to an action for damages, but also to a claim for injunction, but that limits are only set with restraint. This reluctance is consistent with the fundamental nature of the right of access to justice. Chopping the notarial deed with the blunt ax or defamatory insults, disrespect and contempt for "Hitler's Inferno", the foundation absolutely cannot and does not wish to
to tolerate these malpractices when contesting the copy of the notarial deed.

Denying someone the right to litigate remains the exception. “GRONINGEN NATIONAL UNIVERSITY THE GOOD PROCESS ORDER”

An investigation into the meaning of due process as a normative concept in civil procedural law

THESIS
to obtain a doctorate in law at the University of Groningen on the authority of the Rector Magnificus, Dr. F. Zwarts, to be defended in public on Thursday, December 7, 2006 at 2:45 pm by Vincent Cord Adriaan Lindijer born on September 19, 1976 in Benthuizen **Supervisors:** Prof. dr. mr. GR Rutgers / Prof. dr. Mr HE Broering. **Assessment Committee:** Prof. dr. mr. HA Groen / Prof. dr. mr. CJM Klaassen / Prof. dr. mr. HB Krans / Prof. dr. Mr. HJ Snijders.

Despite a reticence that is consistent with the fundamental nature of the right of access to justice for the State of the Netherlands , the foundation will aim for a ban on litigating for the State of the Netherlands . This requires a thorough story and file about facts and circumstances from which it could appear in advance that the State of the Netherlands abuses the right (to litigate, for example) - which has been made reasonably concrete.
must be done by the foundation - whereby the civil court must be approached. The latter can then determine that the right to contest the copy of the notarial deed of 21 June 2007 does not apply after all. That is and remains an exception if abuse of rights has to be made. In order to deprive such access to the courts, the substantiated assertion is therefore especially necessary that the State of the Netherlands intends to abuse the law in advance. (Public prosecutor's office at the Supreme Court abuse of procedural law ECLI:NL:PHR:2019:702).

Jurisdiction.

Judiciary is the settlement of disputes by means of an authorized body. It is important that the body (the judge) is completely independent. In addition, a judge may not refuse justice. It is the task of the government to ensure the administration of justice **.** It is important that the judge is completely independent. This independence must be guaranteed by a number of factors.
In the event of a dispute about the copy of a notarial deed under oath dated. June 21, 2007 by the

Dutch State, the judge must be chosen with care and must have a good knowledge of history and subscribe to the importance of history as a lesson for the future and the judge must also propagate this in his policy. in such a way that the name of Audio-Rarities, of the foundation and of
third parties (persons and companies) involved in the “Hitler's Inferno” project not at least is wrongly associated with Nazism or neo-Nazis or that name damage occurs in any other way. Refer to our letter of 28 April 2014, which the Minister of General Affairs, Mark Rutte, received from our foundation via the State Attorney.
The current fear by the foundation that the judges are biased may be subjectively standards are measured, referring to various annual reports by this foundation.
Validly literally stuck -as far as not disputed- the sworn statements by the various notarial deeds with one copy of summarizing the rectification document, which from June 21, 2007.

The principles of due process are intended to ensure that the process for the op conducted in a fair and just manner that enables each party to conduct the process properly.

The principle of equality on arms assumes that both the defense and the defense the plaintiff with the same file and with the same means.

The ECHR has also emphasized that the right to a fair trial as referred to in Article 6(1) of the European Convention for the Protection of Human Rights and Fundamental Freedoms (ECHR) includes giving each party a reasonable opportunity or given the opportunity to argue their case without being in a substantially unequal position vis-à-vis the other party.”

The rule of law and democracy in the Netherlands.

The Netherlands is a constitutional state and a democracy (that is and has never been disputed by IFUD or Human Rights). However, the practical development and implementation in the legal system and constitutional democracy, and implementation proved quite mis.De sworn statements in notarial deed under oath several notarial acts against the State of the Netherlands in a summary rectification deed notarized by 21 June 2007, is clear on the **elaboration and implementation** of the legal system and the rule of law. Let me be clear about this, and I wish to stand by my sworn statement . The report on the rule of law 2021 Country chapter on the Netherlands by the European Commission Brussels, 20.7.2021 SWD(2021) 721 final, will not change either.

On February 25, 2021, the House of Representatives, in accordance with the procedure of Article 30 of its Rules of Procedure, through Mrs. Khadija Arib President of the House of Representatives
of the States General, decided to ask the Venetia Commission of the Council of Europe for advice on the rule of law in the Netherlands, Venetia Commission of the Council of Europe, attn. Granata-Menghini.

According to the committee's report:

In this respect, upholding the rule of law is not just about – according to Venice Commission report – Strasbourg 18 October 2021 Opinion No. 1031/2021 CDL-AD(2021)031 Or. Engl., om:institutions and formal legal safeguards, but also about maintaining a favorable climate for the rule of law through the political and legal culture within society. This requires a political culture with a high degree of awareness of the rule of law consequences of political decisions and self-control when politically desirable measures conflict with the rule of law. It also requires a legal culture in which the rule of law is accepted as a framework for and limitation to democratic decisions and policies.

To be regarded as inserted herein is a reference to the written response of the House of Representatives of the States General to the IFUD of Human Rights, Letter: 23 March 2016, response to

the documents served through the bailiff, Mrs. K. Arib Chairman of the House of Representatives of the States General. (file no.: 13600573 March 9, 2016, Van der Velde van Hal & Peers bailiffs and debt collection agency in The Hague)

[member state of the Netherlands]

RULE or LAW
REPORT 2021
COUNTRY CHAPTER
ABSTRACTS , by European Commission in 2021

An integral parliamentary public inquiry will first have to be carried out into the state of the rule of law and democracy. IFUD of Human Rights does not intend to waive the notarial deed under oath. June 21, 2007. The content is “literally fixed” (CAO standard reference HR) and all attachments to the deed are actually included. The notary is prohibited from issuing a grosse with an enforceable title on this deed.

The Collective Labor Agreement standard is a purely linguistic explanation of the provision(s) of the notarial deed. This method of explanation is based on the literal wording of the deed. The collective labor agreement standard therefore does not prescribe a grammatical explanation. However, proof to the contrary that the intention of the parties is different from what follows from the wording in the deed is possible. HR 17 September 1993, ECLI:NL:HR:1993:ZC1059, NJ 1994/173 (*Gerritse/HAS*) and HR 24 September 1993, RvdW 1993/186 (*Hol/EIM*). This concerns the explanation of collective labor agreements and this rule is therefore referred to as the
This is referred to as the Collective Labor Agreement standard. The Collective Labor Agreement standard has been deemed applicable by the Supreme Court to agreements that determine the legal position of third parties. HR September 17, 1993, *NJ* 1994, 173 (CLA judgments). HR September 24, 1993, *NJ* 1994, 174 (CLA judgments). Hijma 2008, p. 348 and collective labor agreement judgments. (HR February 20, 2004, HR:2004:AO1427, HR, February 24, 2012, HR:2012:BU9889 and November 25, 2016, HR:2016:2687).

Undisputed claims and European Enforcement Order (EET).

The concept of "uncontested claims" should cover all situations where a creditor, having regard to the fact that the debtor has not contested the nature or extent of a claim, has obtained a judicial decision against that debtor or enforcement order to which the debtor must expressly agree, in the form of a court-approved settlement or an authentic instrument. Validation of the notarial rectification deed as a European Enforcement Order will be treated separately after the foundation has obtained the enforceable title declared by the Dutch court on the relevant rectification deed. The absence of a dispute or inadmissibility by the State of the Netherlands may take the form of defaulting at the hearing or of failing to comply with a request from the court to indicate its intention to defend itself in writing in the case. In its Tampere conclusions, the European Council considered that access to enforcement in a Member State other than the one in which the judgment was given should be made faster and simpler, as the intermediate measures to be taken in the Member State of enforcement before the judgment can be enforced is abolished. A decision certified as a European Enforcement Order by the court of origin should be treated in the same way with regard to enforcement as a decision given in the Member State of enforcement. A judicial decision which was delivered in one of the EU member states on an uncontested claim to European Enforcement Order (EEO) rage authenticated. A decision certified as EET can be enforced in all Member States of the European Union without the need for further procedures .

Holocaust Museum.

Support for the United States Holocaust Memorial Museum plays an important role in Its mission to enhance the lasting relevance of Holocaust memory and education in the constantly changing world. That is why the foundation has invested **ninety percent** of the amount
noted copy of the notarized deed donated to Planned Giving and Endowments of the United States Holocaust Memorial Museum, Washington DC. The foundation may assume that the museum is a good steward of the donation after the court has awarded the claim.

European Commission.

Strasbourg, 5.10.2021

COM(2021) 615 final COMMUNICATION FROM THE COMMISSION TO THE EUROPEAN PARLIAMENT, THE COUNCIL, THE EUROPEAN ECONOMIC AND SOCIAL COMMITTEE AND THE COMMITTEE OF THE REGIONS EU Strategy on Combating Antisemitism and Fostering Jewish Life (2021-2030).

Hate speech code of conduct.

During the Dutch presidency of the Council of the European Union in 2016, the European Commission, together with Facebook, Microsoft, Twitter and Google/YouTube, presented a Code of Conduct to combat online hate speech . The most important best efforts obligation arising from the Code of Conduct concerns the settlement and possible removal of hate speech after reports from users within 24 hours. In addition, the Code of Conduct contains agreements on monitoring the agreements. The Netherlands has already been reprimanded about this subject by the European Commission against Racism and Intolerance (ECRI). "In a report on the Netherlands, she concludes that the current approach to online insults and statements that incite hatred is not sufficient. On April 28, 2004, Minister of Justice J.PH Donner sent a letter to the President of the House of Representatives of the States- General, (Second Chamber of the States General Meeting 2003–2004, kst 29 200 VI No. 136. to curb criminal statements, incitement, discrimination or incitement to hatred on the Internet).

European Commission hate speech and hate crime.

European Commission - Press release
Commission proposes to extend the list of "EU crimes" to include hate speech and hate crimes

Brussels, December 9, 2021
Today the European Commission presents an initiative to the list of "European crimes" to extend to hate speech and hate crimes, as announced by President von der Leyen in her State of the Union 2020 speech .

Hate speech and hate crime have increased dramatically across Europe and are a particularly serious and worrying phenomenon – offline and online. Joint EU action is needed to address this EU-wide challenge. However, there is currently no legal basis to criminalize hate speech and hate crime at EU level. The existing list of EU crimes in the Treaty on the Functioning of the European Union (TFEU) should be extended to ensure common minimum rules for the definition of criminal offenses and sanctions applicable in all EU Member States. Today's initiative is the first step in the process of expanding the list of EU crimes. The next step would be for Member States to
initiative before the Commission can present a legislative proposal.

Vice Chairman of Values and Transparency, Věra Jourová , said: "Hate does not belong at home in Europe. It goes against our fundamental values and principles. We have EU action needed to ensure that hatred exists throughout Europe criminalized in the same way. ”

Justice Commissioner Didier Reynders said: "We need a strong response to the challenges posed by hate speech and hate crime across the EU: now and in the future. Today's initiative is an important step towards a more effective European response to such threats to pluralism and inclusiveness. We will not allow such a phenomenon to weaken our democracies.”

Key elements of the communication:
Today's initiative provides evidence for expanding the list of EU crimes to include hate speech and hate crime in light of the criteria of Article 83(1) TFEU:

The cross-border dimension of hate speech and hate crime:
online hate speech spreads quickly and is accessible to everyone everywhere. The ideologies behind hate speech and hate crime can be developed internationally and quickly shared online. Hate crimes can be committed by networks with members from different countries.

Hate speech and hate crime as a crime area: the Commission considers that hate
Speech and hate crimes are an area of crime because they share an intrinsic special feature, namely 'hate' directed at individuals or groups of individuals who share (or are perceived to share) protected traits.

Hate speech and hate crime as an area of particularly serious crime :
incitement to hatred and hate crimes are particularly serious crimes because they undermine the EU's common values and fundamental rights, as enshrined in Articles 2 and 6 of the Treaty on European Union , as well as in the Charter . They have harmful effects on individuals, their communities and society in general.

Developments in crime:
the two phenomena have steadily increased due to:
various economic, social and technological changes and developments. The COVID-19 pandemic is one of the factors that contributed to this increase.

No alternatives to expanding the list of EU crimes:
incitement to hatred and hate crimes are criminalized to varying degrees in the EU Member States. Only the extension of the list of EU crimes to include hate speech and hate crimes can enable an effective and comprehensive criminal law to address these phenomena at EU level, together with consistent protection of the victims of such acts.

Next steps
The Council, acting unanimously, after obtaining the consent of the European Parliament, must adopt a decision identifying hate speech and hate crime as another area of crime fulfilling the criteria set out in Article 83(1) TFEU.

Thereafter, the Commission may propose to adopt legislation establishing minimum rules on the definitions and sanctions of hate speech and hate crime to be adopted by the European Parliament and the Council in accordance with the ordinary legislative procedure.

Background
The external study published today confirms the magnitude and disturbing trend of hate speech and hate crimes. The increase in hatred against, for example, Roma, Jews, Muslims and persons of Asian descent, or persons perceived as such, including racist attacks and beatings, violent bullying, threats and racial abuse has increased during the pandemic. sources found that 52% of young women and girls have experienced online violence, including threats and sexual harassment, while persons with disabilities are more likely to be victims of violent crime, including hate crime, than other individuals, and face intimidation.

Hate crimes and hate speech are contrary to the fundamental European
values as set out in Article 2 of the Treaty on EU. under Article 83(1) of the Treaty on the Functioning of the EU ("TFEU"), the
The European Parliament and the Council may adopt minimum rules for the definition of criminal offenses and sanctions in the field of particularly serious crime involving
a cross-border dimension . Such areas are, for example, terrorism, human trafficking and sexual exploitation of women and children. On the basis of developments in crime, the Council may take a decision in which other
areas such as this one, allowing the Commission – in a second step – to propose a robust framework to tackle hate speech and hate crime at EU level. At EU level, there is already a framework for a strong common response to racist and
xenophobic hate speech and hate crime by the Council Framework Decision on combating certain forms and expressions of racism and xenophobia through criminal law. The frame Decision aims to ensure that serious expressions of racism and xenophobia are punishable by:
effective, proportionate and dissuasive criminal sanctions across the EU. It requires Member States to criminalize hate speech, ie public incitement to violence or hatred, on the basis of race, colour, religion, descent or national or ethnic origin. It also requires Member States to ensure that criminal offenses other than hate speech, that such racist and xenophobic motivation is considered an aggravating circumstance, or that such motivation can be taken into account in the determination of penalties. The Commission supports Member States' efforts to implement the Framework Decision effectively through the work of the High Level Group on Combating Racism, Xenophobia and Other Forms of Intolerance. Today's initiative is part of a wider set of EU actions to combat illegal hate speech and violent extremist ideologies and terrorism online, such as the EU Code of Conduct for Combating Illegal Hate Speech Online , the proposed Digital Services Act , the Regulation on tackling terrorist content online and the EU Internet Forum.

This initiative supports the EU Action Plan against Racism 2020-2025 and the Strategy for Combating Anti-Semitism and Promoting Jewish Life in the EU , as well as the Strategy for Gender Equality 2020-2025.

For more information:
Communication - A more inclusive and protective Europe: extending the list of EU crimes to hate speech and hate crime
Annex to the Commission communication on extending the list of EU crimes to include hate speech and hate speech crime
Factsheet - How to expand the list of EU crimes: step by step
web page

IP/21/6561
Press contacts:
Christian WIGAND (+32 2 296 22 53)
Jördis FERROLI (+32 2 299 27 29)
General public inquiries: Europe Direct by phone 00 800 67 89 10 11 or by email

Framework decision.

Brussels, 27.1.2014
COM(2014) 27 final

REPORT FROM THE COMMISSION TO THE EUROPEAN PARLIAMENT AND THE COUNCIL{SWD(2014) 27 final}

on the implementation of Council Framework Decision 2008/913/JHA on combating certain forms and expressions of racism and xenophobia through criminal law.

On 9 June 2021, the European Commission decided to send letters of formal notice to the Netherlands and some other EU Member States, as their national legislation does not fully or accurately transpose EU rules on combating racism and xenophobia through criminal law (Framework Decision 2008/ 913/ of the Council JHA). The aim of this Framework Decision is to ensure that serious expressions of racism and xenophobia, such as public incitement to violence or hatred, are punished by effective, proportionate and dissuasive criminal sanctions.

Monument of names.

The Dutch government has earmarked more than 8.5 million euros for the establishment of the Holocaust Museum in Amsterdam. King Willem-Alexander unveiled the Holocaust Memorial of Names in Amsterdam on Sunday 19 September 2021. Outgoing Prime Minister Mark Rutte and Amsterdam Mayor Femke Halsema gave a speech. State Secretary Blokhuis of Health, Welfare and Sport was also present.

But that does not mean a license for the photoshopped images of dignitaries of the Dutch government with swastikas, SS signs and Hitler mustaches that keep appearing online. IFUD of Human Rights has written several times to get the government to change its mind on this issue, stop it and actually start taking action.

The German National Anthem.

Adolf Hitler called the national anthem "Deutschland, Deutschland über Alles" on August 1, 1937 "the song sung to us Germans at the most sacred revelation". From 1940 the Horst Wessel song was added to the Deutschlandlied each time. Millions of people sang themselves, Germany and the "Ostmark" recorded in "Her Blood and Her Grave". It came as no surprise that in 1945 the Allies in Germany banned both songs, like All-National Socialist songs. The link of the

"Deutschlandlied" with the "Horst-Wessel-Lied" during the Nazi regime of the Nazi regime severely damaged the (text and melody) of Joseph Haydn and the lyrics of Heinrich Hoffmann von Fallersleben. The German national anthem reminds too much of the Nazis. I want them to stop doing this, (refer copy of notarial rectification deed of June 21, 2007).

Explanation.

Verfassungswidrige Kennzeichen - (§§ 85, 86a stcB)

After Hitler's seizure of power in 1933, the Nazis used the first verse of the 'Deutschlandlied' as the introduction to the 'Horst-Wessel-Lied', the official party hymn
of the NSDAP. The Supreme Court of Oldenburg (Germany) ruled in 1987 on the use of the Horst-Wessel-Lied, and it follows that the melody is also prohibited, and changes in the text. This applies in particular to the melody and also to the interpretation of the melody with modified text.

Das "Horst-Wessel-Lied" mit Richtigem und auch mit Verremdeten Text (BayObLG, Urteil vom 19.07.1962, Az. Rreg 4 St 171162, zu finden in NJW 1962,1878 und OLG Oldenburg, Urteil vom 05.10.1987, Az. Ss 481i87, zu inden in MDR 1988, 251 Í.j
Wissenschaftliche Dienste Deutscher Bundestag Das punishbare Verwenden von Kennzeichen
verfassungswidriger Organisationen§ 86a StGB im Spiegel der Rechtsprechung.
Roman Trips-Hebert
Info letter

WD 7 - 3010 - 028/14

The foundation is of the opinion that, as with the "Horst-Wessel-Lied", the melody is also prohibited
is "same assessment", and change in the lyrics of the German national anthem from 1952 accepted. Thus, this applies in particular to the melody and also to the interpretation of the melody with modified text. So that one will adhere to the jurisprudence of the higher court of Oldenburg, the ruling from 1987, when assessing the current national anthem of Germany.

The investigation of history.

Pursuant to art. 25 paragraph 1 sub c Copyright law, the creator of a work " has the right to oppose any other change in the work. With the LP "Hitler's Inferno" we are dealing with an orphaned work, where the opinion of the creator no longer can be requested.That is why the foundation now has to make a decision based on history, jurisprudence, and the investigations recorded by the foundation.After 1945, their practices in post-war Germany were whitewashed and people showed 'understanding'.
Former Nazis made a career as judge, professor, doctor or politician. “Career Nazis”
The cruel practices of German war criminals and how they stayed at the top after 1945.
Career Nazis Helmut Ortner Just Publishers 2018 paperback 207 pages Dutch translation. “Persilscheine” Wäscht Alles: die gesamte Geschichte des NS: Deutschland über Alles sauber mit Persil. By filling out a form, the former Nazis were, as it were, laundered of guilt for the crimes of the Third Reich. After a popular detergent from that time, such a license was called Persilschein .

The Rosenburg Files.

Foreword (Heiko Maas Minister of Justice and Consumer Protection Federal Republic of Germany).

The Nazi dictatorship committed unthinkable crimes and brought great suffering to Germany and the world. The cooperation of the legal system and lawyers with the Nazi regime is well documented in academic studies. Previously, however, it was an open secret that many lawyers guilty of crimes returned to West German civil service after the founding of the Federal Republic of Germany in 1949. The independent academic commission set up to investigate the conduct of the Federal Ministry of Justice with its Nazi past, the "Rosenburg-Projekt", has made an intensive study of personnel continuity and its consequences. U.S Ministry gave the researchers full access to all files for the first time. I would like to express my deepest gratitude to the two heads of the Commission, Professor Manfred Görtemaker and Professor Christoph Safferling, and their entire team for their committed work.

Prime ministers Kok, Balkenende and Rutte.

In the past, the foundation wrote letters to Prime minister, Wim Kok, about this. The reason that the Netherlands does not want to stop the song will lie in the fact that they do not want to damage the relationship with Germany, with reference to trade interests.

<u>Trading partner Germany.</u>

The Dutch-German trade volume is one of the largest worldwide with EUR 172 billion in 2020, according to Destatis. Germany is the Netherlands' first trading partner, both in terms of exports and imports. According to the German 'Auswärtiges Amt', only the economic interconnectedness of the US and Canada is even stronger than that of Germany and the Netherlands. Moreover, the Netherlands is the most important transit country for the EU, with the port of Rotterdam playing a central role. And Germany is of great importance for the maritime supply and removal of the port of Rotterdam, because it is the most important transition country for the Netherlands to other European countries. It goes without saying that both countries work closely together in the fields of infrastructure, transport, telecommunications and water management (source: Deutsch-Niederländische Handelskammer).

<u>First disclosure.</u>

The first disclosure under the title "Hitler's Inferno" has been published in November 1945 by Audio Rarities in the USA on 33 1/3 rpm LP (release WW2) end of the war, in memory of.. (yesterday's lesson) with an anti-fascist commentary. Hitler's Inferno and its successive tragedies point to the inability of humans to resist the destructive impulses of paranoid dictators like Hitler, Stalin, Pol Pot to check. When the first news about the concentration camps aired in May 1945, there was a great sense of indignation. "it would never more may happen in the civilized world".

<u>Careful examination of orphan works.</u>

House of Representatives of the States General

ah-tk-20172018-2692

Questions from members Bergkamp and Groothuizen (both D66) to the Ministers of Education, Culture and Science and of Justice and Security about *the implementation of the Decree on careful investigation of orphan works* (submitted on 28 May 2018). Answer from Minister Van Engelshoven (Education, Culture and Science) also on behalf of the Minister for Legal Protection (received 6 July 2018).

The long-playing record.

Hitler's Inferno, in words, in music 1932¬1945, Marching songs of Nazi Germany,LPA 2445 with original anti-fascist commentary by American narrator in English language.

Content.

Side 1:
1. Hitler in Rome 1937 / 2. Deutschland über Alles / 3. Die Fahne Hoch / 4. Heil Hitler Dir! / 5. Goebbels introduces Hitler 1934 / 6. Marching songs Medley.

Side 2:
7 . Hitler speaks in Vienna 1939 / 8. Heil Deutschland / 9.Wenn De SS und die SA Aufmarschiert / 10. Die jugend Marschiert / 11. Plead "Not Guilty at Nuremberg.

[with anti-fascist commentary in English by Bill Forrest with support from Mary Jo Devlin]

The carriers.

1994-1995 audio cassette
From 1995 to present Compact Disc and Mp3

Under Dutch copyright it must be assumed that the plate qualifies as a work of literature, science or art within the meaning of art. 1 yo. art. 10 copyright law (AW). An important factor in this qualification is that the plate has its own, original character that bears the personal stamp of the maker. The fact that the record consists for the most part of a recording of German sound recordings does not alter this. Because the German sound recordings are placed in an order chosen by the maker and are provided with anti-fascist commentary, a new original work has been created within the meaning of Dutch copyright law. This means that the maker of the record or its assignee pursuant to art. 1 Aw has the exclusive right to make the record public create and reproduce.

Personality right.
(the makers or under the direction and order of Audio Rarities “Hitler's Inferno” 1945 USA) Art. 25 (Aw).

Copyright on German songs and speeches.

Freistaat Bayern München Germany

The speeches and songs of Nazi Germany "Die Lieder der NS-Zeit", with the fall of theThird Reich in May 8, 1945, banned by the Allied Control Council (also the Deutschlandlied)Germany, Freistaat Bayern:(Kontrollratsgesetz Nr 2 vom 10-10-1945 und Kontrollrat Direktive Nr 50 vom 29-04-1947).

Orphan works.

Heritage institutions, such as libraries, archives and museums, are in principle also obliged to request permission from the rightholders if they wish to digitize copyright-protected work from their collection and make it available online. In practice, it appears that the rightholders of many works can no longer be traced, even with careful effort. Such works are called 'orphan' works. The European Orphan Works Directive ('Orphan Works Directive'), which will be implemented in Dutch law in 2014, makes it possible to make orphan works available online after a careful search.

House of Representatives of the States General, session year 2008-2009
29838 No. 11

I). A letter from Justice Minister Hirsch Ballin to the President of the House of Representatives,
dated November 4, 2008, concerns the government's position on the EC green paper on copyright in the knowledge economy, with reference to the request of the standing committee for Justice dated September 16, 2008 (reference 2008Z01474/2008D04605).

The research commissioned by the WODC into “Digitization of historical archives and orphan works” was also carried out.

House of Representatives of the States General 2017–2018 Session Year
Questions asked by the members of the House

2018Z09735
2). Questions from members Bergkamp and Groothuizen (both D66) to the
Ministers of Education, Culture and Science and of Justice and Security
on the implementation of the Decree on careful examination of orphan works submitted on 28 May 2018.

Research.

Everything has been carefully examined – the entire investigation by the foundation – can be found in the appendices to (data DVD-ROM) of the correction deed notarial of June 21, 2007. After consultation with all authorities, the investigation concerns: in the United States , the Netherlands and Germany. The research by the IFUD of Human Rights foundation between 1994-1995.

Archive management aspects and file management.

The government is entirely **their own** responsibility for internal file management and transfer files from the State.

Jurisdiction.

Dutch law is applicable

Legal entity.

Authorized Minister of Justice and Security on behalf of the public- law legal person, the State of the Netherlands, acts in this case as a **private-law legal person** . Letter 2 January 2020 sent by the foundation to authorized Minister of Justice and Security mr. FBJ Grapperhaus.

The public-law legal entity of the State of the Netherlands, whereby the public-law legal entity of the Dutch State has not acted in the specific administrative task, but in the entrepreneurial activity, public relations and science: is there no sufficient reason to treat it differently from private-law legal entities that have the same or perform similar activities.

Annual report foundation 2020.

https://archive.org/details/annual-report-ifud-of-human-rights-2020

UBO statement.

The foundation is an existing one and on 20 December 2021 the chairman submitted an online UBO statement to the Chamber of Commerce:

- copy statute,
- copy of a notarial deed of 17-08-1999 regarding the interests in the foundation, issued as FIRST grosse on 16-07-2004 for the benefit of JP van den Wittenboer,

  https://archive.org/details/GrosseNotarieel2004

- social security number,
- copy of passport (color).

In conclusion.

1. If there are still intentions to contest the copy of the notarial rectification deed of 21 June 2007. For the time being, there is a serious suspicion on this side that the foundation's fundamental right to an independent court will be violated by the State of the Netherlands. On March 9, 2020, the round table discussion 'Dikastocracy?' place in the House of Representatives On behalf of the judiciary, Geert Corstens (former president of the Supreme Court) and Henk Naves (chairman of the Council for the Judiciary) emphasized that the judge may not refuse to grant justice,

2. the State of the Netherlands has **only** disputed the enforceable title - issued by the notary - as a grosse, and not the further content as a copy of the notarial deed,

3. an enforceable order may only be issued by the court in this case, the foundation must offer the Dutch State the opportunity for a fair dispute before the court,

4. the foundation may demand “equality of arms” in the proceedings against the State of the Netherlands. The principle of "equality of arms" means that the foundation and the State of the Netherlands must be granted the right to a fair trial. This principle essentially means that the foundation must be granted procedural equality vis-à-vis the State of the Netherlands in order for the State of the Netherlands to have access to court in order to be able to contest. Finally, failing to provide free legal assistance under the foundation's circumstances may also conflict with the principle of equality of arms,

5. The IFUD Foundation of Human Rights and Audio-Rarities with “Hitler's Inferno” believe that they have been treated generally disrespectful and uninterested by the various layers of government from top to bottom with perhaps a few exceptions. foundation is deliberately excluded , refer to ostracism,

6. In light of the increase in anti-Semitic violence and hate crime,
the European Commission will also propose a comprehensive strategy to combat anti-Semitism , complementing and supporting the efforts of Member States , (Brussels, 19.10.2020 COM(2020)) 690 final).

7). The United Nations Committee is concerned in the country report on the Netherlands that a large number of hate speech remains online for weeks, sometimes even months and years. The Committee recommends that the State party take measures to end the ban on hate speech on the Internet (report on the netherlands CERD /C/NLD/CO/22-24 ADVANCED RAW VERSION Dist.: General Date: 25 August 2021 Original: English) .

Member States' compliance with EU values.
A regular check with respect to the values on which the EU is based and which the member states have agreed to monitor whether the member states have fulfilled their obligations in combating hate crimes. Special emphasis should be placed on the effective enforcement of laws. Neglect or non-compliance with current EU law should then lead to infringement proceedings, with EU sanctions loss of privileges or suspension of Member State rights.

IFUD of Human Rights
Chairman
JP van den Wittenboer

- Next page. (attachments)

Attachments.

1). Letter from Minister of General Affairs Mark Rutte dated May 9, 2014,

2). ECLI:NL:RBSGR:2008:1420, Court of The Hague Summary proceedings 21-02-2008, (State of the Netherlands – Audio-Rarities / IFUD of Human Rights / JP van den Wittenboer), bailiffs Summary proceedings regarding enforcement order above the notarial grosse,

3). Copy form and email “Gift Notification” planned giving USHMM, United States Holocaust Museum,Associate Deputy Chief D Officer Planned Giving and Endowments Development George E. Hellman, JD, 100 Raoul Wallenberg Place,SW Washington,DC 20024-2126 UNITED- STATES,

4). copy letter 2 January 2020 sent by the foundation to the Minister of Justice and Security mr. FBJ Grapperhaus,

5). copy letter 23 March 2016 by the President of the House of Representatives of the States General Ms. K. Arib to the IFUD of Human Rights regarding the response to the documents served by the bailiff,

6). copy of JP van den Wittenboer membership (letter May 31, 2016 “never again” the campaign for the United States Holocaust Memorial Museum, “Legacy of Light Society”,

7) European Parliament: legislative train 11.2021 , 6A New Push for European Democracy Proposals to extend the list of EU crimes to all forms of hate crime and hate speech,

8). Compact Disc Hitler's Inferno features original anti-fascist commentary,

9). United Nations General Assembly A/C.3/75/L.49, November 4, 2020, Seventy-fifth session Third Committee Agenda item 70 (a), Elimination of racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance: elimination of racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance,

10). The Netherlands has been reprimanded by Brussels for not criminalizing Holocaust denial, (Letter from the Minister of Justice and Security, Ferd Grapperhaus to the President of the House of Representatives of the States General dated September 13, 2021, reference: 3415081),

11). letter Cabinet of First Vice President Frans Timmermans to the European Commission, dated: 13-08-2015, reference: BM/kr Ares (2015) 2715348.

Prod-01



Minister-President
Minister van Algemene Zaken

> Retouradres Postbus 20001 2500 EA Den Haag

De heer J.P. van den Wittenboer
Postbus 324
5660 AH GELDROP

Minister-President

Binnenhof 19
2513 AA Den Haag
Postbus 20001
2500 EA Den Haag
www.rijksoverheid.nl

Onze referentie
3761189

Datum 9 mei 2014
Betreft Uw brief van 28 april 2014

Geachte heer van den Wittenboer,

Via de Landsadvocaat ontving ik een door u –als voorzitter van de IFUD of Human Rights- ondertekende sommatie om een op 21 juni 2007 verleden notariële akte te betwisten.

In het archief van mijn ministerie trof ik correspondentie tussen U en mijn ambtsvoorgangers W. Kok en J.P. Balkenende uit de periode van 1997 tot en met 2008 aan, alsmede een vonnis van de Rechtbank Den Haag van 21 februari 2008.

Ik verwijs naar die rechterlijke uitspraak en naar de brief van toenmalig Minister-President Balkenende van 28 maart 2008, kenmerk 3318172. Beiden hebben betrekking op dezelfde notariële akte. Aan de inhoud van die laatste brief –waarvan ik een copie bijsluit- heb ik niets toe te voegen. Het standpunt is onveranderd.

Hoogachtend,

DE MINISTER-PRESIDENT,
Minister van Algemene Zaken,

Mark Rutte

Prod-02

Zoekresultaat - inzien document

ECLI:NL:RBSGR:2008:1420

Uitspraak delen

Instantie	Rechtbank 's-Gravenhage
Datum uitspraak	21-02-2008
Datum publicatie	24-04-2019
Zaaknummer	298000
Rechtsgebieden	Civiel recht
Bijzondere kenmerken	Kort geding
Inhoudsindicatie	Deurwaarders-kort geding. Het enkele vastleggen van eenzijdige verklaring in notariele akte bewerkstelligt geen schuldvordering.
Vindplaatsen	Rechtspraak.nl Verrijkte uitspraak

Uitspraak

RECHTBANK 's-GRAVENHAGE

sector civiel recht - voorzieningenrechter

Vonnis in kort geding van 21 februari 2008,

gewezen in de zaak met rolnummer KG 07/1314 van:

[eiser] ,

wonende te [woonplaats] ,

in persoon verschenen,

tegen:

de Staat der Nederlanden,

zetelende te ’s-Gravenhage,

waarvoor verschenen is de heer [gemachtigde] (Ministerie van Justitie),

in welke zaak gerechtsdeurwaarder **[deurwaarder]** te Den Haag zich bij proces-verbaal van 31 oktober 2007 tot de voorzieningenrechter heeft gewend op grond van artikel 438 lid 4 Wetboek van Burgerlijke Rechtsvordering.

Partijen zullen hierna worden aangeduid als [eiser] , de Staat en de deurwaarder.

1De feiten

Op grond van de stukken en het verhandelde ter zitting van 6 februari 2008 wordt in dit geding van het volgende uitgegaan.

[eiser] heeft bij aangetekende brief van 10 oktober 2007 onder meer een grosse van een notariële akte (hierna ook: de notariële akte) aan de deurwaarder doen toekomen, met het verzoek deze te betekenen aan de schuldenaar (de Staat) en executoriale maatregelen te nemen. De notariële akte, verleden ten overstaan van notaris [notaris] , notaris te Budel (gemeente Cranendonck) op 21 juni 2007, bevat een eenzijdige verklaring van [eiser] , onder meer inhoudende dat de Staat hem schuldig is een bedrag van € 20.040.000,--.

2Het geschil en de beoordeling daarvan

2.1.

De deurwaarder heeft zich tot de voorzieningenrechter gewend omdat ten aanzien van de executie van de notariële akte bezwaren zijn gerezen: de akte heeft weliswaar de kenmerken van een voor executie vatbare titel, maar de inhoud ervan is onsamenhangend en de notariële akte is bovendien buiten medeweten van de Staat tot stand gekomen. Volgens de deurwaarder kan de notariële akte daarom niet geëxecuteerd worden.

2.2.

De voorzieningenrechter is van oordeel deze bezwaren gegrond zijn. Anders dan [eiser] kennelijk meent betekent het enkele feit dat de eenzijdige verklaring van [eiser] is vastgelegd in een notariële akte nog niet dat er sprake is van een schuld van de Staat aan [eiser] . De notariële akte levert slechts dwingend bewijs op van het feit dat [eiser] ten overstaan van de notaris de in de notariële akte opgenomen verklaring heeft afgelegd. Noch de omstandigheid dat de Staat voorafgaand aan het verlijden van de notariële akte hierover zou zijn geïnformeerd – daargelaten of dit (rechtsgeldig) is gebeurd –, noch het feit dat de Staat de vordering niet (op enige wijze) heeft betwist, kan aan het voorgaande afdoen. Aan hetgeen verder nog door [eiser] is aangevoerd wordt voorbijgegaan nu dit geen wijziging in het hiervoor overwogene meebrengt.

2.3.

De conclusie is dat de notariële akte niet voor executie jegens de Staat vatbaar is. Het zal de deurwaarder daarom worden verboden om deze te executeren.

2.4.

De voorzieningenrechter merkt nog op dat op het verzoek van [eiser] tot waarmerking van de notariële akte als Europese executoriale titel afzonderlijk behandeld zal worden.

2.5.

[eiser] zal, als de in het ongelijk gestelde partij, worden veroordeeld in de proceskosten van de Staat. Voor het overige is er geen aanleiding tot een proceskostenveroordeling.

3De beslissing

De voorzieningenrechter:

verbiedt de deurwaarder de onder 1 bedoelde notariële akte ten uitvoer te leggen;

veroordeelt [eiser] in de kosten van het geding tussen hem en de Staat, tot dusverre aan de zijde van de Staat begroot op € 254,-- aan griffierecht.

Dit vonnis is gewezen door mr. R.J. Paris en uitgesproken ter openbare zitting van 21 februari 2008 in tegenwoordigheid van de griffier.

SV

Prod-03

Bedankt,

JP! Yahoo /

inbox

George E. Hellman, USHMM

planned_giving@ushmm.mydonorimpact.com Aan: JP van den Wittenboer

Za 22 aug. 2020 om 15:00 uur

Beste JP,

Bedankt dat u de tijd heeft genomen om uw mening met ons te delen en ons dit heeft laten weten dat u een schenking aan het Museum heeft nagelaten in uw testament, nalatenschapsplan of door aanduiding begunstigde.

Uw steun aan het United States Holocaust Memorial Museum speelt een belangrijke rol in onze missie om de blijvende relevantie van Holocaustherinnering en onderwijs in onze constant veranderende wereld.

We nemen binnenkort contact met u op over onze Legacy of Light Society, onze manier van werken erkenning van uw doordachte bijdrage om de toekomst van het museum veilig te stellen.

We hopen dat u even de tijd neemt om ons online meldingsformulier voor geschenken in te vullen. Informatie die u vrijwillig verstrekt over uw geschenk, bevestigt dat ons werk belangrijk voor u is dat wat we doen belangrijk genoeg is om geëerd te worden door uw nalatenschap geschenk, en dat u erop vertrouwt dat wij goede rentmeesters zijn van uw nalatenschap.

Terwijl we allemaal doorgaan ondanks de steeds veranderende situatie en de uitdagingen waarmee we worden geconfronteerd veroorzaakt door de huidige wereldwijde gezondheidscrisis, wij in de Verenigde Staten Holocaust Memorial Museum wil u nogmaals bedanken voor uw voortdurende steun aan ons tijdloze missie. We hopen dat u weet hoeveel we uw vervolg waarderen toewijding aan en partnerschap met onze instelling.

Ook al zijn onze fysieke deuren momenteel gesloten, ons kritische werk in een wereld met toenemende ontkenning van de Holocaust en een alarmerende toename van dodelijk

racisme en antisemitisme, gaat door. We stellen het daarom zeer op prijs dat u de tijd neemt om te delen uw feedback bij ons, aangezien uw input ons helpt het permanente te beveiligen relevantie van Holocaustherinnering en onderwijs in onze constant veranderende wereld.

Vriendelijke groet,

George E. Hellman, JD
Associate plaatsvervangend Chief Development Officer,
Geplande donaties en schenkingen
Holocaustherdenkingsmuseum van de Verenigde Staten
www.ushmm.org
202-488-6591

Thank you, J.P.!
Yahoo / inbox

▪

George E. Hellman, USHMM planned_giving@ushmm.mydonorimpact.com

To:J.P. van den Wittenboer

Sat, Aug 22 – 2020 at 3:00 PM

Dear J.P.,

Thank you for taking the time to share your opinions with us and for letting us know that you have left a gift to the Museum in your will, estate plan, or by beneficiary designation.

Your support of the United States Holocaust Memorial Museum plays an important role in our mission to secure permanent relevance of Holocaust memory and education in our constantly changing world.

We will be in touch with you soon about our Legacy of Light Society, our way of recognizing your thoughtful contribution to help secure the Museum's future. We hope you will take a minute to complete our online Gift Notification Form. Information that you voluntarily provide about your gift affirms that our work matters to you, that what we do is important enough to be honored by your legacy gift, and that you trust us to be good stewards of your legacy.

As we all carry-on in spite of the ever-changing situation and the challenges we face brought on by the current global health crisis, we at the United States Holocaust Memorial Museum want to thank you again for your ongoing support of our timeless mission. We hope you know how much we value your continued dedication to, and partnership with, our institution.

Even though our physical doors are currently closed, our critical work in a world with increasing Holocaust denial, and an alarming rise in deadly racism and antisemitism, continues. We therefore greatly appreciate you taking the time to share your feedback with us, as your input helps us secure the permanent relevance of Holocaust memory and education in our constantly changing world.

Sincerely,

George E. Hellman, JD
Associate Deputy Chief Development Officer,
Planned Giving and Endowments

United States Holocaust Memorial Museum
www.ushmm.org
202-488-6591

Gift Notification

Thank you for your incredible support.

The information you provide here about your legacy gift for United States Holocaust Memorial Museum will ensure that our records are accurate and that we use your gift in the way that you intend. This is not a binding legal document; please provide only the information you feel comfortable sharing and any information you do provide will be kept confidential. If you have any questions, please contact George E. Hellman at 202-488-6591 or email planned_giving@ushmm.org.

- Date of estate plan or designation:

27-06-2016

- I have included a gift for the United States Holocaust Memorial Museum through my:*
- ☐ Will
- ☐ Beneficiary Designation
- ☐ Gift of Real Estate
- ☐ Life Insurance Policy
- ☐ Real Estate/Property
- ☐ Stocks and Bonds
- ☒ Other
- Is this gift revocable or irrevocable?
- ○ This gift is revocable (can be changed).
- ● This gift is irrevocable (cannot be changed).
- Is this a percentage or a specified amount?
- ○ This gift is a percentage of my estate or account's value.
- ○ This gift is a specified amount.
- Please tell us about your gift designation:
- ○ I planned this gift in honor or in memory of someone.
- ○ I would like this gift to go to a specific program or purpose.
- ● United States Holocaust Memorial Museum may use my gift where it is needed most.
- United States Holocaust Memorial Museum recognizes our incredibly generous legacy supporters with membership into the Legacy of Light Society.
- ● Yes, please list my/our name(s) as part of United States Holocaust Memorial Museum publications.
- ○ No, please do not list my/our name(s).

- **Please confirm your contact information:**
- First Name*

  Joannes Petrus (chairman IFUD of Human Rights)

- Last Name*

  van den Wittenboer

- Address

  Kastanje 28

- Address 2

- City

  Mierlo

- State

- ZIP

  5731NK

- Country

  The Netherlands

- Phone

  xxxxxxxxxxxxxx

- Email*

  ifudofhumanrights@yahoo.com

- ** denotes required field*
- This donation you will find in our foundation ANNUAL REPORT 2020 IFUD of Human Rights.
  The ANNUAL REPORT is online (pdf) at december 31 2020
- We send you at the end of this year a DvD data-rom (ANNUAL REPORT IFUD of Human Rights
-
-

Intermediary Foundation of the Universal Declaration of Human Rights

R E G I S T E R E D POST
Aan: STAAT DER NEDERLANDEN
(gemachtigde) Minister van Justitie en
Veiligheid mr. F.B.J. Grapperhaus
Postbus: 20301
2500EH, DEN HAAG

1. (Authorized Intermediary Foundation of the Universal Declaration of Human Rights on behalf of Audio-Rarities), Kastanje28, 5731NK Mierlo.

2. (Authorized Minister of Justice and Security FBJ Grapperhaus on behalf of the public legal entity Staat der Nederlanden, (in this case acts as legal person under private law).

Subject: Approximate outstanding debt “provisional overview”

Mierlo, January 2, 2020

His Excellency Grapperhaus,

I hereby send the State of the Netherlands a preliminary overview of the outstanding debt.The content of the notarial deed is inconsistent with the deed drawn up by the notary “Enforcement Order”, herewith a photocopy of the deed “without the Enforcement Order on it”. That would then the judge must have that title.

Rb. The Hague (Vzr.) February 21, 2008
KG 07/13 14 from:
(client)
appeared in person,
against:
the State of the Netherlands, with its seat in The Hague, for which appeared
is Mr. JJF Versluijs (Ministry of Justice), in which case bailiff Jan-
Anne de Swart in The Hague, by official report from 31 October 2007 to the
a preliminary relief judge has applied under Article 438, paragraph 4 of the Dutch Civil Code
Legal action. Parties will hereinafter be referred to as [principal], the State and the
debt collector.

1. The facts

Based on the documents and the proceedings at the session of 6 February 2008, this
litigation proceeded from the following. [client] has registered letter of 10
October 2007 included a majority of a notarial deed (hereinafter also: the notarial deed)
forward the bailiff, requesting that it be served on the debtor (the
State) and take enforcement measures. The notarial deed, executed before
notary mr. THJM op de Laak, notary in Budel (municipality of Cranendonck) on 21 June
2007,
contains a unilateral statement by {principal}, including that the State
he **owes** an amount of **€ 20,040,000.**

2. The dispute and its assessment

2.1. The bailiff has turned to the preliminary relief judge because with regard to the
execution of the notarial deed objections have arisen: the deed does have the characteristics
from an executable title to its content is incoherent and notarized
the deed was also drawn up without the knowledge of the State. According to the bailiff
the notarial deed cannot therefore be executed.

2.2. The preliminary relief judge is of the opinion
that these objections are well founded. Contrary to what [client] apparently thinks it means
mere fact that the unilateral statement by [client] is recorded in a notarial deed
not yet that there is a debt of the State to [principal]. The notarial deed
only provides compelling evidence of the fact that [client] vis-à-vis the
notary has made the statement included in the notarial deed. Neither the circumstance
that the State would be prior to the execution of the notarial deed
not informed - whether this has been done (legally) - or whether the State
has not (in any way) disputed the claim, may change the foregoing. To what
further has been put forward by [client] is passed now that this does not change
the considerations considered for this.

2.3. The conclusion is that the notarial deed
is not subject to execution against the State. It will therefore be banned the bailiff
to execute it.
2.4. The preliminary relief judge remarks
that at the request of {principal} to certify the notarial deed as European
enforcement order will be treated separately.
2.5. [client] will,
as the unsuccessful party, be ordered to pay the costs of the proceedings of the State.
For the rest, there is no reason to pay a legal costs order.
3. The decision
The preliminary relief judge:
prohibits the bailiff from executing the notarial deed referred to in (1).

Source:
“Executive” No. 4 April 2008
Monthly civil proceedings magazine
TREE LEGAL PUBLISHERS
Box 85576
2508 CG The Hague
Royal Association of Bailiffs
kbvg.nl
Executive No. 4 April 2008, pp. 62-63

Summary.
IFUD of Human Rights:

Published JP van den Wittenboer trading under the name Audio-Rarities located in
Mierlo against the State of the Netherlands, seated in The Hague, for which has been
published Mr JJF Versluis Ministry of Justice. Van den Wittenboer is aware of the fact that
He has to bring the case before a civil court through civil proceedings.
The granting of the enforceable title is thus up to the civil court - with the right
to contest the content of the notarial deed by the State of the Netherlands. The
a preliminary relief judge forbids the bailiff the notarial bulk issued by the notary
To implement “in the name of the Queen”. The State has indicated in writing none
to initiate forgery against the further content of the"Notarial deed under oath declaration" past
in front of notary master Th JM op de Laak notary in Budel, municipality of Cranendonck, on
June 21, 2007. Such as that of February 212008 on the basis of the judgment of the District
Court in The Hague - judge Judge KG 07/1314- in which case bailiff Jan Anne de Swart in
The Hague

joined official report to the preliminary relief judge has applied under Article 438, paragraph 4 Code of Civil Procedure. The summary proceedings are essentially limited to investigate whether the power to execute has been abused, and does not concern the content of the notarial deed and under oath. The notary is prohibited by the preliminary relief judge to enforce the executory title to the notarial deed of 21 June 2007 In general, the parties can, if desired, issue binding advice in a notarial opinion have a deed recorded and - deliberately and voluntarily - agree, that this ground for one an enforceable title, insofar as the obligations laid down in it lend themselves to it effective implementation. In this case, there was no voluntary action on the part of the State the Netherlands and there was talk of the deed not signed by the State. The legislator explicitly places heavy demands on obtaining an enforceable title.
The enforcement of an enforceable title is mandatory and serves this purpose reason to be preceded by court intervention.

Summarized:
the enforceable title in this case is based on the previous assessment of the civil judge, with the right prior to the State of the Netherlands, disputing the content of the notarial deed -only that which may be freely open to dispute - without forgery procedure open to challenge. Uncontested claims:

The concept of uncontested claims should be used to all situations in which a creditor - in view of the fact that it has become apparent - that the debtor does not contest the nature or extent of a claim, one by civil enforcement order, which the debtor must expressly agree to in the form of - in this case - the authentic instrument. The lack of dispute by the debtor the State of the Netherlands, may take the form of “default” with the hearing or not responding to a request by the court for the intention to state that you will defend yourself in writing in the case. To make sure that the Dutch State very well known in this case and the notarial deeds and Hitler's Inferno lesson from yesterday ”, the Intermediary Foundation of the Universal Declaration of the Human Rights to have the documents extra meant by a bailiff afterwards, writ of 9 March 2016 under number L3600573, Van der Velden van Hal & Peers bailiffs & collection agency established in The Hague, to the Chairman of the House of Representatives of the States General The Dutch parliament the Standing Committee of Security and Justice part of the bailiff's exposition, to be found under the Lower House of the States General V&J to the foundation, date September 16, 2014, reference: 2014Z14890 / 2014D30693. Ten At the time of the 2014 letter, the two gentlemen Van der Steur and Dijkhoff were members of de Vaste Commission of Security & Justice of the House of Representatives of the States General, these are

subsequently appointed as the new Minister of Justice and Secretary of State for Justice. From this follows that the Ministry of Justice and Security is also well aware of notarial deeds and further with information about Audio-Rarities the foundation and Hitler's Inferno. Everything is there on data DVD-ROM as attachment of the relevant letter that is part of the bailiff's exposition to the House of Representatives, previously confirmed by V&J on 16 September 2014 to the foundation. Now that the Ministry of Justice is well aware of all documents and through the transfer files at the Ministry when new ministers take office the State of the Netherlands is also considered to be well known for this. The State also has internal consultations can conduct with the country attorney in connection with specific legal details in this case. At the office of the lawyer are lawyers and also lawyers with notarial law background working. After all, in 2008 the Ministry of Justice raised the issue To represent the State of the Netherlands in court against Audio-Rarities in court in The Hague in summary proceedings. The State of the Netherlands received a written letter in 2008 Balkenende and later announced with a letter from Rutte- not intending to to initiate forgery. It has also been shown after 2008 that the State of The Netherlands has adopted such an attitude "not to be contested". The civilian judge will grant an enforceable title to the notarial deed upon request “in absentia” of the foundation that works for Audio-Rarities, to file a lawyer.
The civil judge will grant the executory title on pain of denial of justice. The judge will not alter the content of the notarial deed that is before the court fixed because this is supposed to be the case by law

Parties:
a.the legal person under public law of the State of the Netherlands, Binnenhof 19, The Hague, NL, where the legal person under public law is the The Dutch State did not act in the specific administrative task, but in the Entrepreneurs public relations activity, and science, there is no sufficient ground hair to be treated differently from legal entities under private law that have the same or perform similar activities.

b. the sole proprietorship: Audio-Rarities, Kastanje 28,5231 NK, Mierlo, NL, director JP van den Wittenboer who, at the express invitation of the State of Netherlands "Ministry of Economic Affairs in The Hague" a legal relationship has been contracted for “fair use only” with the project “Hitler's lnferno” in connection with doing business in Japan in nineteen hundred and ninety eight, by the Dutch furnace in connection with four hundred (400) years of trade relations between the Netherlands and Japan. On the twenty-first of September nineteen hundred and ninety "speaking days" have passed Audio-Rarities Mr JP van den Wittenboer at the address of the Ministry of Economic Affairs Affect the license terms for “fair use only” personally and verbally with “Hitler's Infemo "project discussed in depth. Talked with Mr. Hendrik EC Koets. There is none

written “fair use only agreement” established between the State and Audio-Rarities, but it is one written confirmation by the Dutch State on fourteenth December nineteen hundred and ninety, shipped from Tokyo, Japan, in which the mondetinge ranks from twenty one September nineteen hundred and ninety and what has been discussed is briefly summarized The State has voluntarily elected itself.

IS A ORAL AGREEMENT LEGAL? E.R. Jonker (Erwin) Ariens Schoonbeek Lawyers ariensadvocaten.nl

The answer to this question is affirmative. Yes, an oral appointment is also one agreement because according to Dutch contract law an agreement will come namely, realized by an offer from a party and the acceptance of that offer by another party. Article 217 of book 6 of Dutch contract law provides for this

next one:
"An agreement is concluded by offer and acceptance thereof."
Under Dutch law, the establishment of contracts is subject to no further formal requirements in principle. An oral agreement is perfect legally valid. Offer and acceptance can be made in any form.
The Supreme Court, highest court of law in the Netherlands in its judgment of 21 December 2001, ECLI: NL: 2001: AD5352 said about this:
"The answer to the question whether an agreement has been concluded depends on what the parties have mutually stated and have from each other's statements distracted and could reasonably derive in the given circumstances. "
Offer and experience do not therefore have to take place explicitly: they can be in any form and can be contained in one or more actual behaviors.
An acceptance of the offer can be made known by all means which are understood as such in society,
for example; raise a hand, or just nod yes. Under certain circumstances even a lack of action, a tolerance, as well as a mere silence as acceptance apply. In its judgment of February 4, 2000, NJ 2000/258, the Supreme Court gives one nice example:
“In the opinion of the court, Pelders has rightly argued that Kinheim is on this letter has not responded, so it must be assumed in law that Kinheim there has been - tacitly - agreed. ” Unlike a mere silence, that situation is much clearer in a case already there actual implementation has been given to an agreement. In the absence of one written agreement

or explicit agreements between parties, must be based on
all other circumstances and indications are assessed or from any when a certain legal relationship exists. In Van den Eijnde / Fuchs judgment of the Supreme Court of 2 September 2011, ECLI: NL: HR: 2011: BQ3876, the Supreme Court has confirmed the following rule of law; also although a written contract is missing, the conclusion of an agreement is possible are also derived from an actual fact that exists between the parties at any time situation. In short; an oral agreement is fully legally valid.

IFUD of Human Rights
Chiarman
J.P. van den Wittenboer

Correspondence:Po.box 324, 5660AH Geldrop The Netherlands
Offices:Kastanje 28, 5731NK Mierlo The Netherlands
C.o.C.reg:41092925 Eindhoven N.L.
E-mail: ifudofhumanrights@yahoo.com
Internet: http://ifudofhumanrights.webs.com
Phone:+31 -(0)6 50 425 552

AFSCHRIFT

RECTIFICATIE

Op één en twintig juni tweeduizend zeven --
verscheen voor mij, mr Theodorus Hubertus Johannes Maria op de Laak, notaris te ----
Budel, gemeente Cranendonck:--
de heer **Joannes Petrus van den Wittenboer**, planned change agent en voorzitter ---
van de "Intermediaire stichting van de Universele Verklaring van de Rechten van de ---
Mens", tevens eigenaar van de eenmanszaak "Audio-Rarities", volgens zijn verklaring
geboren te Mierlo veertien mei negentienhonderd vijf en vijftig, woonachtig ten adres --
Kastanje 28, 5731 NK Mierlo, van Nederlandse nationaliteit, ongehuwd en nooit -------
gehuwd geweest en niet geregistreerd of geregistreerd geweest als partner, -----------
legitimatie: paspoort nummer NF8802866. --
De voormelde stichting is statutair gevestigd te Geldrop, en is ingeschreven in het -----
register bij de Kamer van Koophandel en Fabrieken voor Zuidoost Brabant te -----------
Eindhoven onder dossiernummer 41092925, de stichting is geregistreerd met het -----
adres op het woonadres van Joannes Petrus van den Wittenboer, waar ook de ---------
eenmanszaak op is geregistreerd, deze eenmans is bekend bij de Kamer van ----------
Koophandel en Fabrieken voor Zuidoost Brabant te Eindhoven onder dossiernummer -
17090220. ---
De comparant verklaarde dat hij een eerder gedane **"onder ede verklaring van** ------
zestien juli tweeduizend vier"wil rectificeren.---
De comparant rectificeert het navolgende: --
De partijen: ---
1a).Hoofdpartij. de publiekrechtelijke rechtspersoon Staat der Nederlanden, -----------
Binnenhof 19, Den Haag, "N.L.", waarbij de publiekrechtelijke rechtspersoon de --------
Nederlandse Staat niet in de specifieke bestuurstaak heeft gehandeld, maar in de -----
ondernemersactiviteit, public relations, en de wetenschap, bestaat er geen voldoende -
grond haar anders te bejegenen dan privaatrechtelijke rechtspersonen die dezelfde of
vergelijkbare activiteiten verrichten. ---
2a).Hoofdpartij. Eenmanszaak Audio Rarities, Kastanje 28, 5731 NK, Mierlo, "N.L.", --
directeur J.P. van den Wittenboer die op **uitdrukkelijke uitnodiging van de Staat der Nederlanden** "Ministerie van Economische Zaken in Den Haag" een rechtsverhouding
is aangegaan voor "fair use only" met het project "Hitler's Inferno" in verband met ------
zakendoen in Japan in negentienhonderd acht en negentig, door de Nederlandse ------
overheid in verband met vierhonderd (400) jaar handelsbetrekkingen tussen Nederland
en Japan. Op één en twintig september negentienhonderd acht en negentig ------------
"spreekdagen" zijn door Audio-Rarities,de heer J.P. van den Wittenboer ten adres van
het Ministerie van Economische Zaken persoonlijk en mondeling de --------------------
licentievoorwaarden voor "fair use only" met het Hitler's Inferno"project grondig ---------
besproken. Gesproken is met Mr. Hendrik E.C. Koets. Er is geen schriftelijke "fair use -
only-agreement" vastgelegd tussen de Staat en Audio-Rarities, wel is een schriftelijke -
bevestiging door de Nederlandse Staat op veertien december negentienhonderd acht -
en negentig, vanuit Tokio, Japan verzonden, waarin de mondelinge afspaak van één --
en twintig september negentienhonderd acht en negentig en wat besproken is, kort ----
samengevat is bevestigd. De Staat heeft zich vrijwillig zelf partij gekozen. ---------------
3a).Secondiare-partij. De privaatrechtelijke rechtspersoon de Stichting Intermediary --
Foundation of the Universal Declaration of Human Rights, Kastanje 28, 5731 NK, ------
Mierlo, "N.L.", voorzitter J.P. van den Wittenboer. Als exclusieve internationaal ---------
licentiehouder "fair use only" over het werk Hitler's Inferno, door Audio Rarties LPA ----
2445 USA, nineteenhundred fourty five, World-War II, werkzaam tevens als ------------
intermediair, wetenschappelijk, mensenrechten. ---

/

4a).Secondiare-partij. de publiekrechtelijke rechtspersoon Zuid-Duitse Deelstaat ----- Freistaat Bayern, Duitsland, Alexandera Strasse 3, 80538, München, Deutschland. Als algemeen auteursrechthouder over het werk "Hitler's Inferno". Kontrollratdirektive 50. --
5a).Secondiare-partij. de publiekrechtelijke rechtspersoon de Amerikaanse auteurs -- en muziekrechtenorganisatie The Harry Fox Agency Inc., New York U.S.A., 771 Third - Avenue, New York, 10017 USA, vertegenwoordigd door Frank S. Rittman in de functie van International Business Administrator, die zich laat vergezellen door Edward -------- P.Murpy en Yoshio Inomata. Aangaande het verstrekken van een schriftelijke ---------- internationale exclusieve-licentie "Hitler's Inferno" voor "fair use only", datum afgifte ---- licentie zeventien augustus negentienhonderd vijf en negentig.---------------------------

Voorwaarden en condities "fair use only" voor wetenschappelijk en bibliotheek - gebruik.---

Hitler's Inferno is een werk van letterkunde, wetenschap of kunst, hetwelk bestaat uit -- afzonderlijke werken van liederen en toespraken uit het tijdperk Hitler Duitsland in een door de maker Audio Rarities (USA) in een logische anti-fascistische vorm aan --------- elkander in de Engelse taal gesproken commentaar in negentienhonderd vijf en veertig in de USA, het einde van de Tweede Wereldoorlog, hierbij wordt, onverminderd het ---- auteursrecht op ieder werk afzonderlijk, als de maker aangemerkt Audio Rarities (USA) degene, onder wiens leiding en toezicht het totale werk is tot stand gebracht. Het ------ auteursrecht over de Duitse toespraken en geluidsopnames door Adolf Hitler en -------- NSDAP -bij overdracht door de geallieerden na negentienhonderd vijf en veertig- ------ berusten bij de Zuid-Duitse deelstaat Freistaat Bayern, en de nederlandse versies van toespraken en liederen van de NSB bij de staat der Nederlanden. Hierbij is in het geval van het werk "Hitler's Inferno" het totale auteursrecht in eigendom van Freistaat -------- Bayern, het doel hiervan is om misbruik onder controle te kunnen houden door de ----- staat en strafbaar te stellen in verband met het ondeskundig gebruik van toespraken, - liederen, afbeeldingen en gedragingen die na negentienhonderd vijf en veertig na de -- val van het Derde Rijk bewezen en ernstig fout waren bevonden door het Tribunaal in - Neurenberg. Zowel de hedendaagse Duitse wet-en regelgeving (Duitse grondwet) ----- alsmede de Amerikaanse en Nederlandse wet- en regelgeving alsmede Europese en - Internationale Verdragen maken uitzonderingen voor het gebruiken van materialen ---- voor historische, wetenschappelijke en educatieve doelstellingen voor gebruik door ---- bibliotheken en op scholen, studie of gebruik door wetenschappers, (Title 17, United -- States Code). Bij het auteursrecht moet nog iets anders worden onderscheiden en wel het zogenaamde persoonlijkheidsrecht droit moral door Audio Rarities (USA). Het ------ persoonlijkheidsrecht van de auteur van het werk gaat nimmer teniet. Dit recht moet --- alzo beschouwd worden als een absoluut en exclusief zelfstandig recht, staande naast het auteurschap. Uit het een en ander volgt, dat het persoonlijkheidsrecht -------------- onafhankelijk van het auteursrecht een zelfstandig, niet overdraagbaar recht vormt. Als de toespraken en liederen in negentienhonderd vijf en veertig op rechtmatige manier -- zijn verzameld, hetgeen uit onderzoek is gebleken en moet worden aangenomen, heeft Audio Rarities (USA) het exclusieve recht de plaat "Hitler's Inferno" in eigenbeheer te - vermenigvuldigen en te verspreiden. Het droit moral kan na overlijden van de maker --- worden uitgeoefend door degenen die hij daartoe bij uiterste wilsbeschikking heeft ----- aangewezen. Zonder uiterste wilsbeschikking door de maker zelf afgegeven, of bij ----- ontbreken van informatie over de maker,alleen mogelijk met een schriftelijke licentie --- door de auteursrechtenorganisatie.Intermediary Foundation of the Universal ----------- Declaration of the Universal Declaration of Human Rights, postbus 324, 5660 AH, ----- Geldrop Nederland heeft sinds negentienhonderd vijf en negentig bij schriftelijke ------- licentie door de Amerikaanse Auteursrechten organisatie "The Harry Fox Agency Inc" - in New York USA, te gelden als exclusieve licentiehouder op het mogen beheren en ---

internationaal verspreiden van het intellectueel & mechanische eigendomsrechten ----- "Hitler's Inferno", hiernaast kunnen bibliotheken, archieven, musea als niet-exclusieve licentiehouders fungeren en wetenschappers-agreementen verstrekken aan ----------- onderzoekers. Het op de geluidsdragers vastgelegde materiaal is gegarandeerd ------- authentiek. Het werk "Hitler's Inferno" is gegarandeerd geen nazisme of neo-nazisme. Het is een getuigenis over de holocaust. De juridische afhandeling over de ------------- auteursrechten en over het werk zijn in negentienhonderd negen en negentig en ------- daarna op zestien juli tweeduizend vier met een titel "In naam der Koningin" notarieel - vastgelegd bij Notariaat op de Laak, Capucijnerplein 38, Budel Nederland. Het werk is verder geregistreerd met een registratienummer bij de Belastingdienst "registratie en -- successie" in Nederland. Op één maart negentienhonderd negen en tachtig traden de Verenigde Staten toe tot de "Berner Conventie ", een tussen een aantal staten --------- gesloten verdrag, (Berner Conventie, gedefinieerd onder sectie 101 van Title 17,United States Code) waarbij het auteursrecht van onderdanen van elk van de deelnemende -- Staten beschermd wordt in alle aangesloten Staten, waaronder ook Nederland. -------- Stichting Stemra is de Nederlandse zusterorganisatie van de Amerikaanse ------------- auteursrechtenorganisatie The Harry Fox, Inc New York. Vervaardigde opnamen van - uitzonderlijke documentaire waarde naast andere items mogen in officiële archieven -- worden bewaard. Hitler's Inferno is opgenomen in de USA, bij de Universiteit van ------ Kansas City, Missouri, in de Miller Nicols Library,en maakt deel uit van een ------------- wetenschappelijke verzameling van items over de holocaust onder de rubriek ----------- "Suzanne Statland Collections in Holocaust Studies" a bibliography of research -------- materials. ---

Toegelaten: hetgeen in overeenstemming is met de wettelijke en de morele norm met hetgeen naar de regels van het maatschappelijke verkeer redelijkerwijs geoorloofd is -- met inachtneming van Artikel 25 A W en title 17 United States Code, in combinatie met in kracht rechtsgeldige Europese en Internationale Verdragen (Berner Conventie, ------ WIPO- Verdragen, Rome Conventie, TRIPS agreement van World Trade -------------- Organisation), Internationaal Verdrag inzake Economische, Sociale en Culturele ------- Rechten, waarin de auteursrechten van wetenschappers en de beoefening van de ----- wetenschap, mensenrechten zijn geworden, waar individuele aangesloten--------------- Staten aan zijn verbonden. --

Verboden: in het algemeen iedere gehele of gedeeltelijke mechanische overname, ---- bewerking of nabootsen inbreuk op intellectueel eigendom in gewijzigde vorm voor een ander doel of een daadwerkelijk verschil vertonen dan het oorspronkelijke doel door de maker zelf verkozen; alle produkten die niet in overeenstemming zijn met de wettelijke en de morele norm, en alles wat met hetgeen naar de regels van het maatschappelijke verkeer redelijkerwijs niet geoorloofd is en als redelijkerwijs aannemelijk is, dat ook de maker die inbreuken zou hebben afgekeurd; ten gehore brengen of vertonen in het ---- openbaar, illegaal verspreiden van produkten of misbruik van gedachtengoed, ---------- negativisme, obsceniteit, obscurantisme; gebaren, uitdrukkingen, emblemen, ----------- geschiedvervalsing; muziek gezongen en gesproken alsmede instrumentale ----------- bewerkingen, met inbegrip van de beschikbaarstelling voor het publiek op zodanige --- wijze dat deze voor leden van het publiek op een door hen individueel gekozen plaats en tijd toegankelijk zijn, hierbij inbegrepen omroepuitzendingen, sportevenementen, al dan niet per kabel satelite, en internettransmissies.--

Indien aan twee of meer personen een gemeenschappelijk auteursrecht op een zelfde werk toekomt, kan, tenzij anders is overeengekomen, de handhaving van dit recht door ieder hunner geschieden. De Staat de monopoliehouder over het vervolgen van ------- strafbare feiten in overeenstemming met wat hierover is vastgelegd in ----------------- negentienhonderd vijf en veertig door de geallieerden controleraad op grond van de ---

wetgeving ter voorkoming van nationalisme en militairisme van de Tweede ------------- Wereldoorlog "kontrollratdirektive 50". --
De volgende partijen zijn aanwezig.--
Bij de ondertekening van deze notariële rectificatie zijn de volgende partijen aanwezig: J.P. van den Wittenboer in de functie als directeur Audio-Rarities en in de functie als -- Voorzitter van Intermediary Foundation of the Universal Declaration of Human Rights. De overige partijen zijn niet in persoon vertegenwoordigd bij de ondertekening van de - rectificatie van de notariële akte.---
Originele schriftelijke bewijzen zullen aan de akte worden gehecht, wanneer niet ---- origineel zal worden aangegeven dat het een kopie of een print betreft Onder de ------- originele aanhechtingen zit ook een "originele Kiezerspas voor de verkiezingen voor --- Provinciale Staten Noord-Brabant die gehouden is op zeven en twintig maart ---------- tweeduizend zeven. De kiezerspas was bestemd voor de heer Joannes Petrus van ---- den Wittenboer, adres Kastanje 28, 5731 NK, Mierlo, waarbij door hemzelf de volmacht aan de Voorzitter van de Stichting Intermediary Foundation of the Universal ----------- Declaration of Human Rights is afgegeven op de kiezerspas om te gaan stemmen. Het stemrecht is een grondrecht,en dat moet hoog worden gehouden. De burgerij is vrij om de eigen mening te geven over de volksvertegenwoordigers. Gezien de verklaring ---- onder ede in de notariële akte de dato twee en twintig juni negentienhonderd vier en – negentig, kan niet worden uitgegaan van een democratie, maar is sprake van een ----- schijndemocratie. **Er is geen stem uitgebracht.** Er zal eerst een integraal ------------- parlementair openbaar onderzoek moeten geschieden naar de toestand van de -------- rechtsstaat en de democratie. De bewindsman Hirsch Ballin die zijn kabinetszetel ------ verloor door de IRT-affaire in negentienhonderd vier en negentig (verwijs ook naar ---- notariële akte van een verklaring de dato één en twintig januari negentienhonderd vier en negentig), die aftrad als minister van justitie omdat de Tweede Kamer hem had ---- verboden verdere bemoeienis te hebben met de zware criminaliteit, deze bewindsman die later in tweeduizend zeven wederom de post van "minister van justitie" mag -------- bekleden onder Balkenende, heeft nu kennelijk de opdracht om onderzoek te ---------- verrichten naar de misdaadorganisatie waar hij zelf lid van is " Kabinet Balkenende IV" In rubriek "15" van akte notarieel "in naam der koningin" de diverse boekwerkjes met -- bewijzen en brieven van Audio-Rarities en de Stichting, zijn thans digitaal vastgelegd - op een DVD-rom, met actualisering tot en met tweeduizend zeven inbegrepen. Op de - DVD-rom zijn daarnaast extra opgenomen een complete website door de sociale ------ databank Nederland, in Huizen, Noord-Holland, "N.L.", en een rapport in --------------- pdfbestandsformaat "naboek 20e editie 2006" door H.M. Walker uit Berlicum en ------- Stichting Werkgroep negentienhonderd zeventig, in Tilburg, "N.L". De DVD-rom en de inhoud hiervan alle aanwezige stukken maakt thans onderdeel uit van de **notariële ---- rectificatie.**--
De rubrieken "15 en 16" immateriële of naamschade. Door de Staat der Nederlanden - het mondeling agreement "fair use only" Hitler's Inferno te hebben geschonden op een of meer keren en / of tijden en / of data. Te concretiseren in een geldvordering. ---------
Wordt de echtheid van deze authentieke akte en de titel betwist. Wanneer een ---- gerechtsdeurwaarder komt met een betekende grosse, waarvan de echtheid en / of --- onjuistheid wordt betwist. De gerechtsdeurwaarder dient dan zijn opdrachtgever aan te spreken en vervolgens dient de opdrachtgever de Staat der Nederlanden waartegen -- de grosse is betekend te benaderen voor verificatie van de echtheid en onjuistheid. ---- Wordt de echtheid en / of onjuistheid van een authentieke akte betwist, dan vermeldt -- artikel. 159 lid 1 Rv:een geschrift dat het uiterlijk heeft van een authentieke akte,geldt - als zodanig behoudens bewijs van het tegendeel.---

Algemeen geldt, dat het tegenbewijs tegen de authentieke akte drukt op degene die --- haar onjuistheid en / of valsheid beweert, in een speciale "Valsheidsprocedure" bij de - civiele rechter. Bij deze notariële akte met de titel geldt, dat deze procedure voor de --- civiele rechter **absoluut en alleen in combinatie van een openbaar parlementair --- onderzoek** naar het rechtssysteem volgt, met horen van alle getuigen onder ede. In --- een "valsheidsprocedure" worden de notariële akte van een verklaring de dato één en twintig januari negentienhonderd vier en negentig en notariële akte onder ede de dato twee en twintig juni negentienhonderd vier en negentig onderdeel van één totale -------- valsheidsprocedure op alle akten. ---
Artikel 430 Rv. Geeft algemene regels, voor grossen van excecutoriale titels en de ----- betekening daarvan, voordat zij ten uitvoer kunnen worden gelegd. -----------------------
De kracht van het schriftelijk bewijs is in de oorspronkelijke akte (minuutakte) gelegen. Grossen en gehele afschriften van een authentieke akte die volgens de wettelijke ------ voorschriften moeten worden bewaard, leveren, wanneer zij zijn afgegeven door een -- daartoe bevoegde ambtenaar (in dit geval de notaris) hetzelfde bewijs op als de -------- oorspronkelijke akte. ---

Problemen met het vinden van een gerechtsdeurwaarder door de opdrachtgever. Problemen bij het bereid vinden van een gerechtsdeurwaarder voor het uitvoeren van - de opdracht "ministerieplicht" kunnen zich voordoen. Te denken valt van het naar ------ elkander en op elkander afschuiven van de opdracht. Daarbij moet opdrachtgever ------ eerst alle gerechtsdeurwaarders in Den Haag schriftelijk benaderen om daarna zich te kunnen richten tot de Koninklijke Beroepsorganisatie van Gerechtsdeurwaarders ------- KBvG, postbus:12, 3740 AA in Baarn. Uiteindelijk moet via de Tweede Kamer de ------- ministeriële verantwoordelijkheid van de Minister van Justitie worden geactiveerd om -- ambtshalve een gerechtsdeurwaarder aan te wijzen die de opdracht moet uitvoeren. -- De minister van justitie heeft de taak algemeen te zorgen dat de rechtsbedeling -------- behoorlijk kan functioneren. Men spreekt wel van apparaatzorg. Verder te denken valt (gezien de aard en de opstelling door de Nederlandse Staat (de goodwill-belangen), --- dat de Staat de status quo zal handhaven zo lang enigszins mogelijk is, en zich -------- daarom om die reden van geen enkele Wet, Verdrag rekenschap en verantwoording -- zal geven. ---

De geconstateerde feiten. Op datum zeventien augustus tweeduizend vijf is het ------ Duitse volkslied gezongen ten gehore gebracht via de TV -omroep SBS6 om acht ------ (20.00) uur, voorafgaande aan het voetbalinterland Nederland tegen Duitsland in ------- Rotterdam, daarna is op datum vijf april tweeduizend zes het Duitse volkslied ----------- instrumentaal (kort in een reclame van Achmea) ten gehore gebracht via TV -omroep - NOS Nederland 1, voor het (acht) 20.00 - uur journaal, daarna is op datum zeven april tweeduizend zes het Duitse volkslied instrumentaal (kort in de reclame van Achmea) -- ten gehore gebracht via TV-omroep RTL4 voor het (half acht)19.30- uur journaal. ------ Verder is sprake van over langere periode plegen van negativisme en ------------------ wetenschappelijke sabotage onder hoofdverantwoordelijkheid van de Nederlandse ---- Staat gericht tegen de stichting, Audio-Rarities met het Hitler's Inferno project,verwijs -- naar rubriek "15"DVDrom. Verder: Nederlandse Staat laat het toe dat Zij door derden - als Adolf Hitler op Internet is geportretteerd, in de vorm van een (ex)-minister van ------ Justitie die thans de post bekleed van minister van sociale zaken mr. J.P.H. Donner --- met "hitlerkapsel", en een procureur-generaal Jhr. Mr. De Wijkerslooth de Weerdesteijn als "Adolf Hitler" die het onderwerp discriminatie in zijn takenpakket heeft,afgebeeld --- met een "hakenkruis" op het hoofd en met "Hitlersnor". De Nederlandse Staat laat dit -- ondanks de bekendheid met de websites en de bekendheid wie achter deze websites - zitten, (de heer K.H de Werd en Stichting Sociale Databank Nederland,R.M. ------------

Brockhus), bewust voortbestaan. De bewijzen zijn te vinden op de DVD-rom in rubriek "15". Er zijn door die derden K.H. de Werd inmiddels zestigduizend (60.000) e-mails --- hiervan internationaal verzonden.---
Dat er tussen de hoofdpartijen de Staat der Nederlanden en Audio-Rarities (kamer van Koophandel: 17090220) een rechtsversverhouding bestaat of heeft bestaan niet in ----- specifieke bestuurstaak, uithoofde van "fair use only" "Hitler's Inferno" Audio Rarities -- LP A 2445, uithoofde waarvan de schuldenaar nog iets van de Staat der Nederlanden had te vorderen, nu te vorderen heeft of nog in de toekomst te vorderen zal krijgen in - verband met schenden afspraken / overeenkomst.---
Gevorderd wordt. Voor naamschade en omzetderving een geldbedrag van **twintig --- miljoen euro (€ 20.000.000,00)**, hierbij op te tellen de wettelijke rente jaarlijks, extra -- de bedragen per overtreding tot een maximum per jaar, executie en --------------------- administratiekosten. Alle daaruit voortvloeiende kosten komen geheel voor rekening --- van de schuldenaar. ---
Verbeurd zullen worden. Bij het ten gehoren laten brengen van Duitse volkslied of --- andere zaken zonder vergunning die zich buiten het referentiekader "fair use only" ----- vallen), op Nederlands grondgebied en / of het zich op internet als Adolf Hitler laten ---- afbeelden op de Website van K.H. de Werd casu quo Sociale Databank Nederland, --- R.M. Brockhus, of via een andere manier, (bij Ministerie van Justitie bekende websites ,en regelmatig bezocht door ministerie van Justitie). Letterlijk van de website van de --- Sociale Databank Nederland, citeer: *GEEN AANKLACHT. Justitie zal geen vervolging instellen wegens smaad tegen Karel de Werd, terwijl hij toch minister van Justitie mr. -- J.P.H. Donner en de voorzitter van het college van procureursgeneraal mr. J.P. de ----- Wijkerslooth als Adolf Hitler op zijn website heeft gezet.Het ministerie liet via ---------- voorlichter Ivo Hommes weten: "Er zal geen aangifte gedaan worden. Het is deze ------ persoon enkel en alleen te doen om aandacht voor zijn zaak en daar werken wij niet -- aan mee." (De Telegraaf van achttien oktober tweeduizend drie), einde citaat.* **Bedrag tienduizend euro (€ 10.000,00) per overtreding per constatering per keer per ------ iedere nieuwe data op de kalender, oplopen tot een geldbedrag maximum van --- twee miljoen euro (€ 2.000.000,00) per jaar.** Buiten beslag vallen goederen voor ----- openbare dienst van de Staat,artikel 436 Burgerlijk Wetboek.--------------------------------
Voor beslag zijn vatbaar. Bedragen bestemd voor educatieve en wetenschappelijke - doelen tot een maximum van honderd duizend euro (€ 100.000,00). De marktwaarde - (in geld) afgeschreven en verouderd materieel Landmacht, Marine en Luchtmacht die - niet meer voor de openbare dienst van de Staat dienen. Deze zaken kunnen zonder --- limiet worden beslagen indien niet aan de betekening, van het bevel van de ------------ gerechtsdeurwaarder wordt voldaan door de Nederlandse Staat. Verder kan beslag --- worden gelegd op roerende zaken die niet bestemd zijn voor de openbare dienst van - de Staat:oude metalen, afgeschreven computers, afgeschreven ------------------------ kantoorinventaris,sloopmaterialen uit gebouwen van de overheid die na verbouwingen vrijkomen en die op de dumphandel te verkopen zijn, alles waar enigszins een --------- geldbedrag aan toe te kennen valt. Verder alle roerende en niet roerende zaken die --- niet onder de openbare dienst vallen met inbegrip van derdenbeslag op tegoeden ------ onder de Nederlandse Staat die niet te kwalificeren vallen voor openbare dienst. --------
Het totaalbedrag van de schuldvordering. twintig miljoen euro (€ 20.000.000,00) ---- met bijtelling van veertig duizend euro (€ 40.000,00) voor viermaal geconstateerde ----- overtredingen, maakt **Totaal bedrag twintig miljoen veertig duizend euro ------------ (€ 20.040.000,00).** ---
De volgende stukken DVD-rom, brieven, licentie zullen aan deze akte worden ----- gehecht. --

1b. De originele brief door de Nederlandse Staat "Royal Netherlands Embassy" Tokio, Japan, datum veertien december negentienhonderd acht en negentig, inzake het ------ werkbezoek van één en twintig september negentienhonderd acht en negentig, de ---- mondelinge bespreking van de voorwaarden voor "fair use only" ten Ministerie van ----- Economische Zaken in Den Haag met Audio- Rarities. --
2b. Kleurenprint van de uitnodiging door Ministerie van Economische Zaken "speciale spreekdagen voor genodigden" Zakendoen in Japan, gericht aan Music Company ----- International, J.P. van den Wittenboer is (Audio-Rarities). Contact inzake verwerking -- van de uitnodiging, EVD, Lucy Wentholt. ---
3b. De originele brief "licentie" door de Amerikaanse auteurs en muziekrechten -------- organisatie Harry Fox Agency Inc, New York USA, zeventien augustus ----------------- negentienhonderd vijf en negentig, inzake Hitler's Inferno project. ------------------------
4b. De originele brief door de DCO Bestuur en Onderwijs Commissie van Justitie van - de Tweede Kamer, Den Haag, datum veertien september tweeduizend zes, kenmerk - "Hitler's Inferno". --
5b. De originele brief door Koninklijke Notariële Beroepsorganisatie, achttien december negentienhonderd acht en negentig, kenmerk: BRF 51.04JH/kk, verwijs naar rubriek -- "20" akte notarieel zestien juli tweeduizend vier "In naam der Koningin". -----------------
6b. De originele brief door de Hoge Raad der Nederlanden van vier januari ------------ tweeduizend zeven, inzake reageren op het verzoek de onechtheid of valsheid van de notariële akte van twee en twintig juni negentienhonderd vier en negentig te bewijzen - of kunnen aantonen, kenmerk: 73 91 /SvdO/rk. ---
7b. DvD-rom door Intermediary Foundation of the Universal Declaration of Human ----- Rights en Audio-Rarlties, met de stukken en getuigen onder rubriek "15" aangevuld en onderdeel van deze rectificatie. --
8b. De originele Stempas voor de provinciale staten Noord-Brabant, kieskring 1 -------- ('s-Hertogenbosch), om te stemmen op zeven maart tweeduizend zeven, in Gemeente Geldrop en Mierlo, waarbij J.P. van den Wittenboer de Voorziter van Intermediary ------ Foundation of the Universal Declaration of Human Rights, volmacht geeft de stem uit - te brengen. Kaartnummer:**17710161113**. ---
In het hoofd van deze akte de woorden "In naam der Koningin", uitvoerbaar bij -- voorraad, tenzij de schuldenaar de combinatie de vordering, de titel, de akte(n) -- onrechtmatig of ongegrond voorkomt,een door de schuldenaar aan te spannen - "Valsheidsprocedure" via de civiele Rechter. ---
De voormelde rectificatie op de notariële grosse "In naam der Koningin" de dato ------- zestien juli tweeduizend vier heeft comparant met een eed versterkt in handen van mij, notaris, afgelegd, nadat hij mij had verklaard de betekenis van de eed te beseffen en te weten dat de wet het plegen van meineed strafbaar stelt. ----------------------------------
SLOTBEPALINGEN --
Voormelde opgave, volledige voorlezing, afvraging en beantwoording hebben ---------- plaatsgehad in tegenwoordigheid van de getuigen. ---
De comparant en de getuigen zijn mij, notaris, bekend en hun identiteit is door mij, ---- notaris, aan de hand van de hiervoor gemelde en daartoe bestemde -------------------- documenten vastgesteld.

Waarvan akte, ---------

in minuut opgemaakt, is verleden te Budel, gemeente Cranendonck, op de datum in --- het hoofd van deze akte vermeld, in tegenwoordigheid van de dames ------------------ mevrouw Catharina Jacoba van Casteren-Daniëls, geboren te Weert ------------------ twee en twintig januari negentienhonderd negen en zestig en ------------------------------ Hendrina Maria Antonia Meeuwissen, geboren te Budel negen en twintig november --- negentienhonderd zes en vijftig, als getuigen. --

Na zakelijke opgave van de inhoud en toelichting van deze akte aan de comparant, ---- heeft deze verklaard tijdig voor het verlijden te hebben kennis genomen van de inhoud van deze akte en daarmee in te stemmen. Vervolgens is deze akte onmiddellijk na ---- volledige voorlezing door de comparant, de getuigen en mij, notaris, ondertekend. ------

Volgen handtekeningen van de comparant, de getuigen en de notaris.

UITGEGEVEN VOOR AFSCHRIFT:




Netherlands-Japan
1600-2000

18

ROYAL NETHERLANDS EMBASSY
6-3 Shiba Koen 3-chome, Minato-ku, Tokyo 105-0011 Phone (03)5401-0411 Fax(03)5401-0420



Audio Rarities
Music Company International
T.a.v. dhr. J.P. van den Wittenboer
Postbus 324
5660 AH GELDROP

Tokio, 14 december 1998

Re: Werkbezoek september j.l.

Geachte heer Van den Wittenboer,

Onder verwijzing naar het gesprek op 21 september j.l. betreffende "Zakendoen Japan" heb ik de eer u het volgende te berichten. De afgelopen periode is dezerzijds getracht kanalen te vinden om bekendheid te kunnen geven aan de informatie rond de cd "Hitler's Inferno - de les van gisteren (getuigenis als les voor de toekomst)".
Zoals reeds in Den Haag besproken is dit geen eenvoudige aangelegenheid. Japan kampt zelf met een oorlogsverleden - waarvoor grote aandacht bestaat - maar waarover het nog moeilijk is te spreken. Voor wat de oorlog in Europa betreft bestaat wel degelijk de kennis, maar in de Japanse beleving heeft de eerdere opkomst van het facisme in Europa duidelijk een eigen dimensie.

Een tweetal dezerzijds benaderde "recordshops" (van belangrijke ketens) toonde geen bereidheid voor het t.g.t. opzetten van een display en ook voor toezending van nadere informatie bestond geen interesse. Met uw goedvinden zal ik deze weg dan ook verder staken en bezien of wellicht binnen meer wetenschappelijke kring belangstelling bestaat.

Met vriendelijke groet,

Hendrik E.C. Koets
Ambassaderaad Economie en Handel

KOPIE

EVD



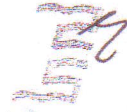
MINISTERIE VAN ECONOMISCHE ZAKEN

Postbus 20105
2500 EC Den Haag
Telefoon: (070) 3 79 89 33
Telefax: (070) 3 79 78 78

Port betaald
Nederland
Port payé
Pays-Bas

Music Company International
Postbus 524
5660 AH Geldrop

t.a.v. J.P. van den Wittenboer



EVD

MINISTERIE VAN ECONOMISCHE ZAKEN



Voorlichtingsbijeenkomst "Zakendoen in Japan" 23 september 1998

Misschien juist vanwege de huidige problemen blijft Japan in de belangstelling staan. Om Nederlandse bedrijven de mogelijkheid te bieden de ontwikkelingen in het land beter te volgen organiseert de EVD in samenwerking met de Kamer van Koophandel Rotterdam, de Japan Trade Club, NCH en de Fenedex op 23 september de voorlichtingsbijeenkomst 'Zakendoen in Japan'.

Daarnaast wordt een aantal spreekdagen georganiseerd met vertegenwoordigers van de Nederlandse ambassade te Tokio en het Consulaat-Generaal te Osaka. Deze spreekdagen bieden Nederlandse bedrijven de gelegenheid bij hun plannen en activiteiten in Japan gebruik te maken van de medewerking van de Nederlandse vertegenwoordigingen in Japan. De gesprekken vinden plaats op 21 (EVD Den Haag), 22 (KvK Apeldoorn) en 23 september a.s. (KvK Gouda).

Locatie voorlichtingsbijeenkomst:
Kamer van Koophandel Gouda
Burg. van Reenensingel 101
Gouda
(circa 5 min. vanaf het NS Station Gouda, uitgang Bloemendaal. Ruime parkeergelegenheid bij het KvK-gebouw)

Tijd voorlichtingsbijeenkomst:
10.00 - 14.00 uur
(vanaf 09.30 uur inschrijving)

Kosten:
De deelnamekosten voor de voorlichtingsbijeenkomst bedragen *f* 125,-- p.p.
Deelname aan de individuele gesprekken is gratis.

Aanmelding voorlichtingsbijeenkomst:
Aanmelding is alleen mogelijk via het bijgevoegde aanmeldingsformulier; sluitingsdatum voor inschrijving van de voorlichtingsbijeenkomst is vrijdag 18 september a.s.
U ontvangt *geen* bevestiging van uw aanmelding aan de voorlichtingsbijeenkomst.

Aanmelding spreekdagen:
Via bijgevoegd formulier. Omstreeks twee weken voor aanvang van de spreekdagen wordt u benaderd door de coördinator van de EVD of de betrokken Kamer van Koophandel voor een definitieve afspraak waarvan schriftelijk bevestiging volgt.

Annulering:
Bij verhindering kan de plaats van de deelnemer worden ingenomen door een medewerker van hetzelfde bedrijf. Deelnamekosten zijn niet verschuldigd wanneer *uiterlijk een dag* voor de datum van de bijeenkomst is geannuleerd.

Mailing:
Voor de mailing van deze bijeenkomst is gebruik gemaakt van verschillende adresbestanden.
Hierdoor kan het voorkomen dat u meer dan een aankondiging ontvangt.

Inlichtingen:
EVD, Lucy Wentholt
telefoon: 070-3797013

0101.EVD - 08/98



THE HARRY FOX AGENCY, INC.
a subsidiary of NATIONAL MUSIC PUBLISHERS' ASSOCIATION, INC.

4

October 17, 1995

Mr. J.P. van den Wittenboer
Intermediary Foundation of the Universal Declaration of Human Rights
Postbox 324
5660 AH Geldrop
THE NETHERLANDS

Re: Hitler's Inferno Project

Dear Mr. van den Wittenboer:

Thank you for your letter dated August 16th; please excuse my delay in responding to your inquiry. I regret that we cannot provide you with any recommendations on U.S. record companies who may wish to act as your distributor. I am, however, enclosing a section from the *1995 Billboard International Buyer's Guide* in the event you wish to contact any of them directly.

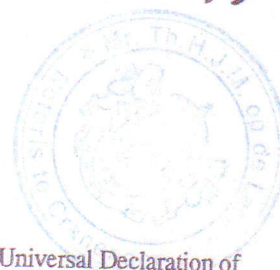
Sincerely,

Frank S. Rittman
International Business Administrator

encl.
cc: Edward P. Murphy
Yoshio Inomata



DCO Bestuur en Onderwijs
Commissie Justitie



Intermediary Foundation of the Universal Declaration of Human Rights
T.a.v. de heer J.P.van den Wittenboer
Postbus 324
5660 AH GELDROP

Plaats en Datum	Den Haag, 14 september 2006
Betreft	"Hitler's Inferno
Ons kenmerk	JUST060608
Uw kenmerk	K05/1077/12Sv
Uw brief van	14 september 2006

Geachte heer Van den Wittenboer,

Uw bovengenoemde brief is onder de leden van de vaste commissie voor Justitie verspreid.

In haar vergadering van 6 september 2006 heeft de commissie besloten geen verdere actie te ondernemen.

Dit betekent dat de leden van de commissie individueel wel actie kunnen ondernemen naar aanleiding van uw brief. Zij kunnen uw opmerkingen bijvoorbeeld gebruiken bij de behandeling van wetsvoorstellen of vragen stellen aan de regering.

Hoogachtend,

mevr. mr. N.J.P. Coenen
griffier van de vaste commissie voor Justitie

Tweede Kamer
der Staten-Generaal
Plein 2
Den Haag

Postbus 20018
2500 EA Den Haag

Tel: **070-318 2007**
Fax: **070-318 3444**

E-mail: **cie.just@tweedekamer.nl**

K·N·B



KONINKLIJKE NOTARIËLE BEROEPSORGANISATIE



2

Music Company International
T.a.v. de heer J.P. van den Wittenboer
Postbus 324
5660 AH GELDROP

Den Haag, 18 december 1998

Ons kenmerk : BRF51.04 JH/kk
Doorkiesnr : (070) 330 71 61

Geachte heer Van den Wittenboer,

Hierbij bevestig ik de ontvangst van uw brief, met bijlagen, van 11 december 1998 op 14 december daarna.

U heeft een tekst meegestuurd over de betekenis van de notariële akte, gebaseerd op hetgeen u aan informatie van een notaris hebt verkregen en verder daarover in de vakliteratuur hebt gevonden. U verzoekt de KNB de tekst waar nodig aan te vullen, dan wel een algemene uitleg te geven.

Naar aanleiding daarvan deel ik u mee dat de KNB een vereniging van notarissen en kandidaat-notarissen in Nederland is en als zodanig slechts algemene informatie op notarieel gebied verstrekt. Dit geschiedt door de uitgifte van folders en informatiekaarten, door het periodiek uitgeven van een krant voor cliënten van notariskantoren en door de instelling van de Notaristelefoon, waar ook algemene informatie kan worden ingewonnen. Concrete vragen kunnen door de KNB niet worden beantwoord.

In het algemeen kan ik u wel het volgende meedelen.
Notariële akten zijn akten opgemaakt door een notaris in functie. Eén van de voordelen van een notariële akte is dat de dagtekening, de echtheid en de juistheid van de notariële akte terstond vaststaan. Een ander voordeel is dat die akte steeds bewaard blijft en dat er dus altijd duplicaten van kunnen worden gemaakt. De akte wordt opgemaakt door een onpartijdige deskundige die er naar zal streven de akte zo op te stellen dat rechterlijke procedures worden voorkomen.
Van een notariële akte kan een grosse, een officieel en gewaarmerkt bijzonder afschrift, worden uitgegeven. De daarop rechthebbende kan hiermee zonder rechterlijk vonnis zijn rechten uitoefenen.



Spui 184
2511 BW Den Haag

Postbus 16020
2500 BA Den Haag

Telefoon 070 - 330 71 11
Telefax 070 - 345 32 26

ABN AMRO 43.01.82.953
Postbank 125185



Vanwege deze voordelen van een notariële akte en omwille van de rechtszekerheid heeft de wet voor sommige overeenkomsten en rechtshandelingen de notariële akte verplicht gesteld.

./. Voor een opsomming, alsmede voor meer informatie over de notariële akte en de functie van de notaris verwijs ik u naar de folder "Functie en werkterrein van de notaris", welke u hierbij aantreft.

Hoogachtend,

P.o. C M v/d Konijnenburg

mw mr F.C. van der Steur-de Jong



HOGE RAAD DER NEDERLANDEN



Aan de heer J.P. van den Wittenboer
Inermediary Foundation of the Universal Declaration of
Human Rights
Postbus 324
5660 AH GELDROP

Datum 4 januari 2007

Kenmerk `7391/SvdO/rk

Geachte heer Van den Wittenboer,

Hierbij deel ik u mede dat de Procureur-Generaal kennis heeft genomen van uw brief van 2 januari 2007 gericht aan de 'Voorzitter van het College van procureurs-generaal van de Hoge Raad der Nederlanden', betreffende 'bewijzen valsheid en onechtheid notariële akte d.d. 22 juni 1994'.

Ter voorkoming van misverstand wijs ik u erop dat de Procureur-Generaal bij de Hoge Raad, mr. J.W. Fokkens, en de Voorzitter van het College van procureurs-generaal, mr. H.N. Brouwer, verschillende functionarissen zijn. De Procureur-Generaal bij de Hoge Raad is geen lid van het College van procureurs-generaal en behoort niet tot het Openbaar Ministerie.

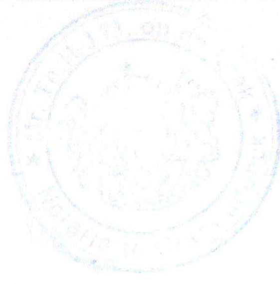
Uit uw brief blijkt niet dat de Procureur-Generaal u - gelet op zijn taken en bevoegdheden - van dienst zou kunnen zijn. De Procureur-Generaal zal daarom niet ingaan op de inhoud van die brief en de door u meegezonden bijlagen.

Hoogachtend,

De Kabinetschef van de Procureur-Generaal,

Mr. S. van den Oever

Postbus 20303 | 2500 EH Den Haag | Telefoon 070 361 13 11
Lange Voorhout 34 | Bezoekadres: Kazernestraat 52 | www.hogeraad.nl



17

Stemmen in een andere gemeente binnen de provincie
Als u in een andere gemeente, binnen de provincie, aan de verkiezing wilt deelnemen, dient u in persoon uiterlijk … maart 2007 deze stempas bij uw gemeente te laten omzetten in een kiezerspas. Een schriftelijk verzoek tot het stemmen in een andere gemeente, dient u uiterlijk 21 februari 2007 in te dienen bij de gemeente.

Stemmen bij volmacht
Als u niet zelf aan de stemming kunt deelnemen, kunt u een andere kiezer machtigen om voor u te gaan stemmen. …s deze kiezer *in dezelfde gemeente* ingeschreven, dan kunt u gebruik maken van onderstaand volmachtbewijs. Wilt u een kiezer machtigen die in een andere gemeente is ingeschreven, dan dient u uiterlijk 21 februari 2007 een schriftelijk verzoek in te dienen bij de gemeente. De gemachtigde kan een volmachtstem uitsluitend tegelijk met de eigen stem uitbrengen!
De formulieren voor de schriftelijke verzoeken zijn verkrijgbaar ter gemeentesecretarie.

VOLMACHTBEWIJS (Met blokletters invullen)	Paraaf stembureau
Naam gemachtigde : I.F.U.D of Human Rights Adres en woonplaats : Kastanje 28, 5731NK Mierlo De gemachtigde verklaart zich door mede-ondertekening bereid voor de volmachtgever bij volmacht te stemmen en met inbegrip van deze machtiging niet meer dan twee … te hebben aangenomen.	

Geef uw stempas pas aan een ander mee, nadat u zelf hebt ingevuld wie … stem.

Handtekening volmachtgever:

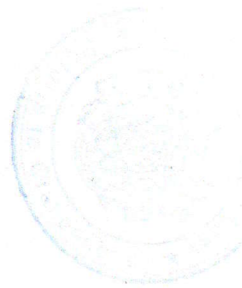
Handtekening gemachtigde:

International Federation of the Universal Declaration of Human Rights
voorzitter

LET OP:
Het is strafbaar om op naam van een ander aan de stemming deel te nemen (art. 128 Wetboek van Strafrecht).
Neem uw identificatiebewijs mee! De voorzitter van het stembureau is bevoegd van u te verlangen dat u zich identificeert.
Indien u geen stempas heeft, kunt u niet stemmen!

De ondergetekende, mr. Theodorus Hubertus Johannes Maria op de Laak, notaris te Budel, gemeente Cranendonck, verklaart dat de afgedrukte fotokopieën door hem zijn vergeleken met de originele stukken en dat deze fotokopieën volledig overeenstemmen met de originele stukken. Getekend te Budel, gemeente Cranendonck, zeven en twintig juni tweeduizend zeven.





Prod-05



Tweede Kamer

DER STATEN-GENERAAL

Voorzitter

Aan de IFUD of Human Rights
T.a.v. dhr. J.P. van den Wittenboer
Postbus 324
5660 AH Geldrop

Binnenhof 1a
2513 AA Den Haag
Postbus 20018
2500 EA Den Haag

T 070 318 20 00

E voorzitter@tweedekamer.nl
I www.tweedekamer.nl

Den Haag, 23 maart 2016

Betreft: reactie op de via de deurwaarder betekende stukken

Geachte heer Van den Wittenboer,

Via de deurwaarder ontving ik op 9 maart jl. uw aanzegging gericht aan de Tweede Kamer, meer speciaal aan haar voorzitter mw. Arib, waarin u vraagt om binnen 14 dagen "aan het verzoek te voldoen als nader omschreven in de ten deze betekende stukken "ambtsmisdrijven" artikel 119 van de Grondwet".

Daarbij is vermeld dat uit het niet voldoen aan dat verzoek "zou kunnen worden afgeleid dat niet voldoende proactieve houding is aangenomen door geïnsinueerde "er wat mee te gaan doen", geen verdere actie ondernemen, berusten in de stukken".

Bij de aanzegging zijn 10 stukken gevoegd, waarvan het overzicht is opgenomen in de bijlage bij deze brief. Voor zover dit gaat om stukken gericht aan de Tweede Kamer reageer ik op uw verzoek als volgt.

* op uw brief van 15 juli 2008 over het vervolgen van de minister-president dhr. J.P. Balkenende hebt u op 15 september 2008 het antwoord ontvangen van de Tweede Kamer dat van de brief mededeling is gedaan aan de Kamer en dat de brief voor de leden ter inzage is gelegd.

* op uw brief van 2 september 2014 over aanbieding van een verzoekschrift m.b.t. artikel 119 Grondwet hebt u op 16 september 2014 een antwoord ontvangen van de vaste commissie voor Veiligheid en Justitie, dat deze uw brief in haar procedurevergadering van 10 september 2014 heeft behandeld en dat de Commissie heeft besloten uw brief voor kennisgeving aan te nemen.

* op uw brief van 17 december 2015 over het Verzoek om strafaangifte betreffende ministers, staatssecretaris en ex-Kamervoorzitter, hebt u op 18 februari 2016 een antwoord ontvangen van de Vaste Commissie voor Veiligheid en Justitie, dat deze uw brief op 17 februari 2016 in haar procedurevergadering heeft behandeld en dat de Commissie heeft besloten de inhoud van uw brief voor kennisgeving aan te nemen.



Ik stel vast dat de verzoeken die u aan de Tweede Kamer heeft gericht zijn behandeld en ik verwijs u ten overvloede nogmaals naar de brieven die u daarover van de Tweede Kamer hebt ontvangen.

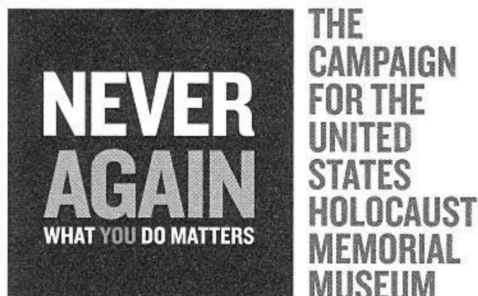
Ik beschouw uw verzoek daarmee als afgehandeld.

Hoogachtend,

Mw. K. Arib,

Voorzitter van de Tweede Kamer der Staten-Generaal

Prod-06



May 31, 2016

J.P. van den Wittenboer
Kastanje 28
Mierlo, Noord-Brabant 5731 NK
Netherlands

Dear Mr. van den Wittenboer:

I am pleased to extend a formal welcome to you as a member of the United States Holocaust Memorial Museum's Legacy of Light Society. Legacy of Light Society members are individuals – like you – who have thoughtfully included the Museum in their estate plans or otherwise established a charitable gift annuity, charitable remainder trust or other planned gift for the benefit of the Museum. It is through these gifts that the Museum seeks to ensure that this institution remains a vibrant and transformative force in the 21st century. We welcome your partnership in this historic task.

You are joining us at an exciting time as we are engaged in a comprehensive campaign to raise $540 million - $300 million in cumulative annual funds, $40 million in capital commitments to build a state-of-the-art collections and conservation center, and $200 million in endowment commitments. Enclosed you will find a Confirmation of Deferred Commitment Form. Signing this form will allow the Museum to designate any funds we receive through your estate to the institution's Permanent General Endowment Fund, and be counted today towards our campaign goal. Taking this simple extra step will make your legacy gift that much more powerful. Please note that the form may be rescinded at any time.

Also enclosed is a Consent Form. Please take a moment to complete and return this form as well so that you may receive all the benefits to which you are eligible for, including:

- **Legacy of Light Society Memorial Candle**
- **Membership Pin**
- **Legacy of Light Membership Card**
- **Recognition in the Annual Report**
- **Subscription to the Museum's magazine**
- **Museum passes for individual and family visits**
- **10% Discount at the Museum Shop**

Legacy of Light Society

In addition, as the Director of Stewardship, for the Legacy of Light Society, you can always contact me with any question or Museum needs. My direct line is 202.488.2634; I can also be reached via email at cmaier@ushmm.org.

Because of the planned gifts from members of the Legacy of Light Society, the Museum is confident that we will succeed in the campaign, which will provide the resources it will take to meet any and all challenges that lie ahead. We are deeply grateful for your commitment to this institution and to the permanence of Holocaust memory.

Sincerely,

Celeste Z. Maier, Director of Stewardship
Legacy of Light Society



CONTENT

Article 83(1) TFEU provides for an exhaustive list of areas of particularly serious crime with a cross-border dimension (known as 'EU crimes') for which the European Parliament and the Council may establish minimum rules concerning the definition of criminal offences and sanctions. Under Article 83(1), third subparagraph, based on 'developments in crime', the Council may adopt a decision (subject to the consent of the Parliament) extending this list by adding other areas of crime. The Commission may present an initiative to trigger such Council decision, through a Communication to the European Parliament and the Council.

On 16 September 2020, European Commission President von der Leyen announced, in her State of the Union Address at the European Parliament and in the accompanying letter of intent, a new initiative on extending the list of EU crimes to all forms of hate crime and hate speech - whether because of race, religion, gender or sexuality. It was later mentioned in the Commission Work Programme 2021 and in February 2021, the Commission published a roadmap on the initiative, scheduled for the fourth quarter of 2021.

The initiative will complement the work on a legislative proposal on preventing and combatting gender-based violence against women and domestic violence to be presented also by the end of 2021. According to the Commission, the list of EU crimes could be extended to cover hate speech and hate crime on the grounds of race, colour, religion, descent or national or ethnic origin. Further grounds under consideration are sex and sexual orientation, as well as disability and age.

References

- European Commission, State of the Union Address by President von der Leyen at the European Parliament plenary, September 2020
- European Commission, Letter of intent: Key New Initiatives for 2021, September 2020
- European Commission, Commission Work Programme 2021, October 2021

Further reading

- EPRS, Unlocking the potential of the EU Treaties: An article-by-article analysis of the scope for action, 5. Extending the list of crimes addressed by EU criminal law policies, pp. 37-38, May 2020

- Policy Department for Citizens’ Rights and Constitutional Affairs, Hate speech and hate crime in the EU and the evaluation of online content regulation approaches, July 2020
- European Commission, Hate speech & hate crime - inclusion on list of EU crimes, Roadmap

Author: Piotr Bąkowski, Members' Research Service, legislative-train@europarl.europa.eu
As of 20 November 2021.

HYPERLINK REFERENCES

United Nations A/C.3/75/L.49



General Assembly

Distr.: Limited
4 November 2020

Original: English

Seventy-fifth session
Third Committee
Agenda item 70 (a)
Elimination of racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance: elimination of racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance

Angola, Azerbaijan, Bangladesh, Belarus, Burkina Faso, Burundi, China, Comoros, Cuba, Democratic People's Republic of Korea, Kazakhstan, Kyrgyzstan, Lao People's Democratic Republic, Nicaragua, Nigeria, Pakistan, Russian Federation, Sudan, Syrian Arab Republic, Tajikistan, Turkmenistan, Uzbekistan, Venezuela (Bolivarian Republic of) and Viet Nam: draft resolution

Combating glorification of Nazism, neo-Nazism and other practices that contribute to fuelling contemporary forms of racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance

The General Assembly,

Guided by the Charter of the United Nations, the Universal Declaration of Human Rights,[1] the International Covenant on Civil and Political Rights,[2] the International Convention on the Elimination of All Forms of Racial Discrimination[3] and other relevant human rights instruments,

Recalling the provisions of Commission on Human Rights resolutions 2004/16 of 16 April 2004[4] and 2005/5 of 14 April 2005[5] and relevant Human Rights Council resolutions, in particular resolutions 7/34 of 28 March 2008,[6] 18/15 of 29 September 2011[7] and 21/33 of 28 September 2012,[8] as well as General Assembly resolutions 60/143 of 16 December 2005, 61/147 of 19 December 2006, 62/142 of 18 December

[1] Resolution 217 A (III).
[2] See resolution 2200 A (XXI), annex.
[3] United Nations, *Treaty Series*, vol. 660, No. 9464.
[4] See *Official Records of the Economic and Social Council, 2004, Supplement No. 3* (E/2004/23), chap. II, sect. A.
[5] Ibid., *2005, Supplement No. 3* and corrigenda (E/2005/23, E/2005/23/Corr.1 and E/2005/23/Corr.2), chap. II, sect. A.
[6] See *Official Records of the General Assembly, Sixty-third Session, Supplement No. 53* (A/63/53), chap. II.
[7] Ibid., *Sixty-sixth Session, Supplement No. 53A* and corrigendum (A/66/53/Add.1 and A/66/53/Add.1/Corr.1), chap. II.
[8] Ibid., *Sixty-seventh Session, Supplement No. 53A* (A/67/53/Add.1), chap. II.






2007, 63/162 of 18 December 2008, 64/147 of 18 December 2009, 65/199 of 21 December 2010, 66/143 of 19 December 2011, 67/154 of 20 December 2012, 68/150 of 18 December 2013, 69/160 of 18 December 2014, 70/139 of 17 December 2015, 71/179 of 19 December 2016, 72/156 of 19 December 2017, 73/157 of 17 December 2018 and 74/136 of 18 December 2019 on this issue, and its resolutions 61/149 of 19 December 2006, 62/220 of 22 December 2007, 63/242 of 24 December 2008, 64/148 of 18 December 2009, 65/240 of 24 December 2010, 66/144 of 19 December 2011, 67/155 of 20 December 2012, 68/151 of 18 December 2013, 69/162 of 18 December 2014, 70/140 of 17 December 2015, 71/181 of 19 December 2016, 72/157 of 19 December 2017, 73/262 of 22 December 2018 and 74/137 of 18 December 2019, entitled "A global call for concrete action for the total elimination of racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance and the comprehensive implementation of and follow-up to the Durban Declaration and Programme of Action",

Acknowledging other important initiatives of the General Assembly aimed at raising awareness about the suffering of victims of racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance and forms of discrimination, including in the historical perspective, in particular regarding commemoration of the victims of slavery and the transatlantic slave trade,

Recalling the Charter of the Nuremberg Tribunal, and the Judgment of the Tribunal which recognized as criminal, inter alia, the SS organization and its integral parts, including the Waffen SS, through its officially accepted members implicated in or with knowledge of the commission of war crimes and crimes against humanity connected with the Second World War, as well as other relevant provisions of the Charter and the Judgment,

Mindful of the horrors of the Second World War, and stressing in this regard that the victory over Nazism in the Second World War contributed to the establishment of the conditions for the creation of the United Nations, designed to prevent future wars and save succeeding generations from the scourge of war,

Recalling that, in 2020, the international community celebrates the seventy-fifth anniversary of victory over Nazism in the Second World War, and looking forward in this regard to the holding of a special solemn meeting of the General Assembly,

Recalling also that the seventy-fifth session of the General Assembly coincides with the seventy-fifth anniversary of the establishment of the Nuremberg Tribunal and the adoption of its Charter,

Noting that neo-Nazism is more than just the glorification of a past movement, it is a contemporary phenomenon with strong vested interests in racial inequality and an investment in gaining broad support for its false claims of racial superiority,

Recalling the relevant provisions of the Durban Declaration and Programme of Action adopted by the World Conference against Racism, Racial Discrimination, Xenophobia and Related Intolerance on 8 September 2001,[9] in particular paragraph 2 of the Declaration and paragraphs 84 to 86 of the Programme of Action, as well as the relevant provisions of the outcome document of the Durban Review Conference of 24 April 2009,[10] in particular paragraphs 11, 13 and 54,

Alarmed at the spread in many parts of the world of various extremist political parties, movements, ideologies and groups of a racist or xenophobic character, including neo-Nazis and skinhead groups, and at the fact that this trend has resulted

[9] See A/CONF.189/12 and A/CONF.189/12/Corr.1, chap. I.

[10] See A/CONF.211/8, chap. I.

in the implementation of discriminatory measures and policies at the local or national level,

Noting with concern that, even where neo-Nazis or extremists do not formally participate in government, the presence therein of extreme right-wing ideologues can have the effect of injecting into governance and political discourse the same ideologies that make neo-Nazism and extremism so dangerous,

Alarmed at music lyrics and video games that advocate racial hatred and incite discrimination, hostility or violence,

Concerned by the use of Internet platforms by groups that advocate hatred to plan, fundraise and circulate information about public events aimed at promoting racism, xenophobia and related intolerance, such as rallies, demonstrations and acts of violence,

Mindful of the role that the Internet can play in promoting equality, inclusion and non-discrimination,

Seriously concerned that neo-Nazi groups, as well as other groups and individuals espousing ideologies of hatred, have increasingly targeted susceptible individuals, mainly children and youth, by means of specifically tailored websites with the aim of their indoctrination and recruitment,

Deeply concerned by all recent manifestations of violence and terrorism incited by violent nationalism, racism, antisemitism, Islamophobia, Christianophobia, Afrophobia, xenophobia and related intolerance, including during sports events,

Recognizing with deep concern the continued alarming increase in instances of discrimination, intolerance and extremist violence motivated by antisemitism, Islamophobia and Christianophobia and prejudices against persons of other ethnic origins, religions and beliefs,

Underlining the existing lack of uniformity of norms regarding protected speech and expression and prohibited racial discrimination and advocacy of national, racial or religious hatred that constitutes incitement to discrimination, hostility or violence,

Noting with concern, in this regard, that the variation in national standards prohibiting hate speech may provide safe havens for neo-Nazi, extremist, violent nationalist, xenophobic or racist speech owing to the fact that many neo-Nazi and relevant extremist groups of a racist or xenophobic character operate transnationally by relying on Internet service providers or social media platforms,

Stressing that the purpose of addressing hate speech is not to limit or prohibit freedom of speech, but to prevent incitement to discrimination, hostility and violence, which shall be prohibited by law,

Expressing its concern about the use of digital technologies by neo-Nazis and other extremist and hate groups to disseminate their ideology, while recognizing that digital technologies are of great importance for the enjoyment of human rights and for combating racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance,

1. *Reaffirms* the relevant provisions of the Durban Declaration and of the outcome document of the Durban Review Conference, in which States condemned the persistence and resurgence of neo-Nazism, neo-Fascism and violent nationalist ideologies based on racial and national prejudice and stated that those phenomena could never be justified in any instance or in any circumstances;

2. *Recalls* the provisions of the Durban Declaration and of the outcome document of the Durban Review Conference, in which States recognized the positive contribution that the exercise of the right to freedom of expression, in particular by

the media and new technologies, including the Internet, and full respect for the freedom to seek, receive and impart information can make to the fight against racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance;

3. *Takes note with appreciation* of the report of the Special Rapporteur of the Human Rights Council on contemporary forms of racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance, prepared in accordance with the request contained in its resolution 74/136;[11]

4. *Expresses its appreciation* to the United Nations High Commissioner for Human Rights and her Office for their efforts to fight racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance, including the maintenance by the Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights of the database on practical means to combat racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance;

5. *Expresses deep concern* about the glorification, in any form, of the Nazi movement, neo-Nazism and former members of the Waffen SS organization, including by erecting monuments and memorials, holding public demonstrations in the name of the glorification of the Nazi past, the Nazi movement and neo-Nazism, declaring or attempting to declare such members and those who fought against the anti-Hitler coalition, collaborated with the Nazi movement and committed war crimes and crimes against humanity participants in national liberation movements, as well as by the renaming of streets glorifying them;

6. *Calls for* the universal ratification and effective implementation of the International Convention on the Elimination of All Forms of Racial Discrimination, and urges those States parties that have not yet done so to consider making the declaration under its article 14, thus providing the Committee on the Elimination of Racial Discrimination with the competence to receive and consider communications from individuals or groups of individuals within their jurisdiction claiming to be victims of a violation by a State party of any of the rights set forth in the Convention;

7. *Urges* States to eliminate all forms of racial discrimination by all appropriate means, including legislation as required by circumstances, while ensuring that the definition of racial discrimination set out therein complies with article 1 of the Convention;

8. *Encourages* those States that have made reservations to article 4 of the Convention to give serious consideration to withdrawing such reservations as a matter of priority, as stressed by the Special Rapporteur;

9. *Acknowledges* that discrimination on the basis of race, ethnicity or religion in all its forms and manifestations, including neo-Nazism, Islamophobia, Christianophobia and antisemitism, is a threat to social cohesion, not just to those racial and ethnic groups that are their direct target;

10. *Recalls* that any legislative or constitutional measures adopted with a view to countering extremist political parties, movements, ideologies and groups of a racist or xenophobic character, including neo-Nazis and skinhead groups and similar extremist ideological movements, should be in conformity with the relevant international human rights obligations, in particular articles 4 and 5 of the Convention and articles 19 to 22 of the International Covenant on Civil and Political Rights;

11. *Encourages* States parties to the Convention to take appropriate measures to ensure that their legislation is in accordance with their obligations under the Convention, including those under article 4;

---

[11] A/75/329.

12. *Stresses* that the rights to freedom of expression, peaceful assembly and association are important in supporting the fight against racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance worldwide;

13. *Emphasizes once more* the recommendation of the Special Rapporteur that "any commemorative celebration of the Nazi regime, its allies and related organizations, whether official or unofficial, should be prohibited" by States,[12] also emphasizes that such manifestations do injustice to the memory of the countless victims of the Second World War and negatively influence children and young people, and stresses in this regard that it is important that States take measures, in accordance with international human rights law, to counteract any celebration of the Nazi SS organization and all its integral parts, including the Waffen SS, and that failure by States to effectively address such practices is incompatible with the obligations of States Members of the United Nations under its Charter;

14. *Expresses deep concern* about increased frequency of attempts and activities intended to desecrate or demolish monuments erected in remembrance of those who fought against Nazism during the Second World War, as well as to unlawfully exhume or remove the remains of such persons, and in this regard urges States to fully comply with their relevant obligations, inter alia, under article 34 of Additional Protocol I to the Geneva Conventions of 1949;[13]

15. *Firmly condemns* incidents that glorify and promote Nazism, such as acts involving pro-Nazi graffiti and paintings, including on monuments dedicated to victims of the Second World War;

16. *Expresses alarm* over the use by neo-Nazi groups, as well as other extremist groups and individuals espousing ideologies of hatred, of information technologies, the Internet and social media to recruit new members, especially targeting children and young people, and to disseminate and to amplify their hate-filled messages, while recognizing that the Internet can also be used to counteract these groups and their activities;

17. *Notes with concern* the significant number of racist incidents worldwide, including the rise of skinhead groups, which have been responsible for many of these incidents, as well as the resurgence of racist and xenophobic violence targeting, inter alia, persons belonging to national or ethnic, religious and linguistic minorities, or on any other grounds, including arson attacks on houses and vandalization of and violence in schools and places of worship and cemeteries;

18. *Reaffirms* that such acts may, in certain circumstances, be qualified as falling within the scope of the Convention, that they may not be justifiable as exercises of freedom of peaceful assembly, freedom of association and freedom of expression and that they will often fall within the scope of article 20 of the International Covenant on Civil and Political Rights and may be subject to certain restrictions, as set out in articles 19, 21 and 22 of the Covenant;

19. *Encourages* States to take appropriate concrete measures, including legislative and educational ones, in accordance with their international human rights obligations, in order to prevent revisionism in respect of the Second World War and the denial of the crimes against humanity and war crimes committed during the Second World War;

[12] A/72/291, para. 79.
[13] United Nations, *Treaty Series*, vol. 1125, No. 17512.

20. *Calls upon* States to take active measures to ensure that education systems develop the necessary content to provide accurate accounts of history, as well as promote tolerance and other international human rights principles;

21. *Takes note* of the recommendation of the Special Rapporteur that education that seeks to undercut the racist effects of nationalist populism should include accurate and representative accounts of national history that give voice to racial and ethnic diversity and that expose the untruths of those who attempt to write ethnic groups out of national histories and identities in order to sustain ethnonationalist myths of racially or ethnically "pure" nations;[14]

22. *Condemns without reservation* any denial of or attempt to deny the Holocaust, as well as any manifestation of religious intolerance, incitement, harassment or violence against persons or communities, on the basis of ethnic origin or religious belief;

23. *Affirms its deep commitment* to the duty of remembrance, and welcomes the call of the Special Rapporteur for the active preservation of those Holocaust sites that served as Nazi death camps, concentration and forced labour camps and prisons, as well as his encouragement to States to take measures, including legislative, law enforcement and educational measures, to put an end to all forms of Holocaust denial;[15]

24. *Takes note* of the conclusions of the Special Rapporteur that revisionism and attempts to falsify history may, in certain circumstances, fall under the prohibition of hate speech under article 4 (a) of the Convention, which States are required to declare as offences punishable by law,[16] and that neo-Nazi recruitment attempting to mainstream extreme ideologies or racial, ethnic or religious hatred and intolerance may fall under article 4 (b) of the Convention;

25. *Calls upon* States to continue to take all appropriate measures aimed at preventing and countering hate speech, including on the Internet, and incitement to violence against persons in vulnerable situations, including the organization of meetings and violent protests, fundraising and engagement in other activities;

26. *Expresses serious concern* regarding attempts to prohibit, at the legislative level, symbols associated in States with the victory over Nazism;

27. *Expresses deep concern* about attempts at commercial advertising aimed at exploiting the sufferings of the victims of war crimes and crimes against humanity committed during the Second World War by the Nazi regime;

28. *Stresses* the need to respect the memory and that the practices described above do injustice to the memory of the countless victims of crimes against humanity committed in the Second World War, in particular those committed by the SS organization and by those who fought against the anti-Hitler coalition and collaborated with the Nazi movement, and may negatively influence children and young people, and that failure by States to effectively address such practices is incompatible with the obligations of States Members of the United Nations under its Charter, including those related to the purposes and principles of the Organization;

29. *Also stresses* that all such practices may fuel contemporary forms of racism, racial discrimination, antisemitism, Islamophobia, Christianophobia, xenophobia and related intolerance and contribute to the spread and multiplication of various extremist political parties, movements and groups of a racist or xenophobic

---

[14] A/73/305 and A/73/305/Corr.1, para. 56.
[15] A/72/291, para. 91.
[16] A/HRC/38/53, para. 15.

character, including neo-Nazis and skinhead groups, and in this regard calls for increased vigilance;

30. *Expresses concern* that the human rights and democratic challenges posed by extremist political parties, movements and groups are universal and no country is immune to them;

31. *Emphasizes* the need to take appropriate measures necessary to counter the practices described above, and calls upon States and all other stakeholders to take more effective measures in accordance with international human rights law to prevent, counter and combat those phenomena and extremist movements of a racist or xenophobic character, which pose a real threat to democratic values, and to increase their vigilance and be proactive in strengthening their efforts to recognize and effectively address those challenges;

32. *Underlines* the importance of data and statistics on racist and xenophobic crimes for identifying the types of offences committed, the profiles of victims and of perpetrators and whether the latter are affiliated with extremist movements or groups, thus enhancing better understanding of the phenomenon and identifying effective measures to address such racist and xenophobic crimes, and recalls in this regard the commitments made in the 2030 Agenda for Sustainable Development[17] on data, monitoring and accountability, including collecting data disaggregated by characteristics relevant in national contexts;

33. *Encourages* States to adopt further measures to support training for the police and other law enforcement bodies on the ideologies of extremist political parties, movements and groups whose advocacy constitutes incitement to racist and xenophobic violence, to strengthen their capacity to address racist and xenophobic crimes, to fulfil their responsibility for bringing to justice the perpetrators of such crimes and to combat impunity;

34. *Expresses deep concern* about the increased number of seats occupied by representatives of extremist parties of a racist or xenophobic character in a number of national and local parliaments, and emphasizes in this regard the need for all democratic political parties to base their programmes and activities on respect for human rights and freedoms, democracy, the rule of law and good governance and to condemn all messages disseminating ideas that are based on racial superiority or hatred and that have the objective of fuelling contemporary forms of racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance;

35. *Takes note* of the concern of the Special Rapporteur regarding the resurgence of neo-Nazism in contemporary times and growing support for and acceptance of neo-Nazism and related ideology in an increasing number of countries;[18]

36. *Notes with appreciation*, in this regard, the call of the Special Rapporteur upon political leaders and parties to strongly condemn incitement to racial discrimination or xenophobia, to promote tolerance and respect and to refrain from forming coalitions with extremist parties of a racist or xenophobic character;[19]

37. *Welcomes* the recommendation of the Special Rapporteur to continue to take steps through national legislation, in accordance with international human rights law, aimed at preventing hate speech and incitement to violence, to withdraw support – financial and otherwise – from political parties and other organizations that engage in neo-Nazi or other hate speech and to take steps to dismantle responsible

[17] Resolution 70/1.
[18] A/HRC/38/53, para. 16.
[19] A/72/291, para. 83.

organizations where such hate speech aims, or can reasonably be expected, to incite violence;[20]

38. *Encourages* States to improve diversity within law enforcement agencies, and urges them to take all appropriate measures to facilitate the filing of complaints about and to impose appropriate sanctions against those within the public service found to have committed racially motivated violence or to have used hate speech;

39. *Expresses deep concern* about the increase in reported cases of racist, antisemitic, Islamophobic, Arabophobic, Afrophobic and xenophobic manifestations during sports events, including those committed by extremist groups of a racist or xenophobic character, including neo-Nazis and skinhead groups, and calls upon States, international organizations, sports federations and other relevant stakeholders to strengthen measures to address such incidents, while also welcoming the steps that many States, sports federations and clubs have taken to eliminate racism at sporting events, including through sport practised without discrimination of any kind and in the Olympic spirit, which require human understanding, tolerance, inclusion, fair play and solidarity;

40. *Recalls* the recommendation of the Special Rapporteur to introduce into national criminal law a provision according to which committing an offence with racist or xenophobic motivations or aims constitutes an aggravating circumstance, allowing for enhanced penalties,[21] and encourages those States whose legislation does not contain such provisions to consider that recommendation;

41. *Notes* measures taken by States to prevent discrimination against, in particular but not limited to, persons belonging to national or ethnic, religious and linguistic minorities, people of African descent, Roma, migrants, refugees and asylum seekers, and to ensure their integration into society, urges States to ensure the full and effective implementation of legal, policy and institutional measures protecting these individuals and groups, including women and girls, and recommends that States effectively guarantee to everyone, without discrimination of any kind, their human rights, including those related to safety and security, access to justice, adequate reparation and appropriate information about their rights, and pursue prosecution and adequate punishment, as appropriate, of those responsible for racist and xenophobic crimes against them, including the possibility of seeking reparation or satisfaction for damages suffered as a result of such crimes;

42. *Underlines* that the roots of extremism are multifaceted and must be addressed through adequate measures such as education, awareness-raising and the promotion of dialogue, and in this regard recommends the increase of measures to raise awareness among young people of the dangers of the ideologies and activities of extremist political parties, movements and groups;

43. *Reaffirms*, in this regard, the particular importance of all forms of education, including human rights education, as a complement to legislative measures, and calls upon States to continue to invest in education, in both conventional and non-conventional curricula, inter alia, in order to transform attitudes and counteract ideas of racial hierarchies and superiority, and counter their negative influence, and to promote the values of non-discrimination, equality and respect for all, as outlined by the Special Rapporteur;

44. *Recognizes* the paramount role of education in promoting human rights and fundamental freedoms and combating racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance, especially in promoting the principles of tolerance,

---

[20] A/HRC/38/53, para. 35 (c).

[21] A/69/334, para. 81.

non-discrimination, inclusion and respect for ethnic, religious and cultural diversity and preventing the spread of extremist racist and xenophobic movements and ideas;

45. *Strongly condemns* the use of educational material and rhetoric in educational settings, which promulgate racism, discrimination, hatred and violence on the basis of ethnic origin, nationality, religion or belief;

46. *Emphasizes* the recommendation of the Special Rapporteur presented at the sixty-fourth session of the General Assembly, in which he emphasized the importance of history classes in teaching the dramatic events and human suffering which arose out of the adoption of ideologies such as Nazism and Fascism;[22]

47. *Stresses* the importance of other positive measures and initiatives aimed at bringing communities together and providing them with space for genuine dialogue, such as round tables, working groups and seminars, including training seminars for State agents and media professionals, as well as awareness-raising activities, especially those initiated by civil society representatives, which require continued State support;

48. *Underlines* the positive role that relevant United Nations entities and programmes, in particular the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, can play in the aforementioned areas;

49. *Reaffirms* article 4 of the Convention, according to which States parties condemn all propaganda and all organizations which are based on ideas or theories of superiority of one race or group of persons of one colour or ethnic origin, or which attempt to justify or promote racial hatred and discrimination in any form, and undertake to adopt immediate and positive measures designed to eradicate all incitement to, or acts of, such discrimination and, to this end, with due regard to the principles embodied in the Universal Declaration of Human Rights and the rights expressly set forth in article 5 of the Convention, inter alia:

(a) Shall declare an offence punishable by law all dissemination of ideas based on racial superiority or hatred, and incitement to racial discrimination, as well as all acts of violence or incitement to such acts against any race or group of persons of another colour or ethnic origin, and also the provision of any assistance to racist activities, including the financing thereof;

(b) Shall declare illegal and prohibit organizations, and also organized and all other propaganda activities, which promote and incite racial discrimination, and shall recognize participation in such organizations or activities as an offence punishable by law;

(c) Shall not permit public authorities or public institutions, national or local, to promote or incite racial discrimination;

50. *Also reaffirms* that, as underlined in paragraph 13 of the outcome document of the Durban Review Conference, any advocacy of national, racial or religious hatred that constitutes incitement to discrimination, hostility or violence should be prohibited by law, that all dissemination of ideas based on racial superiority or hatred, or incitement to racial discrimination, as well as all acts of violence or incitement to such acts, shall be declared offences punishable by law, in accordance with the international obligations of States, and that these prohibitions are consistent with freedom of opinion and expression;

51. *Notes* the launch by the Secretary-General of the United Nations Strategy and Plan of Action on Hate Speech, which can play its part in addressing hate speech

[22] A/64/295, para. 104.

around the world while upholding freedom of opinion and expression, in collaboration with Governments, civil society, the private sector and other partners;

52. *Recognizes* the positive role that the exercise of the right to freedom of opinion and expression, as well as full respect for the freedom to seek, receive and impart information, including through the Internet, can play in combating racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance;

53. *Calls upon* States to strengthen freedom of expression, which can play a crucial role in promoting democracy and combating racist and xenophobic ideologies based on racial superiority;

54. *Also calls upon* States, who have the primary responsibility to counter discrimination and hate speech, and all relevant actors, including political and religious leaders, to promote inclusion and unity in response to the coronavirus disease (COVID-19) pandemic, and to prevent, speak out and take strong action against racism, xenophobia, hate speech, violence, discrimination and stigmatization;

55. *Expresses concern* about the increased use of digital technologies to promote and disseminate racism, racial hatred, xenophobia, racial discrimination and related intolerance, and in this regard calls upon States parties to the International Covenant on Civil and Political Rights to counter the dissemination of the above-mentioned ideas while respecting their obligations under articles 19 and 20 of the Covenant, which guarantee the right to freedom of expression and outline the grounds on which the exercise of this right can be legitimately restricted;

56. *Recognizes* the need to promote the use of new information and communications technologies, including the Internet, to contribute to the fight against racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance;

57. *Also recognizes* the positive role that the media can play in combating racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance, promoting a culture of tolerance and inclusion and representing the diversity of a multicultural society;

58. *Encourages* States, civil society and other relevant stakeholders to use all opportunities, including those provided by the Internet and social media, to counter, in accordance with international human rights law, the dissemination of ideas based on racial superiority or hatred and to promote the values of equality, non-discrimination, diversity and democracy;

59. *Encourages* national human rights institutions, where they exist, to develop appropriate programmes to promote tolerance, inclusion and respect for all and to collect relevant information in this regard;

60. *Notes* the importance of strengthening cooperation at the regional and international levels with the aim of countering all manifestations of racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance, in particular regarding issues raised in the present resolution;

61. *Stresses* the importance of cooperating closely with civil society and international and regional human rights mechanisms in order to counter effectively all manifestations of racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance, as well as extremist political parties, movements and groups, including neo-Nazis and skinhead groups, and other similar extremist ideological movements that incite racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance;

62. *Recalls* the request of the Commission on Human Rights, in its resolution 2005/5, that the Special Rapporteur continue to reflect on this issue, make relevant recommendations in future reports and seek and take into account in this regard the views of Governments and non-governmental organizations;

63. *Invites* States to consider including in their reports for the universal periodic review and their reports to relevant treaty bodies information on the steps taken to combat racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance, including with the aim of implementing the provisions of the present resolution;

64. *Requests* the Special Rapporteur to prepare, for submission to the General Assembly at its seventy-sixth session and to the Human Rights Council at its forty-seventh session, reports on the implementation of the present resolution, and encourages the Special Rapporteur to pay specific attention to paragraphs 5, 11, 13, 14, 15, 17, 25, 26, 27, 44 and 46 above, based on the views collected in accordance with the request of the Commission, as recalled in paragraph 62 above;

65. *Expresses its appreciation* to those Governments and non-governmental organizations that have submitted information to the Special Rapporteur in the course of the preparation of her report to the General Assembly;

66. *Encourages* States and non-governmental organizations to cooperate with the Special Rapporteur, including by providing information on developments with regard to the issues raised in the present resolution in order to contribute to the preparation of future reports to the General Assembly;

67. *Stresses* that such information is important for the sharing of experiences and best practices in the fight against extremist political parties, movements and groups, including neo-Nazis and skinhead groups, and other extremist ideological movements that incite racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance;

68. *Encourages* Governments to invest more resources in building and sharing knowledge on successful positive measures to prevent and counter racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance that go beyond sanctioning violations once they have occurred, including the provision of remedies to victims of relevant violations;

69. *Encourages* Governments, non-governmental organizations and relevant actors to disseminate, as widely as possible, information regarding the contents of and the principles outlined in the present resolution, including through the media, but not limited to it;

70. *Decides* to remain seized of the issue.

Prod-10

Ministerie van Justitie en Veiligheid

> Retouradres Postbus 20301 2500 EH Den H aag

Aan de Voorzitter van de Tweede Kamer
der Staten-Generaal
Postbus 20018
2500 EA DEN HAAG

Direct oraat-Generaal
Recht spleging en
Recht shandhaving
Directie Juridische en
O perationele
A angelegenheden

T urfmarkt 147
2 5 11 DP Den H aag
P ostbus 20301
2 5 00 EH Den Haag
www.rijks overheid.nl/jenv

Ons kenmerk
3 4 15081

Uw kenmerk
2 0 21Z11968

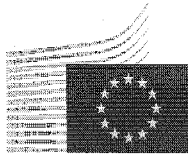
Bij beantwoording de datum en ons kenmerk vermelden. Wilt u s lechts één zaak in uw brief behandelen.

Datum 13 september 2021
Onderwerp Antwoorden Kamervragen inzake het niet strafbaar stellen van ontkenning Holocaust

In antwoord op uw brief van 28 juni 2021 (met kenmerk 2021Z11968**)** deel ik u mee dat de schriftelijke vragen van de leden Bisschop en Stoffer (beiden SGP) inzake het bericht dat Nederland op de vingers is getikt door Brussel vanwege het niet strafbaar stellen van ontkenning Holocaust, worden beantwoord zoals aangegeven in de bijlage bij deze brief. In verband met het gecombineerde antwoord op de vragen 4, 5, 7 en 8 deel ik u mede dat ik uw Kamer op 7 september jl. (nog ongenummerd) heb bericht dat ik in het standpunt van de Commissie aanleiding zie om een wetsvoorstel voor te bereiden.

De Minister van Justitie en Veiligheid,

Ferd Grapperhaus



EUROPESE COMMISSIE
Kabinet van Eerste Vicevoorzitter Frans Timmermans

Lid van het Kabinet

Brussel, 13. 08. 2015
BM/kr Ares (2015) 2715348

Geachte heer Van den Wittenboer,

De eerste vicevoorzitter van de Europese Commissie, de heer Frans Timmermans, belast met betere regelgeving, interinstitutionele betrekkingen, rechtsstatelijkheid en het handvest van de grondrechten, heeft mij gevraagd u te bedanken voor uw brief van 24 juni 2015 inzake de toepassing door Nederland van de Europese regelgeving inzake racisme.

In uw brief vraagt u de Commissie om tegen Nederland een inbreukprocedure in te leiden wegens niet-nakoming van zijn verplichtingen op grond van Kaderbesluit 2008/913/JBZ betreffende de bestrijding van bepaalde vormen en uitingen van racisme en vreemdelingenhaat door middel van het strafrecht. Tevens stelt u dat de Commissie niet aan haar verplichting heeft voldaan om onpartijdig, eerlijk en binnen een redelijke termijn klachten te behandelen en haar rol als hoedster van de verdragen niet vervult bij het waarborgen van de fundamentele waarden van de Unie en het bestrijden van criminaliteit, racisme en vreemdelingenhaat in de lidstaten, zoals het gebruik van nazisymbolen. U wijst ook op een brief die u in september 2014 hebt verstuurd aan het Nederlandse parlement over deze kwestie en een petitie die u op 24 juni 2015 hebt verstuurd aan het Europees Parlement overeenkomstig artikel 227 VWEU.

U hebt deze kwesties reeds aangekaart bij de Europese Commissie in een klacht die wij hebben ontvangen op 8 januari 2015 (referentienummer CHAP(2015)00917) en in een later schrijven van 21 april 2015. De bevoegde dienst heeft u, na een zorgvuldige analyse van uw op- en aanmerkingen, een uitvoerig antwoord gegeven bij brief van 21 april 2015. In deze brief zijn de lopende acties en initiatieven van de Commissie beschreven die de correcte en effectieve omzetting en uitvoering van het kaderbesluit betreffende racisme en vreemdelingenhaat door de lidstaten moeten garanderen.

./..

De heer J.P. VAN DEN WITTENBOER
Voorzitter
Intermediary Foundation of the Universal Declaration of Human Rights

E-mail: ifudofhumanrights@yahoo.com

Commission européenne, B-1049 Bruxelles / Europese Commissie, B-1049 Brussel - Belgium.
Office: BERL 12/231. Phone: direct line (32-2) 2965058

E-mail: bernd.martenczuk@ec.europa.eu

Na deze brief, en omdat u geen nieuwe wezenlijke informatie heeft verstrekt, heeft de Commissie u bij brief van 15 juni 2015 op de hoogte gesteld van haar beslissing om het dossier betreffende uw klacht af te sluiten.

Zoals reeds werd aangegeven in de aangehaalde antwoorden, kunnen individuele personen aan de Commissie weliswaar feitelijke of juridische informatie overleggen over aan een lidstaat toe te rekenen maatregelen of praktijken die onverenigbaar met een bepaling of beginsel van het recht van de Unie worden geacht, maar heeft de Commissie discretionaire bevoegdheid om te beslissen of de instelling van een procedure tegen een lidstaat wegens niet-nakoming van zijn verplichtingen op grond van het recht van de Unie op zijn plaats is.

Sta mij niettemin toe u nogmaals te verzekeren dat de Commissie streng toezicht uitoefent op de omzetting en uitvoering van het kaderbesluit door Nederland, net zoals zij dat doet voor alle andere lidstaten. Nu de Commissie sinds 1 december 2014 de bevoegdheid heeft om onder controle van het Hof van Justitie toezicht te houden op de toepassing van kaderbesluiten, is zij begonnen bilaterale dialogen met de lidstaten te voeren, inclusief met Nederland, om de volledige en correcte omzetting en uitvoering van het kaderbesluit te verzekeren. De Commissie zal niet aarzelen om op die basis inbreukprocedures in te leiden indien nodig.

Met vriendelijke groet,

Bernd MARTENCZUK